

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Nicolas Reimer, Reporterteam Polizei/Justiz

Ein Fall für die Psychiatrie?

„Der ist doch ein Fall für die Klappe“. Dieser abwertende Satz wird heutzutage aus mindestens zwei Gründen viel zu häufig ausgesprochen. Zum einen, weil psychische Erkrankungen noch immer ein Tabu-Thema in der Gesellschaft sind und den Betroffenen mit solch saloppen Äußerungen keinesfalls geholfen wird. Zum anderen wird verkannt, dass man kranke Menschen eben nicht mal einfach so in eine Psychiatrie einweisen kann.

Wie kompliziert der Vorgang ist, beweist ein Fall aus Ganderkesee. Über Monate terrorisierte dort ein dementer Mann seine Nachbarin – inklusive Morddrohung. Mehr dazu lesen Sie auf

→ IM NORDWESTEN

→ @Diskutieren Sie mit unter leserforum.nwzmedien.de



Draußenschulkinder bauen Storchennest

Die Mädchen und Jungen der Klasse 2c an der Grundschule St. Andreas Cloppenburg haben ein Storchennest gebaut, das nun mithilfe eines Krans beim Hof „Alpaka-Glanz“ in Nutteln (Gemeinde Cappeln) aufgestellt worden

ist. Außerdem wurde eine Webcam installiert, um den ersten niedergelassenen Storch im Kreis Cloppenburg beobachten zu können – falls es dazu kommt. Die Schüler gehören zum Projekt „Draußenschulkinder“, das von

den Grundschulen St. Andreas und Elsten/Sevelten gebildet wird. Zuvor hatten sie sich bereits mit den Themen „Artensterben“ und „Vogelschutz“ auseinandergesetzt und Futterstationen sowie Vogelhäuser gebaut. BILD: HEGGER

Fass im Kraftwerk Unterweser beschädigt

KLEINENSIEL/SME – Im Kernkraftwerk Unterweser (KKU) in Kleinensiel ist ein Fass mit radioaktiven Stoffen beschädigt worden, teilte das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz als zuständige atomare Aufsichts- und Genehmigungsbehörde am Mittwoch mit. Zu der Beschädigung im oberen Bereich kam es demnach „im Rahmen der Handhabung“ des Fasses. Dabei traten keine radioaktiven Stoffe aus. Die Ursache wird untersucht.

Nach der Atomrechtlichen Sicherheitsbeauftragten- und Meldeverordnung ist KKU-Betreiber Preussen-Elektra dazu verpflichtet, ein solches Ereignis zu melden. Gemäß der internationalen Bewertungsskala für nukleare und radiologische Ereignisse wird der Vorfall in die Stufe 0 (keine oder nur sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung) eingestuft.

Landtag prüft Petition für neuen Feiertag

HANNOVER/DPA – Niedersachsens Landtag prüft eine Petition zur Einführung des Frauentags am 8. März als zusätzlichen Feiertag. Die Initiatorinnen der Gewerkschaft Verdi sagten am Mittwoch bei einer Anhörung im Petitionsausschuss, ein solcher Feiertag würde die von Frauen in den vergangenen Jahrzehnten erkämpften Rechte würdigen. Als Argumente führt die Petition unter anderem die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern, die ungleiche Verteilung der unbezahlten Sorgearbeit sowie den Anstieg häuslicher Gewalt an. Den Einwänden, ein neuer Feiertag könne der Wirtschaft schaden, ließen sie mit Verweis auf die südlichen Bundesländer mit mehr Feiertagen nicht gelten.

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX - 0,34 %
23301,64 23380,70 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX - 0,55 %
3829,49 3850,73 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,66 %
41857,76 41581,31 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0897 \$ 1,0918 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

ÜBERRASCHENDER FUND UNTER KIRCHENRUINE: Ein Schatz mit vielen alten D-Mark-Scheinen und Münzen ist unter den Überresten der im Juni 2023 abgebrannten kleinen Ost-West-Friedenskirche in München entdeckt worden. Das Geld war in Blechdosen verpackt, die nun bei Bauarbeiten zum Wiederaufbau des Kirchleins zum Vorschein kamen. Es seien säckeweise Münzen und Stapel von großen Scheinen gewesen, sagte der ehemalige Münchner Oberbürgermeister Christian Ude (SPD). Woher das Geld stammt, lässt sich nach seinen Angaben nicht genau sagen.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



VON LENNART STOCK

NORDEN/IM NORDWESTEN – Angesichts drohender kräftigerer Sturmfluten und einem erwarteten Meeresspiegelanstieg infolge des Klimawandels will Niedersachsen beim Küstenschutz Tempo machen. Um Deiche zu erhöhen, Sperrwerke zu ertüchtigen und Dünen auf den Inseln zu sichern, werde 2025 erneut eine Rekordsumme ausgegeben, sagte Umweltminister Christian Meyer (Grüne) am Mittwoch bei der Vorstellung der Küstenschutzpläne im Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Norden.

Insgesamt werden für den Küstenschutz in diesem Jahr rund 81 Millionen Euro investiert. Zum Vergleich: 2024 wa-

ren es rund 78,9 Millionen Euro, in den Jahren davor noch etwas weniger. Küstenschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern. Die Investitionskosten verteilen sich zu 70 Prozent auf den Bund und zu 30 Prozent auf das jeweilige Land. Hinzukommen für die Jahre von 2026 bis 2028 noch 45,9 Millionen Euro Verpflichtungsermächtigungen. Das sind Gelder, die schon jetzt eingeplant werden, damit etwa Bauunternehmen mehrjährige Baustellen abarbeiten können. Insgesamt stehen so 126,9 Millionen Euro zur Verfügung.

Über 150 Maßnahmen

Insgesamt planen die Küstenschutzler mehr als 150 einzelne Maßnahmen entlang

der Küste, auf den Ostfriesischen Inseln und an den Flussmündungen von Ems, Weser und Elbe. Der Großteil der aktuellen Mittel fließt in die ertüchtigung, den Erhalt und den Neubau von Deichen am Festland. Die 22 Hauptdeichverbände zwischen Dollart und Elbe erhalten insgesamt rund 59,1 Millionen Euro. Viele Deiche der mehr als 610 Kilometer langen Deichlinie müssen noch erhöht werden. „Wir schützen allein in Niedersachsen 1,1 Millionen Menschen mit dieser Deichlinie“, sagte Meyer.

Auch auf den Inseln sehen die Küstenschutzler in diesem Jahr wieder einen Handlungsbedarf. Nach einer bislang vergleichsweise ruhigen Sturmflutsaison fällt dieser aber voraussichtlich etwas geringer

aus. Auf den Inseln sind insgesamt neun Millionen Euro der Mittel eingeplant – zum Beispiel für neuen Sand.

200 entfristete Stellen

Im Küsten- und Hochwasserschutz fehlen nicht nur Gelder, sondern auch Fachkräfte, die zum Beispiel Deicherhöhungen und neue Siele oder Sperrwerke planen und bauen. Das Land steht in Konkurrenz zu Planungsbüros in der Privatwirtschaft. Deshalb hat die Landesregierung vor zwei Jahren damit begonnen, 200 Stellen im NLWKN zu entfristen, um sie so attraktiver zu machen. „Ich bin dem Land Niedersachsen sehr dankbar, dass wir diese Stellen bekommen haben“, sagte NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer.

„Hamburg Express“ fährt nun nach Wilhelmshaven

SCHIFFFAHRT Größter Containerrieser unter deutscher Flagge steuert künftig die Jade statt die Elbe an

VON JÖRG SCHÜRMEYER UND LUKAS MÜLLER

WILHELMSHAVEN/HAMBURG – Jade statt Elbe: Das Flaggschiff der Reederei Hapag-Lloyd, die „Hamburg Express“, hat am Dienstagabend zum vorerst letzten Mal den Hamburger Hafen angelaufen. Künftig soll das 399 Meter lange Containerschiff statt in der Hansestadt im Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven anlegen, wie ein Sprecher der Hamburger Linienreederei bestätigte.

Die „Hamburg Express“, die im November in Hamburg getauft worden war und 23.660



Wird künftig den Jade-Weser-Port anlaufen: der Containerrieser „Hamburg Express“ (hier am Dienstagabend bei der Ankunft in Hamburg) DPA-BILD: MARKS

Standardcontainer laden kann, gilt als Flaggschiff der Hamburg-Express-Klasse von Hapag-Lloyd. Alle zwölf Schiffe der Klasse sollen in Zukunft

zwischen Wilhelmshaven und Asien statt zwischen Hamburg und Asien verkehren. Laut der Reederei sind es die größten Containerschiffe, die jemals

unter deutscher Flagge gefahren sind. Wann die „Hamburg Express“ erstmals in Wilhelmshaven anlegen wird, konnte die Reederei am Mittwoch noch nicht sagen.

Hintergrund der Verlegung ist das im Februar neu gestartete „Gemini“-Netzwerk von Hapag-Lloyd und Maersk. Die beiden Reedereien sind eine Kooperation eingegangen, um Kunden pünktlichere Lieferungen zu ermöglichen. Wilhelmshaven ist im neuen „Gemini“-Netzwerk als Anlaufhafen (Hub) gesetzt, Hamburg nicht. In der Folge wandert ein Fernost-Dienst an die Jade ab.

Am Jade-Weser-Port erwartet man einen zusätzlichen Schub durch den neuen Fernost-Dienst. „Mit dem Start der Gemini-Kooperation zwischen Hapag-Lloyd und Maersk ist Wilhelmshaven neben Bremerhaven einer der zwei deutschen Hubs geworden, an denen größere Volumen umgeschlagen und via Shuttle-Diensten weitertransportiert werden“, sagte Marc-Oliver Hauswald, Geschäftsführer der Jade-Weser-Port-Vermarktungsgesellschaft. „Der Standort wird ergo von dieser Entscheidung profitieren und weiteren Umschlag generieren.“

Wer Chancen auf Sitz im Kabinett hat

BUNDESTAG Regierungsbildung von Union und SPD schreitet voran – Viele Namen für Ministerposten

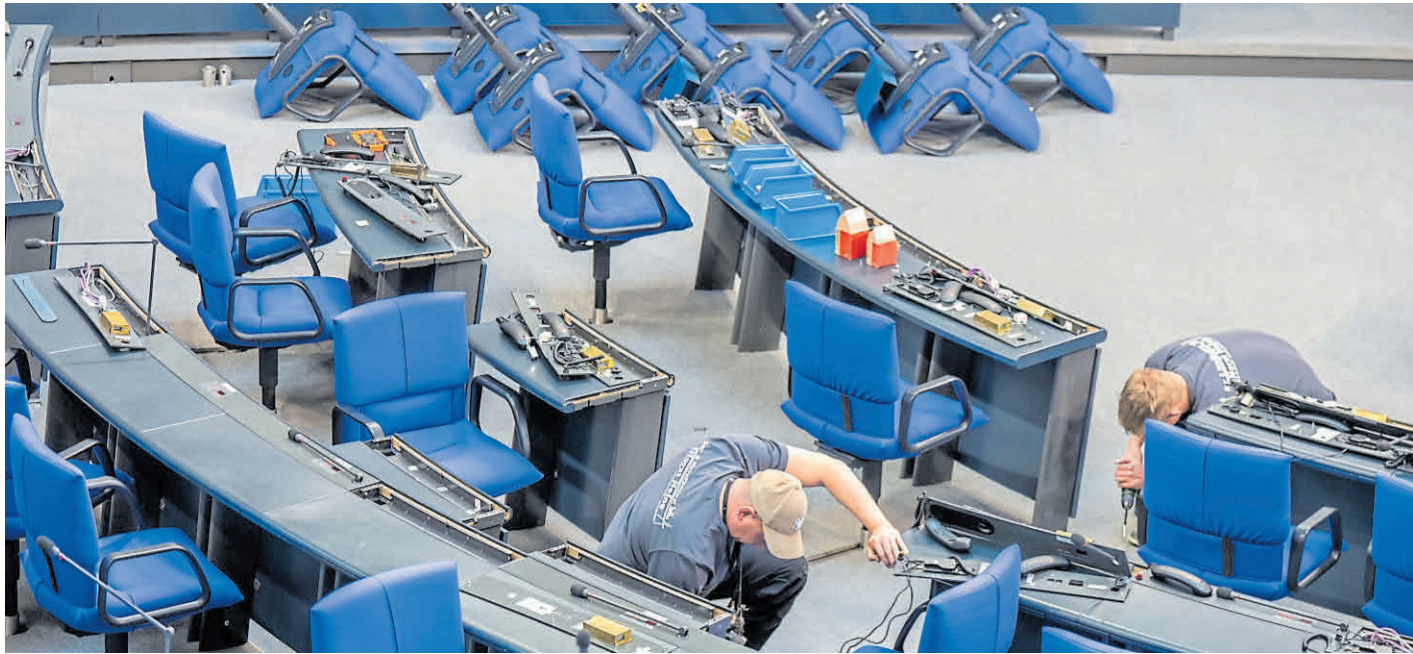
VON KERSTIN MÜNSTERMANN,
BÜRO BERLIN

BERLIN – Boris Pistorius lächelt kurz. „Das ist noch nicht klar“, antwortet der SPD-Politiker am Mittwoch im ZDF-„Morgenmagazin“ auf eine Frage nach seinem Verbleib im Amt des Verteidigungsministers. Pistorius hat wiederholt deutlich gemacht, dass er gerne an der Spitze des Wehressorts bleiben würde, wenn eine neue Regierung gebildet wird. Ob das tatsächlich so kommt?

So wie Pistorius geht es gerade vielen Spitzenpolitikern in Berlin. Derzeit verhandeln Union und SPD über die Bildung einer Koalition in vielen Arbeitsgruppen. Nach der Verabschiedung der historischen Milliardenpakete durch den Bundestag ist man einer schwarz-roten Regierung ein Stück nähergekommen. Aber noch ist sehr vieles unklar, unter anderem die Ressortverteilung. Die soll am Schluss entschieden werden, Namen sollen erst nach dem geplanten SPD-Mitgliedervotum über den Koalitionsvertrag bekannt werden.

Und doch wird derzeit im politischen Berlin viel über Namen spekuliert. Bei der SPD hängt so gut wie alles an der Entscheidung des Hauptverhandlers Lars Klingbeil. Tritt der Partei- und Fraktionschef ins Kabinett ein, oder bleibt er in der aktuellen Doppelrolle? Zuletzt stieg dem Vernehmen nach der Druck aus der Partei, dass er an den Kabinettsstisch geht – als Vizekanzler und Finanzminister. Dieses Ressort, so heißt es, müsse die SPD unbedingt bekommen, um auch als Juniorpartner auf Augenhöhe mit einem Kanzler Friedrich Merz (CDU) agieren zu können.

Klingbeils Problem: Die in weiten Teilen der Partei unbeliebte Co-Parteichefin Saskia Esken sieht nach Angaben aus



Handwerker bauen den Plenarsaal im Deutschen Bundestag für die konstituierende Sitzung des 21. Deutschen Bundestags am 25. März und die neue Legislaturperiode um. Wer bekommt einen Sitz im neuen Bundeskabinett? DPA-BILD: KAPPELER

SPD-Kreisen nicht ein, warum sie ihren Posten nach dem desaströsen 16-Prozent-Wahlergebnis räumen soll, Klingbeil aber nicht. Für diese Argumentation bekommt sie aus der Partei viel Rückhalt. Esken wird Interesse am Frauen- und Familienressort nachgesagt.

Ringens um Finanzressort

Geht Klingbeil ins Kabinett, bliebe neben ihm und Pistorius wegen Proporz-Regeln wohl kein Platz mehr für Hubertus Heil am Kabinettsstisch, denn er wäre der dritte Mann aus Niedersachsen. Gute Chancen darf sich hingegen Bärbel Bas ausrechnen: sowohl als mögliche Ministerin (etwa Gesundheit) als auch als neue Parteichefin. Auch Entwicklungsmministerin Svenja Schulze aus NRW hat weiterhin Chancen, die SPD wird stark auf Parität ihrer Kabinettsmitglieder achten.

Aus der Union, insbesondere aus Länderkreisen, ist zu hören, dass man das Finanzministerium selbst gerne be-

kommen möchte. Dabei wird auch immer wieder mal von einer externen Personalie aus dem Finanzsektor gesprochen. Würde aber tatsächlich die SPD den Zugriff bekommen, könnte Pistorius vermutlich im Verteidigungsministerium bleiben. Auch wenn dem Vernehmen nach zuletzt die CSU wieder ein gesteigertes Interesse an dem Ressort erkennen ließ, zumal man dort künftig finanziell sehr bequem ausgestattet sein wird. Bliebe Pistorius Verteidigungsminister, fiel das Außenamt wohl an die Union – hier wird der CDU-Außenpolitiker Johann Wadephul genannt.

In der Union rechnet man damit, dass Parlamentsgeschäftsführer Thorsten Frei (CDU) nach dem Innenministerium greifen könnte, CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt wird ebenfalls für einen Ministerposten gehandelt. Für das Innenministerium käme auch der Chef der NRW-Landesgruppe, Günter Krings, infrage. Frei gilt

aber als besser vernetzt mit dem künftigen Bundeskanzler Merz. Er wäre aus dessen Sicht auch ein guter Kanzleramtsminister.

Nicht „Merkel reloaded“

Aus der NRW-CDU fallen auch immer mal wieder die Namen Karl-Josef Laumann und Ina Scharrenbach, derzeit beide Minister im Kabinett von Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU). Der Präsident des Bayerischen Bauernverbands, Günther Felßner, soll nach dem Willen von CSU-Chef Markus Söder Bundesagrarminister werden, als ministrabel gilt außerdem bei der CSU Dorothee Bär. CDU-Generalsekretär Carsten Linemann ist als Wirtschaftsminister im Gespräch, Jens Spahn könnte dann Fraktionschef werden – obwohl ihm und Merz nicht das allerbeste Verhältnis nachgesagt wird und alle drei aus NRW stammen. Aber Merz will auch nicht mit einer Ministerriege „Merkel reloaded“ antreten,

wie es jemand aus der Parteispitze nennt. Sowohl Spahn als auch Julia Klöckner waren im Merkel-Kabinett, Klöckner soll nun an die Spitze des Bundestages rücken und somit in das protokollarisch zweithöchste Amt im Staat.

Die schleswig-holsteinische Bildungsministerin Karin Prien ist bei der Union ebenfalls eine Anwärterin auf ein Ministeramt. Sie ist gemäßigt konservativ, hat dennoch gute Drähte zu Merz und würde auch Daniel Günther einbinden, der als Ministerpräsident in Kiel doch einige Male schon eine dezidiert andere Meinung vertrat als der bayerische Ministerpräsident Söder.

Merz hatte im Wahlkampf gesagt, dass für ihn die Parität im Kabinett nicht zwingend sei – es gibt keine Anzeichen dafür, dass er diese Meinung geändert hat. Drängender als die Namen für das Kabinett sind nun jedoch die der Bundestagsvizepräsidenten. Denn bereits in der kommenden Woche, am Dienstag, konstituiert sich der 21. Bundestag.

Kritik an UN-Posten für scheidende Ministerin Baerbock

BERLIN/DPA – Die scheidende Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) hat die Entscheidung der Bundesregierung verteidigt, sie selbst für den Vorsitz der UN-Generalversammlung zu nominieren anstelle der Top-Diplomatin Helga Schmid. Diese Postenvergabe erfolge „analog zu vielen Vorgängern, die ebenfalls ehemalige Außenminister oder ehemalige Premierminister waren“, sagte sie auf einer Pressekonferenz während ihres Besuchs in der libanesischen Hauptstadt Beirut. Baerbock sei „hoch qualifiziert für diesen Job“ und hoch anerkannt, sagte Regierungssprecher Steffen Hebestreit in Berlin.

Der frühere Vorsitzende der Münchner Sicherheitskonferenz, Christoph Heusgen, hatte die geplante Nominierung Baerbocks für den Vorsitz der UN-Generalversammlung scharf kritisiert. „Es ist eine Unverschämtheit, die beste und international erfahrenste deutsche Diplomatin durch ein Auslaufmodell zu ersetzen“, sagte er dem „Tagesspiegel“. Der „Rheinischen Post“ sagte er, die Nominierung werfe ein schlechtes Licht auf die deutsche Außenpolitik. Baerbock soll als deutsche Kandidatin für die Sitzungsperiode 2025/26 benannt werden. Ein entsprechender Kabinettsbeschluss im Umlaufverfahren ist nach dpa-Informationen auf den Weg gebracht.

Derweil wird die frisch gewählte Landesvorsitzende der Grünen in Brandenburg, Andrea Lübcke, ihr Amt wieder aufgeben und für Baerbock in den Bundestag nachrücken. Lübcke folgt aufgrund ihres Listenplatzes 3 als Nachfolgerin, erklärte ein Sprecher des Landesverbands.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

KANDIDAT FÜR WAHL

Erdogan-Rivale festgenommen

ISTANBUL/DPA – Wenige Tage vor seiner geplanten Ernennung zum Präsidentschaftskandidaten der größten türkischen Oppositionspartei ist der Istanbul Bürgermeister Ekrem Imamoglu festgenommen worden – einer der wichtigsten Kontrahenten von Staatschef Recep Tayyip Erdogan. Das bestätigte seine Partei, die sozialdemokratische CHP. Imamoglu sollte am Sonntag offiziell zu ihrem Kandidaten für die nächste reguläre Präsidentschaftswahl 2028 bestimmt werden.

Imamoglu wird etwa die Führung einer kriminellen Organisation und Korruption vorgeworfen, geht aus dem Haftbefehl der Staatsanwaltschaft hervor. Zudem soll er die verbotene kurdische Arbeiterpartei PKK unterstützen, hieß es.

→ SEITE „KORRESPONDENTEN“

FESTNAHME

Dündar: Erdogan eifert Putin nach



Can Dündar

DPA-ARCHIVBILD: RIEDL

BERLIN/DPA – Der türkische Exiljournalist Can Dündar sieht in der Festnahme des Istanbul Bürgermeisters Ekrem Imamoglu einen Putsch von Präsident Recep Tayyip Erdogan. „Erdogan hat heute den Putsch durchgeführt, den er lange geplant und vorbereitet hat und ließ seinen engsten Rivalen ins Gefängnis stecken“, teilte er mit. „Der türkische Präsident eifert Putin nach und versucht, mit dessen Taktiken an der Macht zu bleiben“, so Dündar.

GAZASTREIFEN

Israel beginnt Bodenoffensive

GAZA/TEL AVIV/DPA – Israels Armee hat eigenen Angaben zufolge eine Bodenoffensive im Gazastreifen begonnen. Ziel sei es, eine begrenzte Pufferzone zwischen dem Norden und dem Süden des Gebiets zu schaffen, teilte das israelische Militär mit. Die der Darstellung nach „gezielten Bodenangriffe“ folgen auf massive israelische Luftschläge auf das Küstengebiet seit der Nacht zum Dienstag, mit denen die seit Januar geltende Waffenruhe de facto endete. Bei den Luftschlägen wurden laut der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde bislang mindestens 436 Menschen getötet. Bodentruppen hätten auch ihre Kontrolle im sogenannten Netzarim-Korridor ausgeweitet, hieß es weiter von israelischer Seite.

→ @ Aktuelle Entwicklungen unter: www.NWZonline.de

AUS VERSEHEN

Schuss bei Abflug von Lauterbach



Karl Lauterbach (vorne rechts) mit Personenschützern

DPA-ARCHIVBILD: VON JUTRCZENKA

KÖLN/DPA – Bei einem Abflug von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) vom Flughafen Köln im November 2024 hat sich beim Entladen der Dienstpistole eines Personenschützers versehentlich ein Schuss gelöst. Die Kugel drang in eine Dienstlimousine ein, wie die „Bild“-Zeitung nun berichtete. Das BKA teilte mit, dass es bei einem „Entladevorgang zu einer unbeabsichtigten Schussabgabe in den Kofferraum“ gekommen ist.

LINKSEXTREMISMUS

Verurteilung von Lina E. bestätigt

KARLSRUHE/DPA – Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die mehrjährige Haftstrafe gegen die Linksextremistin Lina E. wegen Angriffen auf Rechtsextreme bestätigt. Der dritte Strafsenat in Karlsruhe änderte den Schuldspruch im Detail, ohne dass das aber Auswirkungen auf die Gesamtfreiheitsstrafe von fünf Jahren und drei Monaten hat. Das Urteil ist damit rechtskräftig. Die Revisionen der Bundesanwaltschaft gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Dresden verwarf der BGH in vollem Umfang. Dieses hatte E. im Mai 2023 etwa wegen der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung und gefährlicher Körperverletzung schuldig gesprochen. Wie lange E. noch in Haft kommt, müsse ausgerechnet werden, so ihr Anwalt. Dabei werde etwa die U-Haft berücksichtigt.

TERRORPROZESS

Richter muss Platz räumen

MÜNCHEN/DPA – Im Münchner „Reichsbürger“-Prozess gegen mutmaßliche Mitglieder der Gruppe um Heinrich XIII. Prinz Reuß muss einer von bislang zwei Ergänzungsrichtern wegen möglicher Befangenheit ausscheiden. Der weitere Ablauf der Hauptverhandlung werde durch die Entscheidung aber nicht beeinträchtigt, teilte das Münchner Oberlandesgericht (OLG) mit. Auf dem Laptop des Richters war demnach vergangene Woche während der laufenden Hauptverhandlung ein Video einer Nachrichtenseite abgespielt worden. Drei Angeklagte hätten daraufhin Befangenheitsanträge gestellt: Durch das Abspielen des Videos sei der Eindruck entstanden, dass der Richter sich während der Hauptverhandlung mit verfahrensfremden Dingen beschäftigt habe.

SO GESEHEN

UN-JOB FÜR ANNALENA BAERBOCK

Postengeschacher
mit Beigeschmack

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN



Wenn jemand einen Top-Job bekommt, ist es die übliche Reaktion, zu sagen: sehr verdient! Und mit Blick auf den neuen Arbeitgeber: tolle Wahl! Im Falle von Annalena Baerbock, die für ein Jahr den Vorsitz der Generalversammlung der Vereinten Nationen übernehmen soll, fällt das nicht so leicht. Auch wenn die 44-Jährige als scheidende Außenministerin eines großen Landes und als Völkerrechtlerin durchaus geeignet wäre. Doch die Art, wie sie benannt wurde, hinterlässt einen bitteren Beigeschmack – auch angesichts ihrer überschaubaren Erfolge als Chefdiplomatin.

Denn was ist von ihrer Amtszeit übrig geblieben? Die Ernennung der einstigen Greenpeace-Chefin Jennifer Morgan zur Klima-Sonderbeauftragten im Auswärtigen Amt war zugegebenermaßen ein Coup. Baerbock hat sich damit Sachverstand ins Haus geholt und bei schwierigen Klimagipfeln gewisse Leitplanken setzen können. Auch schaffte sie es, als erste Frau an der Spitze des Ministeriums nach einem farblosen Heiko Maas (SPD), mit einem guten Auftreten wieder das Scheinwerferlicht auf die deutsche Außenpolitik zu ziehen.

Doch bei internationalen Verhandlungen zu großen Konflikten, wie dem Ukrainekrieg oder im Nahen Osten, hatte sie trotz ihrer vielen Reisen oftmals nur eine Nebenrolle. Womöglich lag das auch daran, dass ihr Verhältnis zum Bundeskanzler nicht das Beste war; ihre Gesprächspartner also nicht damit rechnen konnten, dass sie sein Ohr hat.

Auch wie die Personalie kommuniziert wurde, war ungeschickt. Noch Anfang März hat Baerbock erklärt, auf eine Führungsrolle in der Grünen-Fraktion im Bundestag zu verzichten, weil sie „nach Jahren auf Highspeed“ ein paar Tage darüber nachdenken wolle, „was dieser Moment für meine Familie und mich bedeutet“. Baerbock hat zwei Töchter im Alter von 9 und 13 Jahren.

Erst auf Nachfrage wurde nun „aus Regierungskreisen“ Baerbocks Kandidatur bekannt, die bereits vom Bundeskabinett beschlossen war. Das Nachsehen hat die erfahrene Spitzendiplomatin Helga Schmid, die ursprünglich für die UN-Position nominiert war. Die Wahl Baerbocks im Juni gilt nach internen Absprachen nur noch als Formsache. Bei so viel Intransparenz fragt man sich unweigerlich, wer da was genau mit wem gedealt hat.

Nicht zuletzt beschädigt ein solches Vorgehen auch die UN als Institution, wenn die Mitgliedstaaten – wie leider allzu häufig – nicht ihre besten Leute entsenden, sondern abgewählte Politiker.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zum mit Spannung erwarteten Telefonat zwischen Trump und Putin schreibt die

Zum zweistündigen Gespräch der beiden Machthaber konstatiert die

Frankfurter Rundschau

So langsam werden die Gespräche zwischen US-Präsident Donald Trump und dessen russischem Amtskollegen zur Posse. Statt einer Waffenruhe zuzustimmen, will der Autokrat Putin lediglich die Angriffe auf ukrainische Energie-Infrastruktur einstellen, was seine Armee nach den beiden vorangegangenen Kriegswintern ohnehin gemacht hat. Anstatt nach diesem verkappten Nein Putins zu einer vollständigen Feuerpause den Druck auf Moskau zu erhöhen, spricht Trump von konstruktiven Gesprächen und vertröstet alle auf die weiteren Verhandlungen.

Frankfurter Allgemeine

Eine Maximalposition enthält vor allem der (...) Teil der russischen Mitteilung, in der Putin Bedingungen für weitere Schritte nennt. Er verlangt ein Ende der Militärhilfe für die Ukraine, was ungeschminkt zum Ausdruck bringt, wie er sich die Beendigung des Krieges vorstellt. Er will eine schwache, vom Westen weitgehend im Stich gelassene Ukraine (...). Und verhandelt werden soll darüber weiterhin nur bilateral. Wladimir Putin kann Donald Trump behandeln wie ein Führungsoffizier eines Agenten. Der amerikanische Präsident bricht für ihn den Widerstand Kiews (...).

ZITAT DES TAGES

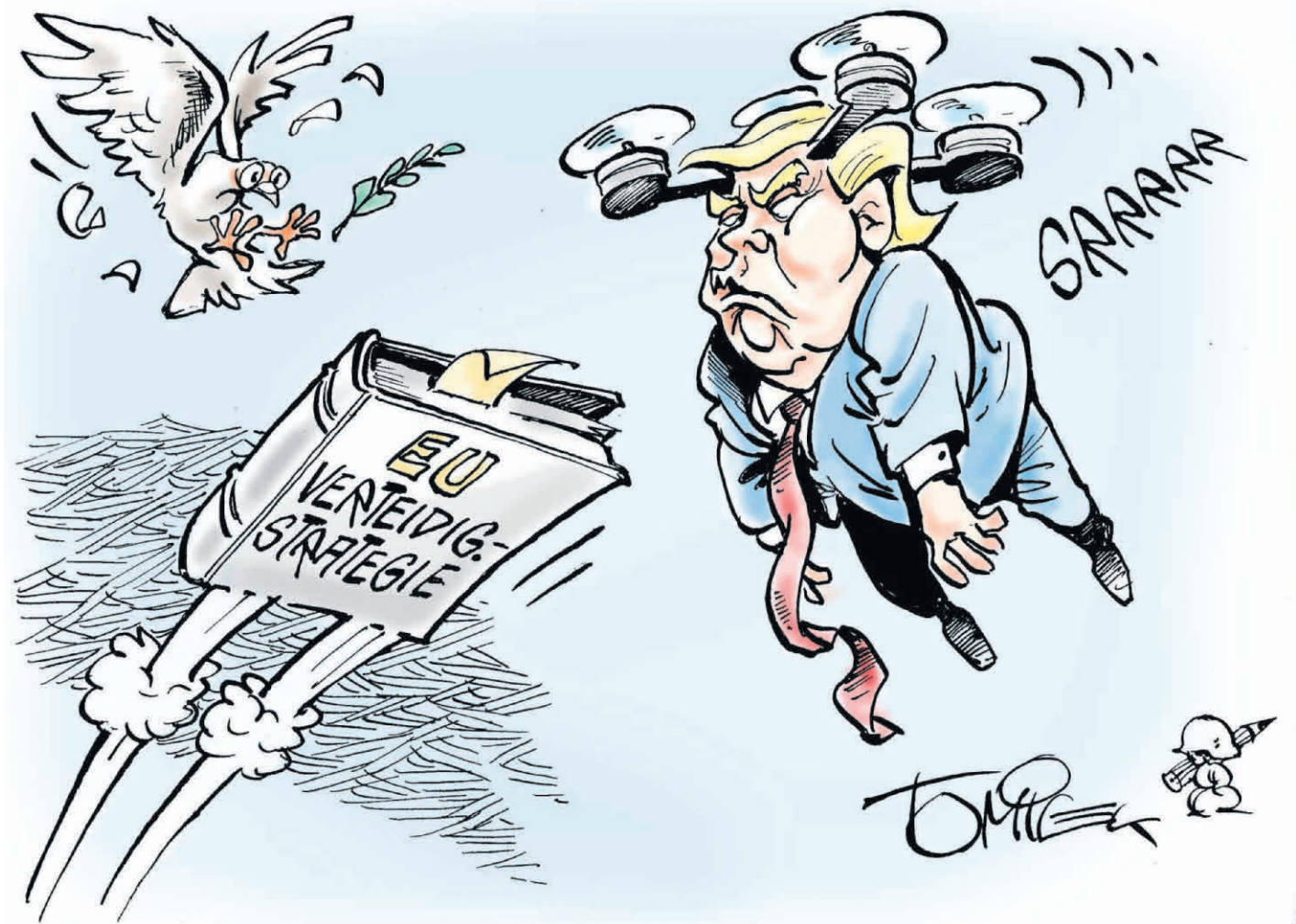


DPA-BILD: OTERO

Ich rufe dringend dazu auf, die Waffenruhe zu achten.

António Guterres, UN-Generalsekretär, nach den israelischen Luftangriffen in der Nacht zu Dienstag im Gazastreifen mit Hunderten Toten. Am Mittwoch startete Israel auch eine neue Bodenoffensive.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Russische Drohnen

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

„SPD von Taurus überzeugen“

INTERVIEW Diplomat Christoph Heusgen über neue deutsche Verteidigungspolitik

VON JAN DREBES

Der ehemalige Chef der Münchener Sicherheitskonferenz Christoph Heusgen (CDU) spricht über die neuen Milliardenschulden für Verteidigung, die Folgen der US-Außenpolitik und die Ukraine-Strategie.

Herr Heusgen, der Bundestag hat grünes Licht gegeben für weitgehend ungedeckelte Verteidigungsausgaben. Ist das ein guter Schritt?

Heusgen: Es gibt eine völlig andere Sicherheitslage als noch vor wenigen Monaten. Die ergibt sich durch die andere Außen- und Sicherheitspolitik der USA unter Präsident Donald Trump. Daher ist es sehr zu begrüßen, dass Union, SPD und Grüne sich zu diesem Schritt der gewaltigen Verteidigungsausgaben durchringen konnten. Dieses Signal ist wichtig als Botschaft ins Land, an Europa, die USA und auch nach Russland. Deutschland zeigt damit, dass es einer Führungsrolle in Europa gerecht werden kann.

Verstehen Sie die Sorgen in der Bevölkerung angesichts dieser Summen für Aufrüstung?

Heusgen: Die wahrscheinlich künftige schwarz-rote Regierung wird den Menschen unermüdlich erklären müssen, warum diese enorme Ausgabensteigerung wichtig ist. Ich verstehe, dass viele Bürgerinnen und Bürger Ängste haben angesichts der Entwicklungen. Aber eben weil die Sicherheitslage kritischer geworden ist, braucht es mehr eigene militärische Stärke. Nur die hält Feinde von uns fern.

Befürworten Sie trotz der neuen US-Administration weiterhin die Stationierung von US-Raketen in Deutschland?

POLITISCHER BEAMTER UND TOP-DIPLOMAT



DPA-BILD: VON JUTROZENKA

Christoph Heusgen (70) ist ein politischer Beamter und Diplomat. Er war ab 2005 sicherheitspolitischer Berater von Angela Merkel sowie bis 2021 Ständiger Vertreter bei der UN. Bis 2025 leitete er die Münchner Sicherheitskonferenz.

Heusgen: Wenn man sich zu so einem Schritt entschließt, muss man das offensiv erklären und darf es nicht verdrückt tun. Das war ein Kernproblem bei der Entscheidung zwischen Joe Biden und Olaf Scholz. Grundsätzlich bleibt dieser Entschluss richtig, damit wir wichtige Lücken in der wirksamen Abschreckung von ähnlichen Waffen Russlands schließen können. Es gibt keine europäischen Mittelstreckenraketen, die das leisten können.

Halten Sie es für möglich, dass Trump der Nato den Rücken kehrt?

Heusgen: Das Bündnis lebt. Es gibt keine aktuellen Anzeichen dafür, dass Donald Trump daran etwas ändern will. Ein Nato-Austritt der USA ist zudem nicht so einfach, weil der US-Präsident dafür eine Mehrheit im Kongress bräuchte. Die würde er nicht bekommen, selbst wenn er es wollte. Aber Präsident Trump kann die Nato natürlich trotzdem aushöhlen, indem er beispielsweise Personal in größerem Umfang abzieht oder, wie bereits geschehen, das Beistandsversprechen bei einem Angriff auf Verbündete infrage stellt. Daher ist es dringend geboten, dass Europa auf eigene Stärke setzt, um sich verteidigen zu können.

Trump und Putin haben telefoniert: Ist ein Szenario für europäische Friedenstruppen in der Ukraine realistisch?

Heusgen: Das sehe ich nicht. Putin wird unabhängig von einer möglichen Einigung mit Trump weiterhin das Ziel verfolgen, die Ukraine zu einem Marionettenstaat Russlands zu machen. Das gilt für ihn, auch wenn er nun vorerst keine Energieinfrastruktur in der Ukraine angreifen will. Putin hat kein Interesse an europäischen Truppen auf ukrainischem Boden. Er wird keinem Deal zustimmen, bei dem das das Ergebnis wäre. Putin steht auch nicht so sehr unter Druck, dass er diese Zustimmung geben müsste. Und solange die USA keine Sicherheitsgarantien abgeben, werden europäische Soldaten nicht in der Ukraine stationiert werden können. Und solche Sicherheitsgarantien will Trump nicht geben, das hatte auch Trumps Amtsvorgänger Joe Biden abgelehnt.

Welche Strategie verfolgt der russische Präsident Putin aus Ihrer Sicht?

Heusgen: Ich habe Putin mehrfach persönlich erlebt. Er meint, was er sagt: Die Ukraine erobern oder sie unterwerfen. Und wenn er damit fertig ist, greift er nach dem nächsten Staat zur Wiederherstel-

lung der Grenzen der alten Sowjetunion. Putin will Stalins Plan vollenden. Trump kommt ihm dabei gelegen, wenn er den US-Präsidenten so weit einlullen kann, dass der ihm die Ukraine überlässt, ohne Präsident Wolodymyr Selenskyj Sicherheitsgarantien zu geben. Daher bleiben Europa und der Ukraine kaum Optionen.

Welche Optionen hat Europa?

Heusgen: Tatsächlich können die europäischen Verbündeten der Ukraine nur eines tun: kontinuierlich und umfangreich Waffen liefern und die Ukraine zusätzlich finanziell und humanitär unterstützen. Das gilt unabhängig von einem möglichen Deal zwischen der Ukraine, den USA und Russland. Lässt Europa beispielsweise bei Waffenlieferungen nach, verliert es seinen Einfluss in dem Konflikt, in dem es zu einem sehr großen Teil auch direkt um unsere Sicherheit in der EU geht.

Was bedeutet das konkret für die neue Bundesregierung?

Heusgen: Der wahrscheinlich künftige Bundeskanzler Friedrich Merz muss die SPD schnell überzeugen, die von ihm in Aussicht gestellten Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine endlich zu liefern. Mit dieser Waffe wäre die Ukraine in einer deutlich stärkeren Verhandlungsposition. Außerdem sollten Union und SPD sich angesichts der völlig anderen Sicherheitslage dazu durchringen, in der künftigen Bundesregierung einen Nationalen Sicherheitsrat zu schaffen. Wir brauchen so ein Gremium, um rasch auf neue hybride Bedrohungen reagieren zu können.

→ Das vollständige Interview unter www.NWZonline.de/meinung

Neues Waffenpaket für Ukraine auf Weg

VERTEIDIGUNG Haushaltsausschuss soll am Freitag über milliardenschweres Vorhaben entscheiden

VON ANDREAS HOENIG
UND CARSTEN HOFFMANN

BERLIN – Der Weg für eine Bewilligung zusätzlicher milliardenschwerer Waffenlieferungen Deutschlands für die Ukraine ist frei. Am Freitag soll der Haushaltsausschuss des Bundestags entscheiden, wie aus einer Mitteilung des Ausschusses an die Mitglieder hervorgeht. Zuvor hatte das Bundesfinanzministerium eine Vorlage an den Ausschuss geschickt. Bei dem Paket geht es um zusätzliche drei Milliarden Euro für dieses Jahr und bis zu 8,3 Milliarden Euro für 2026 bis 2029.

Der Haushaltsausschuss muss nach der Bundeshaushaltsordnung über- und außerplanmäßige Ausgaben über 100 Millionen Euro bewilligen. Um das Hilfspaket und die Frage, wie es finanziert werden sollte, hatte es vor der Bundestagswahl lange Auseinandersetzungen gegeben. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) wollte dafür eine Ausnahmeregelung der Schuldenbremse nutzen. Im Gegensatz dazu wollten Union, FDP und auch die Grünen – sein verbliebener Koalitionspartner – die Waffenlieferungen über eine sogenannte überplanmäßige Ausgabe im Haushalt finanzieren.

Bundesrat stimmt ab

Das Ukraine-Paket soll nun über eine solche Ausgabe finanziert werden. Voraussetzung, dass dieser Weg nun gegangen wird, ist das historische Milliarden-Kreditpaket für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz. Es sieht für Verteidigungsausgaben eine Lockerung der Schuldenbremse vor. Der Bundestag hat das Paket bereits beschlossen. Am Freitag entscheidet der Bundesrat darüber. Es wird erwartet, dass in der Länderkammer die nötige Zweidrittelmehrheit erreicht wird.

Bei den Hilfen geht es zum einen um zusätzlich drei Milliarden Euro für die Ukraine für das Jahr 2025. Aufgrund von Rückerstattungen vor allem aus einem EU-Topf verringert sich der beim Ausschuss



Auch das Luftverteidigungssystem Iris-T SLM, hier zu sehen in der Kaserne Todendorf im schleswig-holsteinischen Panker, soll Teil der geplanten weiteren Waffenlieferungen Deutschlands an die Ukraine sein.

DPA-ARCHIVBILD: GOLLNOW

beantragte Bedarf an einer sogenannten überplanmäßigen Ausgabe auf rund 2,5 Milliarden Euro, geht aus dem der Nachrichtenagentur dpa vorliegenden Schreiben des Finanzministeriums an den Haushaltsausschuss hervor. Zum anderen geht es für die Jahre 2026 bis 2029 um eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für bis zu rund 8,3 Milliarden Euro.

Ein Sprecher von Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) sagte in Berlin, ein erheblicher Anteil der Unterstützungsleistungen könne noch dieses Jahr geliefert werden. Er sprach in Berlin vom

Luftverteidigungssystem Iris-T, Lenkflugkörpern, Überwachungsradaren, Drohnen, Gefechtsfahrzeugen und Handwaffen. Zudem sagte er, die Unterstützung der Ukraine müsse auch für die folgenden Jahre gedacht werden. Nach Angaben von Regierungssprecher Steffen Hebestreit belaufen sich die bisherigen deutschen Ukraine-Hilfen seit Beginn des russischen Überfalls auf das Land auf mehr als 44 Milliarden Euro.

Der Grünen-Chefhaushälter Sven-Christian Kindler sagte mit Blick auf Kanzler Olaf Scholz (SPD), es sei gut, dass der noch amtierende

Bundeskanzler endlich seine Blockade gelöst habe. „Nach dem historischem Finanzpaket für mehr Sicherheit, Klimaschutz und Investitionen, zeigen wir im Parlament jetzt, dass wir es ernst meinen mit der Verteidigung der Freiheit in der Ukraine. Die Menschen in der Ukraine brauchen Schutz vor den brutalen Bomben des russischen Diktators.“

Dringender Bedarf

Im Schreiben des Finanzministeriums an den Ausschuss heißt es, eine starke und stetige Abnutzung des Materials der ukrainischen

Streitkräfte und die militärische Situation erforderten dringend eine schnellstmögliche materielle Unterstützung der Ukraine.

Weiter heißt es, für die bedarfsgerechte Ausstattung der ukrainischen Streitkräfte mit Material und Waffen, hauptsächlich in den Bereichen Luftverteidigung, Schutz- und Spezialausrüstung, Durchhaltefähigkeit, Drohnen, geschützte Fahrzeuge, Panzerhaubitzen, Kampfpanzer und Schützenpanzer, müssten im ersten Halbjahr 2025 zahlreiche weitere Beschaffungsverträge „unverzüglich“ abgeschlossen werden.

TELEFONAT: US-PRÄSIDENT DONALD TRUMP UND UKRAINISCHER PRÄSIDENT WOLODYMYR SELENSKYJ

Begrenzte Waffenruhe im Ukraine-Krieg rückt näher

WASHINGTON/KIEW/DPA – Im Ukraine-Krieg rückt eine teilweise Waffenruhe näher – zunächst aber begrenzt auf wechselseitige Angriffe auf Energieanlagen. Nach Russland stimmte auch die Ukraine einem vorübergehenden Stopp von Attacken auf die Energieinfrastruktur der anderen Seite zu. Das teilte der ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj am Mittwoch nach einem Telefonat mit US-Präsident Donald Trump auf der Plattform X mit. Russlands Präsident Wladimir Putin hatte sich am Vortag in einem Gespräch mit Trump zu einer

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet unter
→ @ www.NWZonline.de

solchen teilweisen Feuerpause verpflichtet. Wann genau diese beginnen soll, blieb zunächst unklar.

Wenn die Einigung umgesetzt wird, wäre sie nach mehr als drei Jahren des von Putin befohlenen Angriffskriegs auf das Nachbarland die erste Begrenzung der Kämpfe. Trump schlug auch vor, dass die USA als Sicherheitsgarantie für die Ukraine die ukrainischen

Atomkraftwerke übernehmen sollten. Selenskyj hatte vor dem Telefonat mit Trump gefordert, dass die USA die Überwachung dieser Teilwaffenruhe übernehmen sollten.

Russland hat mit gezieltem Raketen- und Drohnenbeschuss die Energieproduktion der Ukraine beschädigt. Mehrere Kraftwerke wurden ausgeschaltet. Die ukrainische Bevölkerung hat immer wieder unter dem Ausfall von Strom, Heizung und Wasser zu leiden. Ein befürchteter Zusammenbruch des Systems blieb aber auch im dritten Kriegswinter aus. Die Ukraine hat ihrerseits

versucht, mit Drohnenattacken die russische Ölindustrie zu stören. Große Raffinerien wurden getroffen. Damit hoffte die Ukraine, den Treibstoffnachschub für die russische Armee zu schmälern. Moskau sollte weniger Einnahmen aus dem Ölgeschäft für seine Kriegskasse haben.

Der Stopp der Angriffe auf Energieanlagen war das greifbare Ergebnis eines Telefonats von Trump mit Putin vom Dienstag. Eine auf 30 Tage begrenzte Einstellung aller Kämpfe, wie von Trump vorgeschlagen, lehnte der Kremlchef bislang ab.

KOMMENTAR

Jan Drebes über
das Telefonat
von Trump
und Putin zum
Ukraine-Krieg



Europa muss Kiew beistehen

Das Telefonat von Donald Trump und Wladimir Putin hat eindrücklich gezeigt, dass der russische Präsident sich vom US-Präsidenten keinerlei Bedingungen für den weiteren Verlauf des russischen Angriffskriegs in der Ukraine diktieren lässt. Zwar soll es die Einigung geben, dass vorerst keine Kraftwerke und andere Energieinfrastruktur der Ukraine von Russland angegriffen wird. Doch auch nach dem zweistündigen Telefonat hat es weitere Attacken gegeben, wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj beklagte. Putin ist in keiner Position der Schwäche. Er ist militärisch nicht so ins Hintertreffen geraten, wie es die Ukraine und ihre europäischen Verbündeten gern gehabt hätten. Im Gegenteil: Zuletzt konnten die russischen Truppen weiter Boden gutmachen – und Putin seine Depots weiter mit Waffen füllen. Das alles bedeutet vor allem, dass er brandgefährlich bleibt.

Putin lässt von seinen imperialistischen Zielen nicht ab, Trump ist mit einem ersten Versuch seines groß angekündigten Friedensdeals gescheitert. Für Europa heißt das: Die Unterstützung der Ukraine darf nicht nachlassen. Es ist gut, dass die noch amtierende Bundesregierung nun endlich weitere Milliarden freigibt.

Weder finanziell, noch militärisch, noch humanitär darf Europa seine Hilfe für das Land schmälern. Ungeachtet möglicher Gespräche und Vereinbarungen zwischen Washington und Moskau muss gelten, dass die EU so geschlossen es geht an der Seite von Kiew steht. Denn schafft es Putin, Trump vom vermeintlichen Vorteil einer ukrainischen Kapitulation zu überzeugen, wäre das eine Einladung an den russischen Präsidenten, das nächste europäische Land anzugreifen.

© Den Autor erreichen Sie unter
forum@infoautor.de

Bereit für den Krieg? EU plant für das Worst-Case-Szenario

VERTEIDIGUNG Kommission warnt vor militärischer Auseinandersetzung mit Russland – Aufrüstungsstrategie präsentiert

VON ANSGAR HAASE

Sieben Schlüsselbereiche

BRÜSSEL – Die EU muss sich nach Einschätzung der Europäischen Kommission umgehend auf die reale Möglichkeit eines großangelegten Krieges mit Russland vorbereiten. „Die Geschichte wird uns Unfähigkeit nicht verzeihen“, warnt die Behörde unter der Leitung von Ursula von der Leyen in einem neuen Strategiepapier zur Zukunft der europäischen Verteidigung. Sollte Russland seine Ziele in der Ukraine erreichen, werde das Land seine territorialen Ambitionen darüber hinaus ausdehnen. Als möglicher Zeitraum dafür wird das Jahr 2030 genannt.

Hintergrund der neuen Strategie sind insbesondere auch die Ankündigungen von US-Präsident Donald Trump, nach denen die USA künftig nicht mehr bedingungslos als Garant für Frieden in Europa zur Verfügung zur stehen wird. „Die Sicherheitsarchitektur, auf die wir uns verlassen haben, kann nicht länger als selbstverständlich angesehen werden“, erklärte von der Leyen zur Vorstellung des sogenannten Weißbuches. Man müsse jetzt die eigenen Fähigkeiten stärken und in Verteidigung investieren.

Um Russland und andere aggressive Akteure wirkungs-



EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen

DPA-BILD: ENGELBRECHT

voll abzuschrecken, ist es aus Sicht der EU-Kommission nun notwendig, so schnell wie möglich bestehende militärische Fähigkeitslücken in sieben Schlüsselbereichen zu schließen. Zu diesen gehören nach dem neuen Strategiepapier die Luftverteidigung

und Raketenabwehr, aber auch Artilleriesysteme, Drohnen und militärische Transportkapazitäten. Nach Vorstellung der Kommission sollten die EU-Staaten beim Kauf eng kooperieren und mindestens 40 Prozent der benötigten Güter gemeinsam bestellen.

Um Aufrüstung zu finanzieren, sind nach bereits vor zwei Wochen veröffentlichten Vorschlägen der Kommission etwa EU-Kredite in Höhe von 150 Milliarden Euro sowie Ausnahmen von den strengen EU-Schuldenregeln vorgesehen. So sollen in den kommenden vier Jahren insgesamt 800 Milliarden Euro mobilisiert werden. Die EU-Kommission will zudem Auflagen und Vor-

schriften für die Rüstungsindustrie lockern. Die Pläne sollen es auch ermöglichen, die von Russland angegriffene Ukraine künftig noch stärker militärisch zu unterstützen.

Brisantes Thema USA

Wesentlich weniger deutlich als zunächst von der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas und EU-Verteidigungskommissar Andrius Kubilius vorgesehen, wird in der Strategie vor Abhängigkeiten von den USA gewarnt. Entsprechende explizite Passagen aus einem älteren Textentwurf schafften es nach Intervention des Kabinetts von von der Leyen nicht in die Endfassung.

Aus dem Europäischen Parlament kommt daran Kritik. „Ein White Paper zur europäischen Verteidigung ist nur dann sinnvoll, wenn es die Realität anerkennt – und dazu gehört eine ehrliche Neubewertung der transatlantischen Beziehungen“, sagte die deutsche Grünen-Abgeordnete Hannah Neumann. Diese ergebe, dass man sich auf die USA nicht mehr verlassen könne, aber bei zentralen Fähigkeiten nahezu vollständig von ihnen abhängig sei. Wenn jetzt Milliardensummen investiert würden, müssten diese gezielt in den Aufbau eigener Kapazitäten fließen – von Luftabwehr über Cyber bis zur militärischen Aufklärung.

Förderung mit NBank erreicht Topniveau

HANNOVER/STI – Die Förderbank des Landes Niedersachsen, die NBank, hat 2024 rund 21.000 Förderungen mit einem Volumen von rund 1,68 Milliarden Euro bewilligt. Es handele sich um das höchste Volumen in der Geschichte der Bank, sagte Staatssekretär Frank Doods, Verwaltungsratsvorsitzender der NBank. Im Vorjahr waren knapp 1,42 Mrd. Euro in Niedersachsens Wirtschaft, Infrastruktur und Arbeitsmarkt geflossen. Allerdings lag 2023 die Zahl der Bewilligungen bei 27.000.

Geld in Infrastruktur

Im Kreditbereich sei das Neugeschäft mit kommunalen Infrastrukturkrediten stark gewachsen, sagte NBank-Vorstandschef Michael Kiese-wetter am Mittwoch in Han-nover. Mit rund 360 Millionen Euro sei das Ziel von 300 Mio. Euro deutlich übertroffen wor-den. Das Geld floss in Kitas, Schulen oder neue Radwege. Unter den Projekten sei auch das Lokviertel in Osnabrück. Um Niedersachsens Infra-struktur voranzutreiben, habe die NBank rund 710 Mio. Euro bewilligt – 42 Prozent mehr als im Jahr 2023. Mit 120 Mio. Euro an Zuschüssen hat das Land über die NBank in den Glasfaserausbau in den ländli-chen Raum investiert.

2.341 neue Wohnungen

Die Förderbank bewilligte den Bau und die Sanierung von 2.341 Wohnungen – knapp 24 Prozent mehr als im Vor-jahr. Besonders deutlich ge-stiegen sei die Zahl der Wohn-heimplätze für Azubis und Studierende. 2024 sind laut Kiese-wetter über die Hoch-wasserhilfen des Landes 3,76 Mio. Euro an 186 Haushalte ausgezahlt worden. An 18 Unternehmen sind im selben Zeitraum 1,47 Millionen Euro geflossen.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 12. WOCHE

6 aus 49:
9 - 13 - 29 - 30 - 32 - 38

Superszahl: 8

Spiel 77
4 - 5 - 0 - 4 - 8 - 0 - 7

Super 6
2 - 2 - 6 - 2 - 7 - 8

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:
1 - 7 - 14 - 47 - 50

Eurozahlen 2 aus 12:
3 - 7

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 2 x 1.018.444,20 €
Klasse 3 (5): 3 x 382.903,40 €
Klasse 4: (4+2): 48 x 3.947,40 €
Klasse 5 (4+1): 792 x 299,00 €
Klasse 6 (3+2): 2.362 x 116,90 €
Klasse 7 (4): 1.486 x 116,90 €
Klasse 8 (2+2): 36.504 x 18,20 €
Klasse 9 (3+1): 35.600 x 18,20 €
Klasse 10 (3): 67.851 x 18,20 €
Klasse 11 (1+2): 188.624 x 9,10 €
Klasse 12 (2+1): 511.387 x 9,10 €

(alle Angaben ohne Gewähr)



Heidekreis-Klinikum soll medizinische Kompetenzen bündeln

Die Grundsteinlegung ist symbolisch, der Bau des neuen Heidekreis-Klinikums in Bad Fallingbostel schreitet voran. Ende 2028 soll die Zentral-klinik mit 345 Betten bezugsfertig sein. Sie wird mit 222 Millionen Euro aus Landes- und Bundesmitteln gefördert, die Gesamtkosten werden

auf rund 278 Millionen Euro geschätzt. Die Kliniken in Soltau und Walsrode werden auf dem rund 45.000 Quadratmeter großen Areal unweit der A7 zentralisiert. „Dieser Klinikneubau ist ein Paradebeispiel dafür, wie qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Flächen-

land Niedersachsen zukünftig ausse-hen kann und wird“, sagte Christine Arbogast, Staatssekretärin im Gesundheitsministerium in Hanno-ver. Ihr sei bewusst, dass die Kon-zentration von mehreren Standorten oftmals mit Sorgen innerhalb der Bevölkerung einhergehe. Doch am

Ende profitiere die gesamte Region: Die Versorgungsqualität steige, das Personal könne effizienter einge-setzt werden, betriebliche Prozesse schneller und schlanker ablaufen und nicht zuletzt würden insgesamt die Defizite für den laufenden Betrieb sinken.

DPA-BILD: SCHULZE

Oldenburger rückt Hannover ins Licht

PORTRÄT Wie Christian Katz an der Spitze der Marketing-Gesellschaft die Landeshauptstadt „verkauft“

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER



Christian Katz, Geschäftsführer der HMTG BILD: STEFAN IDEL

OLDENBURG/HANNOVER – Ob bei Reiseexperten oder Öko-nomen: Im bundesdeutschen Städte-Ranking schafft es Han-nover eher selten in die Top 10. Dabei gilt Niedersachsens Landeshauptstadt bei Einhei-mischen wie bei Gästen als lie-bens- und lebenswerter Ge-heimtip. Ob Sport- oder Kul-turevents, Flughafen und Mes-se, Naherholung und Lebens-qualität: Kaum eine Stadt die-ser Größenordnung bietet eine solche Vielfalt. Kein Wun-der, dass sie in Hannover nach mehr überregionaler Auf-merksamkeit lechzen. „Was nach innen scheint, müssen wir nach außen strahlen las-sen“, sagt Christian Katz, seit kurzer Zeit neben Hans Chris-tian Nolte Geschäftsführer der Hannover Marketing und Tou-rismus GmbH (HMTG).

Der neue HMTG-Geschäfts-führer hat Oldenburger Blut in den Adern: Katz wurde in Wil-helmshaven geboren, wuchs in Rastede (Ammerland) und

Oldenburg auf, ließ sich zum Physiotherapeuten ausbilden und machte in der Huntstadt auch sein Abitur. Dann stu-dierte der heute 40-jährige International Business und Management, arbeitete beim Handball-Bundesligisten Füchse Berlin und schrieb sei-ne Bachelor-Arbeit über den VfB Oldenburg. „Das lag als Ol-denburger nahe“, erzählt Katz. In seiner Zeit als Fußball-Schiedsrichter hat er sogar ein

Derby des VfB gegen den SV Meppen gepfiffen.

Millionen fürs Marketing

Mit den „Special Olympics Deutschland“, den nationalen Sommerspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung, ist Katz nach Hannover gekommen. Anschließend war er sieben Jahre lang tätig in der Ge-schäftsführung von Hannover 96. Bei der HMTG leitet der Ol-denburger nun gemeinsam mit Nolte ein Team von über 40 Mitarbeitern. Sein Thema – Menschen zu begeistern – ha-be sich nicht geändert: einst für den Sport und nun für die Region Hannover mit seinen 1,5 Millionen Einwohnern.

Dabei kommt es dem Ma-nager weniger um den Ver-gleich mit Städten wie Ham-burg, Berlin oder München an. Das Team wolle vielmehr he-rausstellen, was die Region Hannover so besonders macht. „Und das ist viel“, steckt Katz voller Tatendrang. Die Landeshauptstadt und die

Region als Gesellschafter ha-ben für die Jahre 2024 bis 2026 zusätzlich 12 Millionen Euro für das Standortmarketing zur Verfügung gestellt. Gemein-sam stellen Nolte und Katz nun die Weichen für die Zu-kunft. „Wir haben einem in-tensiven Strategieprozess er-arbeitet“, berichtet Katz. Eine Fragestellung lautete: „Welche Themen eignen sich imageför-dernd und tourismustreibend für eine nationale Kampagne, welche sind für internationale Zielmärkte geeignet?“. Dabei gehe es nicht darum, einen Hannover-Slogan zu ent-wickeln – wie „Die Sportstadt“ oder „Die Messestadt“. Viel-mehr will die HMTG das posi-tive Hannover-Image ziel-gruppengerecht ausspielen. Ein Beispiel: Wenn die Rock-band Scorpions am 5. Juli ihr einziges Deutschland-Konzert in Hannover gibt, könnte man den Fans weitere Angebote für einen längeren Aufenthalt in der Stadt machen.

Der Service gilt als „Haupt-schlagader“ der HMTG. Dazu gehören Tourismus-Info, Städ-

tereisen, Zimmervermittlung, Stadtführungen sowie Bus-rundfahrten. 2024 lag die Zahl der Übernachtungen in Han-nover bei 2,3 Millionen; in der gesamten Region waren es so-gar mehr als 4 Millionen.

Die Region Hannover prä-sentiert sich auf internationa-len Tourismus-Messen von Berlin bis Barcelona. Auch aus-ländische Märkte wie Nieder-lande, das Vereinigte König-reich oder Dänemark haben sie im Blick.

Oldenburger Disziplin

Weil umweltfreundliche Mobilität eine große Rolle spielt, holt die Landeshaupt-stadt in einer Oldenburger Pa-rade-Disziplin kräftig auf: als Fahrradstadt. 2022 schaffte es Hannover hier erstmals in die Top 10 weltweit. Mit dieser Botschaft wirbt der Olden-burger Katz gern. Er fährt bevor-zugt mit dem Rad zum Büro. Aber nicht nur. Im Sommer-urlaub steht eine mehr als 800 Kilometer lange Tour an: von Kopenhagen nach Greifswald.

Niedersachsen will „Welcome Center“ ausbauen

SOZIALES So sollen mehr Fachkräfte aus Marokko, Kolumbien und Indien angeworben werden

VON BJÖRN SCHLÜTER

HANNOVER – Das Land Nieder-sachsen stellt 1,5 Millionen Euro bereit, um neue soge-nannte „Welcome Center“ zu gründen oder bestehende in-haltlich auszubauen. Die „Wel-come Center“ seien ein wichti-ger Baustein in der Strategie der rot-grünen Landesregie-rung, mehr Fachkräfte aus dem Ausland für niedersächsi-

sche Unternehmen zu gewin-nen, teilte das Sozialministe-rium am Mittwoch in Hanno-ver mit. Im Fokus stehe aktuell eine engere Zusammenarbeit mit den Ländern Marokko, Ko-lumbien und Indien.

Anwerbung erleichtern

Durch die „Welcome Cen-ter“ solle die Anwerbung be-nötigter Fachkräfte aus den

Ländern erleichtert werden, hieß es. Sie seien regionale An-lauf-, Beratungs- und Informa-tionsstellen für Unternehmen ebenso wie für die internatio-nalen Zuwanderinnen und Zu-wanderer. Sie böten Hilfestel-lungen rund um das Thema Fachkräfteeinwanderung ein-schließlich der Unterstützung beim Integrationsprozess. Ak-tuell fördert das Land „Wel-come Center“ in Verden, Wals-

rode, Osnabrück, Braun-schweig, Papenburg, Brake, Cuxhaven, Oldenburg, Göttingen und Hannover.

Kontakte intensivieren

Niedersachsen intensiviere derzeit seine Kontakte zu Re-gionen in Marokko, Kolum-bien und Indien, um sich bei Zuwanderungswilligen be-kannt zu machen und eine fai-

re und nachhaltige Integra-tion im Einklang mit den Her-kunftsländern zu ermögli-chen, hieß es. Als weitere mög-liche Länder seien Ägypten, Brasilien, Ecuador, Ghana, In-donesien, Jordanien, Mexiko, die Philippinen, Tunesien oder Usbekistan identifiziert worden. Mit spezifischen Aus-richtungen sollen „Welcome Center“ eine Expertise zu dem gewählten Zielland aufbauen.

Immer öfter viel Sirup im Honig

LEBENSMITTEL Deutscher Imkerbund warnt – Was Verbraucher beim Kauf beachten sollten

VON MARCO KREFTING

KARLSRUHE – Im Kampf gegen gefälschten Honig sieht der Deutsche Berufs- und Erwerbsimkerbund erste Erfolge. Viele Konsumenten schauten inzwischen genauer hin, sagte Vizepräsident Bernhard Heuvel. „Wir hoffen, dass der Lebensmittel Einzelhandel noch mehr mitzieht.“

Teils ohne Hinweis

Seit dem Start der Kampagne „Honig retten!“ im vergangenen Jahr seien einige Hundert Honig-Proben untersucht worden, sagte Heuvel. 60 bis 80 Prozent der jeweiligen Stichproben seien als nicht authentisch eingestuft worden. Dann werde in teils erheblichem Ausmaß Sirup zugesetzt, dessen Herkunft oft unklar sei. Ohne entsprechende Hinweise auf der Verpackung würden Verbraucher betrogen, betonte Heuvel. Alle Honigsorten könnten im Grunde davon betroffen sein, sagte er – auch Bioprodukte.



Wo Honig drauf steht, ist längst nicht nur Honig drin – sondern immer öfter auch billiger Zuckersirup. DPA-BILD: BERG

Kunden sollten daher darauf achten, dass ein konkreter Imkername auf dem Honig steht. „Dann bürgt jemand dafür, dass es wirklich Honig ist.“ Der Preis sei nicht zwingend ein Indikator, aber ein möglicher.

„Honig für 2,50 Euro im Supermarkt kann kein echter Honig sein“, betonte der Grünen-Landtagsabgeordnete und Hobby-Imker Ralf Nentwich aus Baden-Württemberg. Für 500 Gramm Blütenhonig seien 7,50 Euro ein realisti-

scher Preis. Auch könne man auf Qualitätssiegel achten.

„Echter Deutscher Honig“ darf laut dem Deutschen Imkerbund maximal 18 Prozent Wasser enthalten. Wasserarme Honige seien reifer, weniger gärungsgefährdet und hätten ein volleres Aroma. Die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien werde im eigenen Labor geprüft. Jedes Glas „Echter Deutscher Honig“ habe eine Kontrollnummer, anhand derer die Herkunft, Gewinnung und Vermarktung des Honigs

zurückverfolgt werden könne.

Der Selbstversorgungsgrad mit Honig lag in Deutschland nach Angaben des Bundesernährungsministeriums im Jahr 2023 bei 42 Prozent – der größere Teil wird also importiert. Verbraucht wurden demnach 80.170 Tonnen, rund zehn Prozent weniger als im Vorjahr. Pro Kopf seien das 949 Gramm.

Grünen-Politiker Nentwich fordert mehr Kontrollen und bessere Analysemethoden. „Auch gestreckte Honige werden bei Kontrollen oft als Honig erkannt“, erklärte er. „So viel echter Honig ist immer drin, dass er durchgeht.“ Hier müssten die Verfahren verbessert werden, forderte er.

Potenzmittel beigesetzt

Ein Aspekt dabei sei auch sogenannter Potenz-Honig. Diesem sind erektionsfördernde Mittel beigesetzt. Zwar bestehe für Verbraucher keine Gefahr, aus Versehen solche Honige im Supermarkt zu kaufen, sagte Nentwich. Die

müsse man schon von einer Reise in Ausland mitbringen oder im Internet bestellen. „Aber sie schädigen den Ruf des Honigs.“

„Honig, Kräuterpasten und andere mit Potenzmitteln versetzte ‚Lebensmittel‘ werden überwiegend aus der Türkei nach Deutschland verbracht und stammen aus der Türkei, aus Staaten des Mittleren Ostens oder aus Malaysia“, berichtet die Generalzolldirektion. Beim Zoll sei dieses Phänomen bei der Überwachung eingeführter Arzneimitteln nach Deutschland zum ersten Mal 2022 aufgetaucht.

Die Zollfahndungsämter München und Hamburg hätten in der Vergangenheit beispielsweise mehr als 13 Tonnen potenzsteigernde Lebensmittel festgestellt. Die Arzneimitteluntersuchungsstelle am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit untersuchte seit 2023 einem Sprecher zufolge 56 Proben besagter Produkte, 49 enthielten potenzsteigernde Wirkstoffe.

Agravis steigert Menge, aber verliert Umsatz

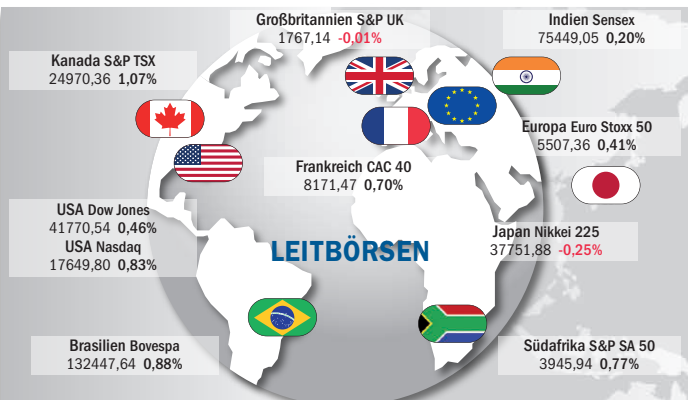
MÜNSTER/DPA – Mengen gesteigert und Marktanteile gewonnen, aber wegen niedriger Erzeugerpreise Umsatz verloren: Das ist das Fazit von Deutschlands zweitgrößtem Agrarhändler für 2024. Agravis-Chef Dirk Köckler stellte am Mittwoch in Münster die Zahlen vor. Die Genossenschaft verbuchte einen Gewinn von 65 Millionen Euro, der Umsatz ging von 8,8 auf 8,5 Milliarden Euro zurück.

Für 2025 sieht Köckler noch keine Trendwende, auch wenn das 1. Quartal gut verlaufen sei. Bis Ende des Jahres rechnet Agravis mit einem Gewinn vor Steuern von 60,1 Millionen Euro (minus 7,5 Prozent). Beim Umsatz ist das Agrarunternehmen beim Ausblick ebenfalls vorsichtig und geht von 8,1 Milliarden Euro aus (minus 4,7 Prozent).

Der Agrarhändler mit 7.076 Mitarbeitern hat Standorte in NRW, Niedersachsen (darunter Oldenburg, Emstek, Großefehn, Pewsum und Schortens) und anderen Bundesländern.

BÖRSE

DAX 23288,06 – 0,40 % ▼									
	Dividende	Schluss 19.03.	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch			
Adidas NA °	0,70	226,30	+ 1,34	194,30	263,80				
Airbus °	2,80	171,24	– 0,30	124,74	177,36				
Allianz vNA °	13,80	355,50	– 0,78	238,30	359,00				
BASF NA °	3,40	52,18	– 1,84	40,18	55,06				
Bayer NA °	0,11	24,39	– 1,51	18,41	31,03				
Beiersdorf	1,00	131,35	– 0,15	120,10	147,80				
BMW St. °	6,00	82,78	– 2,22	65,26	115,35				
Brenntag NA	2,10	65,54	– 1,44	54,20	80,00				
Commerzbank	0,35	23,93	– 3,66	12,12	25,19				
Continental	2,20	71,28	+ 0,28	51,02	72,96				
Daimler Truck	1,90	40,77	– 1,26	29,61	47,46				
Dt. Bank NA	0,45	22,72	– 0,70	12,27	23,03				
Dt. Börse NA °	3,80	272,00	+ 0,44	175,90	274,60				
Dt. Post NA °	1,85	42,85	+ 0,12	33,03	44,27				
Dt. Telekom °	0,77	33,55	– 0,71	20,73	35,91				
E.ON NA	0,53	13,08	– 0,19	10,44	13,82				
Fres. M.C.St.	1,19	45,29	+ 1,48	32,51	48,31				
Fresenius	0,00	40,00	+ 0,25	24,32	40,90				
Hann. Rück NA	7,20	271,60	– 1,24	208,90	280,40				
Heidelb. Mat.	3,00	179,65	+ 3,63	85,60	179,70				
Henkel Vz.	1,85	75,06	+ 0,08	70,02	88,50				
Infineon NA °	0,35	35,18	– 0,49	27,80	39,43				
Mercedes-Benz °	5,30	59,95	– 2,17	50,75	77,45				
Merck	2,20	134,05	– 0,78	131,60	177,00				
MTU Aero	2,00	346,00	+ 2,46	208,70	356,00				
Münch. R. vNA °	15,00	579,80	– 0,58	401,70	588,00				
Porsche Vz.	2,31	54,16	– 0,11	53,24	96,56				
Porsche Vz.	2,56	38,64	– 1,50	33,40	52,32				
Qiagen NV	1,21	36,54	+ 0,58	35,25	46,03				
Rheinmetall	5,70	1.380,00	– 4,53	437,50	1.483				
RWE St.	1,00	33,05	– 0,60	27,76	36,35				
SAP °	2,20	248,35	+ 0,67	163,82	283,50				
Sartorius Vz.	0,74	239,20	– 2,29	199,50	383,70				
Siem.Energy	0,00	62,96	+ 3,48	14,97	64,56				
Siem.Health.	0,95	52,80	– 0,49	47,31	58,48				
Siemens NA °	5,20	236,70	– 0,13	150,68	244,85				
Symrise	1,10	93,20	– 1,52	91,28	125,00				
Vonovia NA	0,90	25,28	– 0,94	24,27	33,93				
VW Vz. °	9,06	107,25	– 1,92	78,86	128,60				
Zalando	0,00	32,35	+ 3,65	20,26	40,08				



Der Kommentar zur Börse: „Buy the rumour, sell the fact“

Rüstungswerte wurden vor der Entscheidung zum „Son-dervermögen Verteidigung“ gierig gekauft. Einen Tag nach der positiven Verabschiedung im Bundestag wurden sie erst einmal verkauft, Gewinne mitgenommen. So verloren Rheinmetall rund 4%, Hensoldt (MDax) 7%. „Kein Beinbruch“, so ein Analyst. „Nur eine gesunde Konsolidierung.“ Auch bei Infrastrukturwerten wie Hochtief oder Bilfinger zeigte sich dieses Börsenphänomen. Mit Spannung wurde die US-Notenbanksitzung mit Zinsentscheid am Abend erwartet. FED-Chef Jerome Powell gilt nicht gerade als Freund Trumps. Kommt es zum Showdown?



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 23301,64 – 0,34 % ▼									
Dt. EuroShop	2,60	19,24	3,44	BNP (FR) °	80,85	-0,09			
Dt. PfandbB	0,00	5,97	-1	Boeing (US)	158,06	6,9			
Dürr	0,70	25,74	2,63	BP PLC (GB)	5,26	1,15			
Fielmann Gr.	1,00	43,85	-0,23	Cisco (US)	56,00	2,1			
Grenke NA	0,47	14,50	0,28	Citigroup (US)	64,48	0,28			
Hapag-Lloyd	9,25	145,00	-0,82	Coca-Cola (US)	63,34	0,08			
Kontron	0,50	25,96	-0,08	Eni (IT) °	14,35	0,82			
Medigene NA	0,00	1,51	-1,69	Ericsson B (SE)	7,52	-0,45			
Metro St.	0,00	5,37	-0,74	Exxon Mobil (US)	105,26	1,54			
Nexus	0,22	69,40	1,31	GE Aerospace (US)	188,50	3,29			
Norma Group	0,45	14,26	-1,38	General Motors (US)	44,53	-0,56			
Pfaffr Vac.	7,32	155,20	-0,64	Generali (IT)	32,76	-0,33			
ProS.Sat.1	0,05	6,74	0,52	GSK PLC (GB)	18,16	-1,57			
Salzgitter	0,45	26,98	-2,53	IBM (US)	229,75	1,88			
Schaeffler Inh.	0,44	4,31	-1,89	ING Groep (NL) °	18,80	0,02			
Sixt St.	3,90	80,85	-0,8	Int. C. Airl. (ES)	3,53	1,67			
SMA Solar	0,50	23,92	-1,48	Intel (US)	22,36	-5,6			
Stabilus S.A	1,15	33,20	-0,45	Kühne+Nagel (CH)	214,90	0,66			
Strattec	0,55	28,90	-0,52	McDonald's (US)	282,10	1,75			
Verbio	0,20	10,74	-1,47	Meta Platf. (US)	531,40	0,02			
VW St.	9,00	109,60	-2,66	Microsoft (US)	354,70	1,23			
AUSLANDSAKTIEN				Nestlé NA (CH)	89,76	-0,82			
				Novartis (CH)	98,24	-0,19			
				Nvidia (US)	108,46	3,02			
				Philips (NL)	24,23	0,29			
				Proct.&Gamb. (US)	154,34	0,86			
				Renault (FR)	48,90	1,2			
				Soc. Gén. (FR)	42,83	0,75			
				Sony (JP)	22,82	1,11			
				Stellantis (NL) °	11,55	-0,65			
				Telefónica (ES)	4,37	0,11			
AB Inbev (BE) °	57,70	-0,41							
ABB NA (CH)	50,98	2,82							
Alphabet A (US)	149,60	1,91							
Amazon.com (US)	177,00	0,53							
Apple Inc. (US)	197,54	1,55							
AT&T (US)	24,47	0,78							
Bco Santander (ES) °	6,55	-0,14							

Tesla (US)	215,45	4,49
TotalEnerg. (FR) °	58,74	1,17
UBS Group N (CH)	29,06	-1,62
Unicredit (IT) °	55,00	-0,04
Unilever plc. (GB)	54,00	0,56
Vodafone (GB)	0,89	-1,66
Volvo B (SE)	29,13	0,9
Walmart (US)	79,16	1,09
Zurich Ins. Gr. (CH)	609,80	0,46

RENTENWERTE			
	19.3.25	18.3.25	
5,5 Bund v. 00/31	116,14	115,79	
4,75 Bund v. 03/34	116,60	115,94	
4,0 Bund v. 05/37	110,93	110,16	
2,5 Bund v. 12/44	91,96	91,06	
1,0 Bund v. 15/25	99,52	99,52	
0,5 Bund v. 16/26	98,56	98,55	
0,0 Bund v. 16/26	97,16	97,12	
0,25 Bund v. 17/27	96,55	96,47	
0,0 Bund v. 19/29	90,46	90,23	
2,5 Bund v. 25/35	97,47	97,02	
0,0 BO S.181 20/25	99,86	99,86	
0,0 BO S.182 20/25	98,81	98,80	
0,0 BO S.183 21/26	97,81	97,79	
0,0 BO S.184 21/26	96,83	96,77	
4,5 Belgien 11/26	102,16	102,18	
2,25 Luxemburg 13/28	98,84	98,84	
0,01 Niedersachsen 21/26	97,66	97,65	
4,375 Türkei 21/27	100,66	101,16	

ZINSEN			
Hauptrefinanz.-Satz ab 12.3.25	2,65%		
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 12.3.25	2,90%		
Einlagefazilität ab 12.3.25	2,50%		
Priv. Dispokredit (Ø)	11,2664%		
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,767%		
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,718%		
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,8801%		
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1835%		

EDELMETALLE UND MÜNZEN		
------------------------	--	--

NAMEN



IMAGO-BILD: FRANCA

„Fair Handeln“

Der Urenkel des südafrikanischen Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela, **SIYABULELA MANDELA**, wird die Messe „Fair Handeln“ (24. bis 27. April) in Stuttgart eröffnen. Es handele sich um Deutschlands wichtigste Fach- und Verbrauchermesse für fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften, teilte die Messe Stuttgart mit. Die Veranstaltung bietet seit 2009 eine Plattform für Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und Privatpersonen, die sich für gerechte Wirtschaftspraktiken und umweltbewussten Konsum engagieren.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
TUI	7,40	+4,61
Zalando	32,35	+3,65
Heidelb. Mat.	179,65	+3,63
Siem. Energy	62,96	+3,48
MTU Aero	346,00	+2,46
Carl Zeiss Med.	69,60	+2,35
Redcare Ph.	133,30	+2,15
Fres. M.C.St.	45,29	+1,48
Adidas NA	226,30	+1,34
Cancom	28,34	+1,21

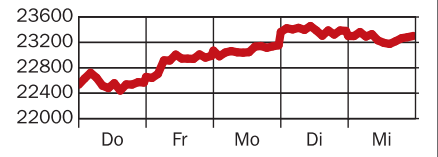
Verlierer		
Hensoldt	71,15	-9,31
Traton	33,40	-6,18
Hyppoport	166,20	-4,65
Rheinmetall	1.380,0	-4,53
Commerzbank	23,93	-3,66
thyssenkrupp	10,00	-3,07
Hella	88,50	-2,64
Lanxess	30,82	-2,47
Sartorius Vz.	239,20	-2,29
BMW St.	82,78	-2,22

Infrafront Stand: 19.03.

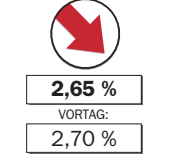
EURO STOXX 50



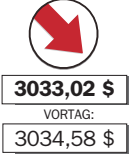
DAX (in Punkten) 23301,64 - 0,34 %



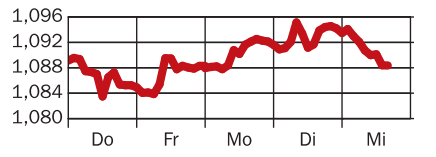
ZINSEN (Umlaufrend.)



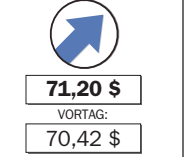
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0882 - 0,54 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



Investieren soll leichter werden

FINANZEN Welche Pläne die EU-Kommission für potenzielle Anleger hat

VON MAREK MAJEWSKY

BRÜSSEL – Konten zum einfacheren Investieren und weniger Hindernisse bei grenzüberschreitenden Anlagen: Die EU-Kommission will das Geldanlegen für alle einfacher machen. Damit mehr Bürgerinnen und Bürger etwa ihr Geld investieren, anstatt es auf dem Sparbuch zu lassen, will die Behörde die finanzielle Bildung stärken. Bis Ende September will sie eine Strategie auf den Weg bringen, „um die Bürger zu befähigen, zu sensibilisieren und ihre Beteiligung an den Kapitalmärkten zu erhöhen“, teilte sie am Mittwoch mit.

Darüber hinaus will die Behörde mit neuen Regeln für mehr Spar- und Anlagekonten in den EU-Ländern sorgen. In einigen Staaten gebe es solche einfach zu bedienenden und digital zugänglichen Konten bereits, die teils etwa mit niedrigen Steuern sowie wenig bis keinen Anbieterwechselkosten verbunden seien. Andere Länder sollen nach Willen der Behörde diesen positiven Beispielen folgen.

Zusammenwachsen von Europas Kapitalmärkten

Die Vorhaben sind Teil eines neuen Fahrplans für das Zusammenwachsen der europäischen Kapitalmärkte, also etwa der Handelsplätze für Aktien und Staatsanleihen. Mit der nun vorgelegten Strategie für die sogenannte Spar- und Investitionsunion startet die EU-Kommission einen neuen Anlauf. Seit Jahren wird in der



DPA-BILD: ROESSLER

Durch Investitionen von Kleinanlegern soll mehr Kapital etwa für den grünen und digitalen Wandel, Innovationen sowie für Verteidigung zur Verfügung stehen.

Staatengemeinschaft daran gearbeitet – bislang ohne großen Fortschritt.

Derzeit hat jeder EU-Mitgliedsstaat seinen eigenen Kapitalmarkt mit eigenen Regeln – etwa für die Rechtsstruktur von Unternehmen, eigenen Steuervorschriften und eigenen Institutionen wie Börsen und Banken. Das will die EU-Kommission ändern und damit Hindernisse beseitigen.

Die EU möchte, dass mehr Kleinanleger an den hiesigen Finanzmärkten investieren, damit mehr Kapital für etwa für den grünen und digitalen Wandel, Innovationen sowie

für Verteidigung zur Verfügung steht.

Zehn Billionen Euro auf der Bank

Angaben der Kommission zufolge liegen rund zehn Billionen Euro Ersparnisse von Bürgerinnen und Bürgern in der EU auf der Bank. Das Geld sei dort zwar sicher und leicht zugänglich, werfe aber im Vergleich zu Investitionen in Anlageprodukte wenig ab. Gleichzeitig habe die EU einen riesigen Investitionsbedarf – Schätzungen zufolge sind bis zu 800 Milliarden zusätzlich

bis 2030 notwendig.

Auch für Großanleger wie etwa Versicherungen soll es den Plänen der Kommission zufolge einfacher werden, in Aktien zu investieren. Steuerhindernisse für grenzüberschreitende Investitionen sollen abgebaut werden. Des Weiteren will die Kommission im nächsten Jahr Vorschläge für eine einheitlichere Aufsicht etwa von Börsen vorlegen. Bestimmte Aufgaben sollen demnach von nationaler auf die EU-Ebene verlagert werden. Letzteres ist zwischen den Mitgliedstaaten umstritten.

Staatsgeld für Stahl: Kommission dringt auf mehr Hilfe

BRÜSSEL/DPA – Die Europäische Kommission drängt die EU-Staaten zu mehr Unterstützung für die Stahl- und Metallindustrie. Alle Möglichkeiten und Spielräume der Staatshilferegeln und Energievorschriften sollten genutzt werden, um Kosten für energieintensive Industriezweige zu senken, heißt es vonseiten der Brüsseler Behörde. So könnten etwa Energiesteuern auf null gesenkt werden.

Sie stellte einen rechtlich unverbindlichen Aktionsplan mit mehreren Schwerpunkten vor. Neben dem Zugang zu sauberer und erschwinglicher Energie geht es dabei unter anderem darum, dass CO2-Emissionen nicht ins Ausland verlagert werden, Recycling vorangetrieben wird und gute Arbeitsplätze mit angemessenem Gehalt und hohen Sozialstandards in Europa erhalten bleiben sollen.

Um eine Verlagerung von CO2-Emissionen ins Ausland zu verhindern, soll auch die sogenannte Kohlenstoffgrenzabgabe (CBAM) verändert werden – eine Art CO2-Zoll. Wenn Stahl etwa in China klimaschädlicher hergestellt wird als in der EU, sollen beim Import Abgaben für das bei der Produktion zusätzlich angefallene CO2 fällig werden. CBAM soll kommendes Jahr vollständig in Kraft treten. Die Kommission will noch in diesem Jahr vorschlagen, wie mögliche Wettbewerbsnachteile behoben werden können.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

EUROZONE

Inflationsrate sinkt auf 2,3 Prozent

LUXEMBURG/DPA – Die Inflation in der Eurozone ist im Februar etwas stärker zurückgegangen als erwartet. Die Verbraucherpreise legten im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,3 Prozent zu, wie das Statistikamt Eurostat am Mittwoch nach einer zweiten Schätzung mitteilte. Volkswirte hatten im Durchschnitt mit einer Bestätigung der Erstschätzung von 2,4 Prozent gerechnet. Im Januar hatte die Rate noch bei 2,5 Prozent gelegen. Zuvor war die Inflationsrate vier Monate in Folge gestiegen.

Ursächlich für die immer noch hohe Jahresinflationsrate sind vor allem die deutlichen Preisanstiege für Dienstleistungen. Auch Lebensmittel, Alkohol und Tabak wurden teurer. Die höchste Teuerung verzeichnete Estland (5,1 Prozent), die niedrigste Frankreich (0,9 Prozent).

FÜR 360 MIO. EURO

VW verkauft Traton-Anteile



Traton ging 2019 an die Börse. DPA-BILD: ROESSLER

WOLFSBURG/MÜNCHEN/DPA – Der Volkswagen-Konzern hat den zuletzt guten Kursverlauf bei seiner Nutzfahrzeugholding Traton (MAN, Scania) für einen lange erwarteten Anteilsverkauf genutzt. Die Wolfsburger platzierten im Rahmen eines beschleunigten Auktionsverfahrens rund 2,2 Prozent der Anteile und erlösten damit 360 Millionen Euro, wie sie mitteilten. Der direkte Anteil von Volkswagen reduziert sich damit von 89,7 auf 87,5 Prozent.

RESTAURANT-KETTE

Sausalitos stellt Insolvenzanträge

MÜNCHEN/OLDENBURG/DPA – Die Restaurantkette Sausalitos ist unter anderem coronabedingt in finanziellen Schwierigkeiten. Wie aus einem Beschluss des Amtsgerichts München hervorgeht, hat Sausalitos für die Gesellschaften Sausalitos Holding GmbH, Sausalitos Heumarkt 67 GmbH, Sausalitos Aachen GmbH sowie Sausalitos Norddeutschland GmbH sowie weitere Gesellschaften Insolvenzanträge gestellt. Michael Schuster von der Kanzlei Jaffé wurde um vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Er will zeitnah einen Investor finden.

Die rund 40 Standorte der betroffenen Gesellschaften, darunter der in Oldenburg, sollen für die Gäste weiterhin geöffnet bleiben. Durch Franchisenehmer betriebene weitere Standorte seien davon nicht direkt betroffen.

IMMOBILIENMAKLER

Von Poll steht zum Verkauf

FRANKFURT/MAIN/DPA – Einer der bekanntesten Immobilienmakler in Deutschland soll den Besitzer wechseln. Der Finanzinvestor Deutsche Teilhabe AG (DBAG) will seinen Mehrheitsanteil am Frankfurter Makler Von Poll Immobilien verkaufen. Sieben Jahre nach dem Einstieg suche die DBAG einen Nachfolger, der die nächste Wachstumsphase des Maklers, vor allem bei der Digitalisierung und Internationalisierung, begleiten soll, hieß es in einer gemeinsamen Mitteilung beider Firmen. 2024 sei mit einem Umsatz von gut 149 Millionen Euro das beste Jahr der Firmengeschichte gewesen, wird darin Daniel Ritter, geschäftsführender Gesellschafter, zitiert. Nun gehe es um eine Weiterentwicklung mit einem starken Partner, der langfristige Perspektiven eröffnet.

LUFTVERKEHR

Lufthansa will Top-Airline werden



Eine First-Class-Kabine. DPA-BILD: KNEFFEL

MÜNCHEN/DPA – Mit neuen Flugzeugen und einem Luxus-Angebot für betuchte Passagiere will die Lufthansa ihren ramponierten Ruf wiederherstellen. Bis Ende 2027 will Kerngesellschaft Lufthansa Airlines 61 neue Maschinen in den Dienst stellen. Das ist nach Worten von Vorstandschef Jens Ritter die größte Flottenerneuerung in der Geschichte der bald 100 Jahre alten Fluggesellschaft. „Im Schnitt heißt das alle zwei Wochen ein neues Flugzeug.“

„KI-FABRIKEN“

Chip-Riese Nvidia hat große Pläne

SAN JOSE/DPA – Der Chipkonzern Nvidia will seine Dominanz bei Technik für Künstliche Intelligenz in Rechenzentren mit Robotern in die reale Welt übertragen. Nvidia-Chef Jensen Huang stellte auf der hauseigenen Entwicklerkonferenz GTC eine Plattform vor, die die Entwicklung humanoider Roboter beschleunigen soll. An der Initiative mit dem Namen Isaac Groot sind auch der Unterhaltungsriese Disney und Googles KI-Firma DeepMind beteiligt. Roboter „werden eine sehr, sehr große Industrie sein“, sagte Huang. Allein schon, weil auf dem Arbeitsmarkt zum Ende dieses Jahrzehnts mindestens 15 Millionen Beschäftigte für einige Tätigkeiten fehlen würden. Nvidia wolle alle Bausteine abdecken: Training und Testen der KI-Software sowie den Einsatz in der echten Welt.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: DYCK

Im Rechtsstreit um mögliche Unregelmäßigkeiten beim Antrag von Großbritanniens **Prinz Harry** (40) auf ein US-Visum sind Gerichtsakten veröffentlicht worden. Den Dokumenten war aber nicht zu entnehmen, ob der Royal bei seinem Visumsantrag falsche Angaben gemacht hatte oder bevorzugt behandelt wurde. Das vermutet die US-Denkfabrik Heritage Foundation, die auf Veröffentlichung seines Antrags geklagt hatte. Ein Richter hatte das abgelehnt unter Verweis auf Harrys Persönlichkeitsrechte. Die nun veröffentlichten Dokumente sind Auszüge aus dem Gerichtsverfahren. Ein Großteil des Textes war aber geschwärzt.



DPA-ARCHIVBILD: PONTNER

YouTube-Köchin **Sally Özcan** (36) hat sich auch wegen ihrer beiden Töchter von ihrem Mann getrennt. „Ich wollte keine Kompromisse mehr eingehen und auch nicht, dass meine Töchter denken, dass in einer Ehe Lieblosigkeit und Streitereien normal sind“, erklärte sie dem Magazin „Bunte“. „In einer gesunden Partnerschaft wächst man miteinander, redet über alles und respektiert den anderen. Das war bei uns nicht so“, sagte die Unternehmerin. Heute lebe sie mit ihren Töchtern „ein Leben ohne Dramen“ und „mit viel Freude und emotionaler Ausgeglichenheit“.



DPA-BILD: STRAUSS

Als erste israelische Schauspielerin ist **Gal Gadot** (39) mit einem Stern auf Hollywoods „Walk of Fame“ verewigt worden. Vor jubelnden Zuschauern enthüllte der „Wonder Woman“-Star die 2.804. Plakette auf dem berühmten Bürgersteig in Hollywood. Sie sei „nur ein Mädchen aus einer Stadt in Israel“ und hätte sich nie so eine Ehrung vorstellen können, sagte Gadot sichtlich gerührt. Der Stern erinnere sie daran, dass mit „harter Arbeit, Leidenschaft und etwas Vertrauen“ alles zu erreichen sei. Als Gastredner würdigten „Fast & Furious“-Star Vin Diesel und „Wonder Woman“-Regisseurin Patty Jenkins die Verdienste von Gadot.



Die Nasa-Astronauten Barry „Butch“ Wilmore (li.), Suni Williams (v.re.) und Nick Hague sowie der Kosmonaut Aleksandr Gorbunov sitzen in der Raumkapsel, die sie zur Erde zurückbrachte.

BILD: IMAGO/KEEGAN BARBER/NASA

Gestrandete Astronauten zurück

RAUMFAHRT Aus einer Woche im All wurden wegen Panne neun Monate

VON CHRISTINA HORSTEN

TALLAHASSEE/HOUSTON – Nachdem sie wegen einer Raumschiff-Panne rund neun Monate länger als ursprünglich geplant auf der Internationalen Raumstation ISS bleiben mussten, sind zwei US-Astronauten zurück auf der Erde. „Willkommen daheim“, hieß es aus dem Kontrollzentrum, nachdem die „Crew Dragon“-Raumkapsel mit Suni Williams (59) und Barry „Butch“ Wilmore (62) an Bord vor der Küste des US-Bundesstaates Florida im Meer gelandet war. Die Szenen wurden live von der US-Raumfahrtbehörde Nasa übertragen.

„Was für ein Trip“, entgegnete der US-Astronaut Nick Hague, der wie der russische Kosmonaut Alexander Gorbunow ebenfalls mit in der Kapsel saß und als Kommandant der „Crew 9“ fungierte. „Ich sehe eine Kapsel voller Grinsen über beide Ohren.“ Die Landung sei „wunderschön“ gewesen, sagte Nasa-Manager Joel Montalbano. „Es ist großartig, dass wir die ‚Crew 9‘ wieder zu Hause haben.“

Im Meer gelandet

Rund 17 Stunden zuvor hatte die von der Raumfahrtfirma SpaceX des Tech-Milliardärs Elon Musk gefertigte Kapsel



Die SpaceX-Kapsel „Crew Dragon“ landete vor der Küste Floridas nahe der Stadt Tallahassee.

BILD: IMAGO/KEEGAN BARBER/NASA

namens „Freedom“ (Freiheit) von der ISS abgedockt. Nach dem Flug landete sie – abgebremst von Fallschirmen – bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein im Meer nahe der Stadt Tallahassee. Kurz danach schwammen Delfine um die Kapsel herum, die schließlich per Schiff abtransportiert wurde.

Auf dem Schiff wurden die vier Raumfahrer aus dem „Crew Dragon“ herausgeholt: erst Hague, dann Gorbunow, dann Williams und zuletzt Wilmore – alle lächelnd, winkend und mit hochgestreckten Daumen. Im Anschluss sollten sie medizinisch untersucht und nach Houston zurückgeflogen werden.

Williams und Wilmore waren Anfang Juni zur ISS ge-

kommen und sollten eigentlich nur rund eine Woche dort bleiben. Aufgrund von technischen Problemen mit ihrem „Starliner“-Raumschiff entschied die Nasa aus Sicherheitsgründen jedoch, das vom US-Konzern Boeing entwickelte Raumschiff leer zur Erde zurückfliegen zu lassen. Im September flogen dann mit Hague und Gorbunow nur zwei anstatt der ursprünglich geplanten vier Raumfahrer in einem „Crew Dragon“ zur ISS – so blieben zwei Plätze frei für Williams und Wilmore.

Die 59-jährige Williams und ihr 62-jähriger Kollege Wilmore waren zuvor schon mehrfach im All gewesen. Sie gelten als erfahrene Astronauten. Bei Hague und Gorbunow war es von Anfang an so geplant,

dass sie ein halbes Jahr auf der Raumstation bleiben. Bei Williams und Wilmore waren es nach Nasa-Angaben letztendlich 286 Tage. Die „Crew 9“ habe an Bord der ISS insgesamt 900 Stunden in Forschung investiert 150 wissenschaftliche Experimente gemacht.

Zusätzlich Vorräte

Die Umplanung bedurfte einiger der kniffligsten Entscheidungen in der Geschichte der Nasa: So musste neben der Sicherheit der Astronauten als höchster Priorität auch bedacht werden, dass sie an Bord der ISS zusätzliche Vorräte wie Lebensmittel und Hygiene-Artikel verbrauchen. Außerdem waren sie durch den verlängerten Aufenthalt intensiver Strahlung ausgesetzt als ursprünglich veranschlagt.

Die Zukunft des krisengeplagten Raumschiffs „Starliner“ bleibt ungewiss – auch wenn die Nasa nach wie vor betont, dass ein weiteres Transportsystem als Alternative zum „Crew Dragon“ gewünscht ist. Williams und Wilmore waren zuvor noch nie mit einem „Crew Dragon“ geflogen – und mussten nun vor dem Rückflug an Bord der ISS das entsprechende Landetraining in abgewandelter Form absolvieren.

Reisehinweise für USA jetzt mit Info zu Abschiebehaft

BERLIN/DPA – Nach einzelnen Festnahmen deutscher Staatsbürger bei der Einreise in die USA hat das Auswärtige Amt die Reisehinweise für das Land ergänzt. „Vorstrafen in den USA, falsche Angaben zum Aufenthaltszweck oder eine auch nur geringfügige Überschreitung der Aufenthaltsdauer bei Reisen können bei Ein- beziehungsweise Ausreise zu Festnahme, Abschiebehaft und Abschiebung führen“, heißt es seit Mittwoch auf der Webseite des Ministeriums.

Ein Ministeriumssprecher erläuterte, er habe schon zu Wochenbeginn ausgeführt, dass das Auswärtige Amt „die Vorfälle der vergangenen Woche bei der Einreise von deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern in die USA“ sehr ernst nehme. Am Dienstag sei entschieden worden, die Reise- und Sicherheitshinweise zu den USA anzupassen, insbesondere zum Punkt der Einreisekontrollen. Die finale Entscheidung, ob eine Person in die USA einreisen kann, liege bei den Grenzbehörden.

Tod von Anna R.: Ermittlungen eingestellt

BERLIN/DPA – Nach dem Tod von Rosenstolz-Sängerin Anna R. wird es keine weiteren Ermittlungen geben. Polizei und Staatsanwaltschaft gehen nicht von einem Fremdverschulden aus, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Berlin am Mittwoch. Die Auffindesituation und weitere Umstände, die unter anderem durch die Befragung des Umfelds ermittelt wurden, sprachen so deutlich gegen ein Fremdverschulden, dass auch von einer Obduktion der Leiche abgesehen werde.

Die 55-Jährige war am Sonntagabend in Berlin-Friedrichshain tot gefunden worden. Die Polizei hatte zunächst ein Ermittlungsverfahren zur Todesursache eingeleitet. Die Akte wird nun geschlossen.

Tod von Ex-Boxer – Tatwaffe gefunden

BIELEFELD/DPA – Im Fall des vor einem Jahr getöteten Ex-Profi-boxers Besar Nimani haben Ermittler eine der Tatwaffen gefunden – ausgerechnet im Auto eines Familienangehörigen des Angeklagten in dem Prozess. Das bestätigte ein Sprecher des Landgerichts Bielefeld. Die Waffe war von der Polizei vor drei Wochen eher zufällig in einem Auto gefunden worden, als sie es kurz nach den aufsehenerregenden Schüssen vor dem Landgericht durchsuchten. Kriminaltechnische Untersuchungen hätten nun gezeigt, dass es sich dabei um eine der beiden Waffen handele, mit der auf Nimani geschossen worden sei, sagte ein Gerichtssprecher.

Keine Handynutzung mehr an Schulen

BILDUNG Was Baden-Württembergs Ministerin vorhat – Wie die Reaktionen sind

VON ARRIEN PAULS

STUTTGART – Baden-Württemberg will die private Nutzung von Handys an Schulen im Bundesland einschränken. Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) plant eine schulgesetzliche Regelung mit klaren Leitplanken für den Umgang mit Smartphones an Schulen. „Es geht mir um den Schutz unserer Kinder und Jugendlichen“, sagte sie. Die negativen Einflüsse von Smartphones seien inzwischen ausreichend belegt. Als Beispiele nannte Schopper Folgen für die Konzentrationsfähigkeit, das Lernvermögen und die

mentale Gesundheit. Auch könnten diese zu Cybermobbing oder emotionaler Vereinsamung führen.

Details erarbeiten

„Es ist Zeit, zu handeln“, sagte die Ministerin. Sie forderte „klare, altersgerechte Regelungen“. Wie genau die Regeln aussehen sollen, sagte die Ministerin nicht. Details müssten nun erarbeitet werden, teilte ein Sprecher mit. Bislang kann jede Schule selbst festlegen, ob sie die Nutzung von Handys etwa in der Pause über die Hausordnung der Schule verbietet.

Ein bundesweites Verbot von privaten Smartphones in Schulen existiert bislang nicht und kann auch nicht von Berlin aus beschlossen werden. Die Länder können sich in der Bildungsministerkonferenz zwar auf gemeinsame Standards verständigen. Konkret entschieden wird am Ende aber immer im jeweiligen Bundesland.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sieht Schoppers Vorstoß kritisch. „Ein Smartphone-Verbot an Schulen klingt zwar markig und durchsetzungsstark, ist aber vollkommen realitätsfern“, sagt GEW-Vorstandsmit-

glied Anja Bensinger-Stolze. Viele Schulen hätten schon heute gute pädagogische Konzepte, wie sie eine Handynutzung zulassen. „Wer soll das am Ende in den Schulen durchsetzen?“, sagte sie.

Kompetenz vermitteln

Ein Verbot hält Bensinger-Stolze für kontraproduktiv: Viel besser sei es, Kinder und Jugendliche zu befähigen, Smartphones verantwortungsvoll zu nutzen, und Lehrkräfte bei der Vermittlung von Medienkompetenz zu unterstützen. Ähnlich äußert sich die Bundesschülerkonferenz.

Fallzahlen gehen zurück, Aufklärungsquote steigt

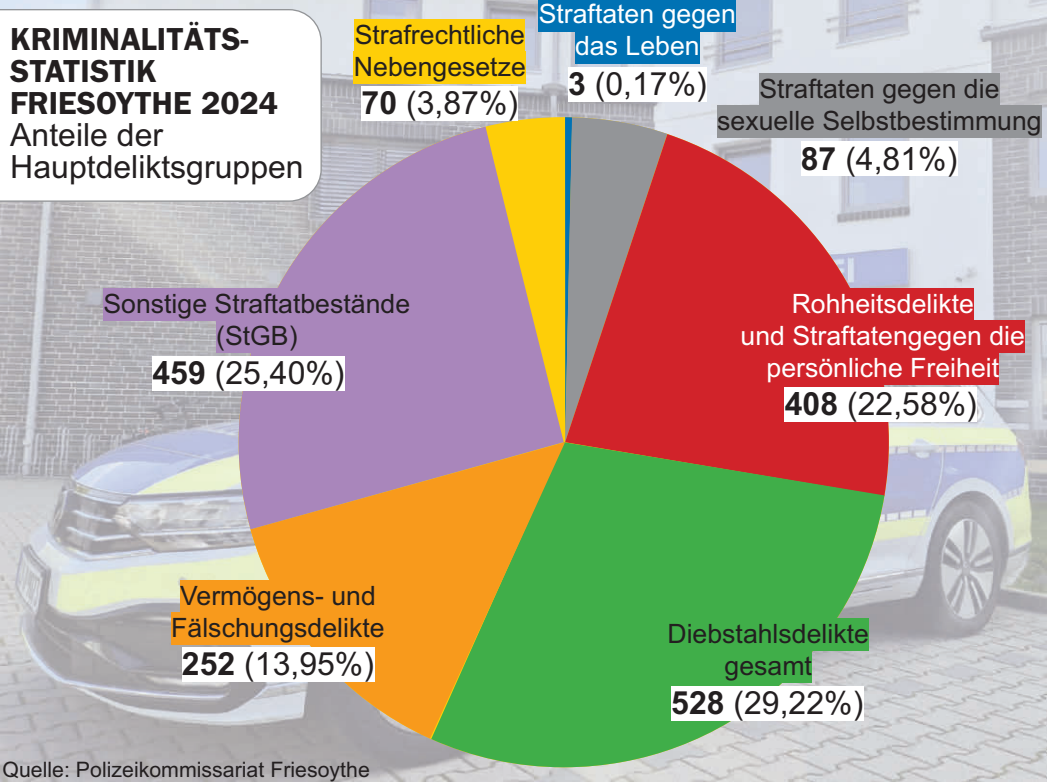
KRIMINALITÄTSSTATISTIK Bilanz 2024 für den Bereich des Polizeikommissariats Friesoythe vorgestellt

VON HEINER ELSÉN

FRIESOYTHE/BÖSEL/BARßEL/SATERLAND – Immer wieder bewegt das Thema Sicherheit auch die Bürgerinnen und Bürger im Nordkreis Cloppenburg. Insgesamt viermal ist die Polizei mit Standorten im Nordkreis vertreten – die Polizeistationen in Bösel, Scharrel und Barßel sowie das zentrale Kommissariat in Friesoythe. Und auch nur das ist 24 Stunden besetzt. Des Öfteren wurde dieser Umstand in der Vergangenheit kritisiert. Die Argumentation der Polizei war meistens dieselbe – der Nordkreis Cloppenburg ist so sicher, dass ein 24-Stunden-Betrieb reicht. Und die jetzt veröffentlichte Kriminalstatistik gibt ihnen recht – die Gesamtkriminalität ist 2024 weiter gefallen.

Sinkende Zahlen seit 2022

Insgesamt 1807 Kriminalitätsfälle meldet die Polizeiinspektion für den Nordkreis – 2023 waren es noch 2085 Fälle. Seit 2022 sinken die Fallzahlen und die Aufklärungsquote nimmt zu. Rund 72 Prozent aller Delikte konnte im vergangenen Jahr durch die Beamten im Nordkreis aufgeklärt werden. Diese Delikte werden von der Polizei in klassische



Hauptdeliktgruppen einge- teilt. Knapp 30 Prozent aller Verbrechen im Nordkreis machten 2024 die Diebstähle aus, gefolgt von 25,4 Prozent sonstigen Straftaten und 22,5 Prozent Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.

Am unteren Ende der Auswertung stehen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (4,8 Prozent) und

Straftaten gegen das Leben mit insgesamt drei Fällen im vergangenen Jahr (0,1 Prozent). Drei Straftaten gegen das Leben im Jahr 2024 markieren eine neue Spitze für 2024 in dieser Deliktgruppe. 2022 und 2023 wurde jeweils nur ein Fall bekannt. Dabei steht die Aufklärungsquote in dieser Gruppe aber bei 100 Prozent. Polizeioberrat Alexander Kreye, Leiter des Zent-

ralen Kriminaldienstes, hält fest: „Der Rückgang der Fallzahlen ist eine erfreuliche Feststellung und immer im Kontext steigender Bevölkerungszahlen zu betrachten.“

Schaut man sich die Fälle von häuslicher Gewalt 2024 im Nordkreis an, wird noch mal eklatant deutlich wie sehr sich die Zahlen bei den Opfern unterscheiden. 57 männlichen stehen 111 weiblichen Opfern



Das Polizeikommissariat in Friesoythe ist 24 Stunden für den ganzen Nordkreis Cloppenburg im Einsatz. BILD: ELSÉN

gegenüber. Zwar sind die Fallzahlen für den Nordkreis auch dort gefallen – in der Gesamtstatistik für das Oldenburger Münsterland sind die Fälle aber gestiegen. Groß bleibt jedoch der Unterschied zwischen den Geschlechtern in diesem Bereich. Die größte Gruppe davon machen Gewaltdelikte zwischen Partner und Ex-Partner aus.

Rückläufe auch bei Jugend

Bei der Kinder- und Jugendkriminalität sind die Fallzahlen ebenfalls seit 2022 rückläufig. Dabei unterscheidet die Polizeiinspektion ebenfalls zwischen verschiedenen Deliktbereichen. Auch dort bilden die Diebstähle die größte

Gruppe, gefolgt von Körperverletzungsdelikten, die im Vergleich zu 2023 etwas angestiegen sind. 18 Fälle wurden 2024 im Bereich der Verbreitung von pornografischen Schriften erfasst, auch wurden weniger kinderpornografische Schriften verbreitet. Fälle von Nötigung oder Bedrohung gab es 14. „Auch in diesem Bereich sind wir mit einem großen Angebot im Rahmen der Präventionsarbeit tätig. Wir gehen an die Schulen und klären die Schülerinnen und Schüler direkt über Kriminalitätsphänomene, Straftaten und ihre Folgen auf“, sagt Kriminalhauptkommissarin Claudia Stukenborg, Beauftragte für Kinder- und Jugendprävention bei der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta.

KURZ NOTIERT

Rund ums Ei

FRIESOYTHE – Die Landfrauen Friesoythe laden für Donnerstag, 3. April, zur Veranstaltung „Allerlei rund ums Ei“ ein. Beginn ist um 19 Uhr im Franziskushaus. Es geht um Wissenswertes, Köstliches und Informatives, heißt es in der Ankündigung. Vorbereitet wird der Abend von den Frauen aus Mehrenkamp. Mitglieder zahlen 15 Euro, Nichtmitglieder 17 Euro. Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der Landfrauen: DE31 2806 6620 0405 0320 00.

Plattdeutsch lernen

FRIESOYTHE – Beim Treffen mit Nachbarn, Verwandten, auf Festen in der Region ist es zu hören, aber für viele mittlerweile schwer zu verstehen: Plattdeutsch. In der VHS Friesoythe wird daher ein Kursus angeboten, in dem interessierte Zugezogene, aber auch diejenigen, die im plattdeutschen (Groß-)Elternhaus mit Hochdeutsch aufgewachsen sind, diese Regionalsprache von Anfang an lernen können. Der Kursus mit Albert Böckmann beginnt am Dienstag, 29. April, um 18.30 Uhr und hat acht Termine. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-cloppenburg.de und Tel. 04471/94690.

Hallenbad zu

BÖSEL – Das Hallenbad in Bösel ist derzeit aufgrund von Wartungsarbeiten geschlossen und bleibt es auch noch bis einschließlich Sonntag, 30. März. Das teilte die Gemeinde jetzt mit. Ab 31. März ist das Bad dann wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Barßeler wegen Traum-Transporters vor Gericht

JUSTIZ Falsche eidesstattliche Versicherung abgegeben – Verfahren gegen Geldauflage eingestellt

VON OTTO HÖFFMANN

BARßEL – Piaggio ist ein italienischer Fahrzeughersteller. Das Unternehmen produziert unter anderem das Lastendrad „Ape“. Meistens in Rot. Für einen 44-jährigen Mann aus Barßel war das „sein Traumauto“, wie er der Strafrichterin vor dem Amtsgericht Cloppenburg jetzt berichtete.

Falsche Versicherung

Dort auf der Anklagebank war der Autoliebhaber nämlich gelandet, weil ihm vorgeworfen wurde, vorsätzlich eine falsche Versicherung an Eides statt abgegeben zu haben. Und das wird, wenn es vor einer zuständigen Stelle abgegeben oder benutzt wird, mit Geldstrafe oder mit Freiheitsstrafe bedroht.

In der Hauptverhandlung ließ sich der Mann ein, er ha-



Wegen der Zulassung seiner Piaggio „Ape“ stand ein Barßeler jetzt vor Gericht. SYMBOLBILD: DPA

be, als er die eidesstattliche Erklärung abgab, „im Moment nicht dran gedacht“, wo sich der Fahrzeugbrief befand. Der

Angeklagte hatte nämlich die Absicht, das dreirädrige „Ape“ der Firma Piaggio bei der Zulassungsstelle des Straßenver-

kehrsamtes des Landkreises Cloppenburg anzumelden. Dafür benötigte er die Zulassungsbescheinigung Teil II, früher: Fahrzeugbrief genannt. Doch dieser befand sich beim Verkäufer als Sicherheit für die Finanzierung des Kaufpreises. Das war dem Angeklagten nicht bewusst. Und so erklärte er an Eides statt, den Brief nicht auffinden zu können. Das Fahrzeug sei auch nicht verpfändet oder als Sicherheit hinterlegt. Das „schwöre“ er.

Eine Rückfrage des Amtes bei der Verkaufsfirma ergab schnell, dass sich der Brief dort befand und auch nicht herausgegeben werde. So wurde es nichts mit der Anmeldung beim Straßenverkehrsamt. Stattdessen erstattete die Behörde Strafanzeige und die Staatsanwaltschaft erhob Anklage.

Der Mann zeigte sich reu-

mütig und gelobte, künftig die Wahrheit zu sagen und insbesondere eidesstattlich zu versichern. Die Strafrichterin regte eine Einstellung des Verfahrens gegen den nicht vorbelasteten Angeklagten gegen eine Geldauflage von 500 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung an.

Staatsanwalt zögert lange

Dem Vorschlag schloss sich der Staatsanwalt, der zur Verteidigung der Rechtsordnung eine Verurteilung wollte, erst nach längerem Zögern an. Wenn der Barßeler nun den Betrag bezahlt hat, wird das Verfahren endgültig eingestellt. Den „Ape“ von Piaggio kann der Autoliebhaber vorerst nur auf seinem Hof anschauen und erst nach einer ordnungsgemäßen Zulassung fahren.

30-jähriger Barßeler schwer verletzt

UNFALL Kollision auf der Müggenbergstraße in Harkebrügge – Hubschrauber im Einsatz

VON HEINER ELSÉN

HARKEBRÜGGE – Ein 30-jähriger Barßeler ist bei einem Verkehrsunfall auf der Müggenbergstraße in Harkebrügge am Mittwoch, 19. März, gegen 15.30 Uhr schwer verletzt worden. Nach ersten Polizeiangaben befuhr der Mann mit seinem Motorrad die Straße in Richtung Barßel und wurde

in einer Kurve von einem 55-jährigen Lkw-Fahrer aus Löhne übersehen, der nach links in die Jägerstraße abbiegen wollte. Danach kam es zur Kollision, bei der der Motorradfahrer mit seiner Maschine stürzte und schwer verletzt wurde. Der Lkw-Fahrer erlitt einen Schock.

Vor Ort kümmerte sich der Rettungsdienst um den



Bei einem schweren Verkehrsunfall in Harkebrügge ist ein Barßeler schwer verletzt worden. BILD: HEINER ELSÉN

Verletzten, der mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht wurde. Auch das Kriseninterventionsteam war vor Ort.

Die Polizei sperrte die Unfallstelle ab und nahm die Ermittlungen auf. Die Müggenbergstraße war bis in die Abendstunden zwischen Harkebrügge und Barßel voll gesperrt.



Die Beförderten und Geehrten der Feuerwehr Scharrel.

BILD: THOMAS GIEHL

Scharrel blickt auf 279 Einsätze zurück

FEUERWEHR Brandschützer mussten im vergangenen Jahr häufig zu First-Responder-Einsätzen

SCHARREL/LR – Die Feuerwehr Scharrel und die First-Responder-Gruppe wurden im Jahr 2024 insgesamt 279 Mal alarmiert. Dies berichtete Ortsbrandmeister Lukas von Kajdacsy jetzt im Feuerwehrhaus Scharrel.

Am häufigsten kam es dabei zu First-Responder-Einsätzen – 226 Mal rückten die Brandschützer aus. Zudem gab es im vergangenen Jahr 19 Brandeinsätze, 28 technische Hilfeleistungen, 13 Tragehilfen, zwei Verkehrsunfälle,

sechs Fehlalarme sowie zwei sonstige Einsätze.

Qualität der Ausbildung

Insgesamt kamen 1016,7 Einsatzstunden zusammen. Die Gesamtstundenzahl für Einsätze, Ausbildung und sonstige Dienste im Jahr 2024 belief sich auf 9403 Stunden. „Unser oberstes Ziel ist es, die Qualität der Ausbildung stetig zu steigern. Eine gute Ausbildung ist essenziell, um im Einsatzfall qualifizierte Hilfe leis-

ten zu können“, betonte von Kajdacsy und dankte allen Mitgliedern für ihr Engagement. Auch bei der Jugendarbeit wurden 3731 Stunden geleistet.

Neben der Teilnahme an Dorffesten oder dem Martinsumzug, beteiligten sich die 16 Mitglieder auch erfolgreich an Wettkämpfen: Fynn Fürup gewann den Titel „Jugendfeuerwehrmann des Jahres 2024“. Für die Mitglieder der First-Responder-Gruppe ging es zu 237 Einsätzen, die sich über meh-

rere Gemeinden verteilten, so Matthias Blanke, Leiter der Einheit.

Damit schauen sie auf 275,7 Stunden für Einsätze und Ausbildung zurück. Die Neubeschaffung eines neuen Einsatzwagens gehe zudem in die finale Runde.

Beförderungen und Verabschiedung

Im Rahmen der Versammlung gab es auch personelle Veränderungen: Rene Kreyen-

borg, Andre Hilwers, Marcel Seiter, Kai Horn, Marcel Brand, Phil Hesenius und Niklas Tammling wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Tobias Janßen ist zum Löschmeister aufgestiegen und Matthias Pörschke zum Oberbrandmeister. Desweiteren wurde Lukas von Kajdacsy Hauptbrandmeister.

Besondere Anerkennung erhielt Johannes Alberding, der nach mehr als zehn Jahren als Jugendfeuerwehrwart verabschiedet wurde.

Unfall unter Drogen zwischen Scharrel und Ramsloh

VERKEHR 28-Jähriger aus Esterwegen alkoholisiert unterwegs – 1,81 Promille

SCHARREL/LR – Ein 28-Jähriger aus Esterwegen hat am Dienstag, 18. März, 20.05 Uhr alkoholisiert einen Unfall verursacht.

Laut Polizei befuhr er mit seinem Pkw die Hauptstraße von Scharrel in Richtung

Ramsloh. In einer Linkskurve kam er von der Fahrbahn ab, überfuhr den Grünstreifen, die quer verlaufende Hauptstraße, mehrere Verkehrsschilder und kam in einem angrenzenden Graben zum Stillstand. So be-



Symbolbild

DPA-BILD: REHDER

richtet es die Polizei.

Es entstand bei dem Unfall ein Schaden von 12.000 Euro. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der 28-Jährige alkoholisiert gewesen war. Ein Test ergab einen Wert von

1,81 Promille.

Ein Drogenvorstellung wies zudem eine Beeinflussung hinsichtlich THC und Kokain auf. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Sein Führerschein wurde sichergestellt.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim: Treffen der Kreativfrauen
15 Uhr, Pfarrheim: Probe Singekreis
Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 Uhr, Franziskushaus: Das Neinhorn und der Geburtstag, Auffüh-

rung des Figurentheaters „Nasowas“
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
20 Uhr, Kulturzentrum „Alte Wassermühle“: Weltmusik mit der Gruppe AMano, Veranstalter: Kulturkreis Bösel-Saterland-Friesoythe
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf
Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Scharrel
15 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Kartenspielkreis
Strücklingen
15 bis 17 Uhr, Kath. Pfarrheim: Senioren-Spielenachmittag, Seniorenbeirat Saterland
BÄDER
Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen

Wassergymnastik
Bösel
geschlossen
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)
BÜCHEREIEN
Barßel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
MUSEEN
Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: 10 bis 18 Uhr, Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de
MORGEN
VERANSTALTUNGEN
Barßel

8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe
19 Uhr, DRK-Heim: Jahreshauptversammlung, DRK-Bereitschaft Bösel
Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
Kampe
19.30 Uhr, Sportlerheim: Och, du fröhlicher!, Aufführung der Theatergruppe „Spölköppel Kampe“
Sedelsberg
16 bis 20 Uhr, DRK-Haus: DRK-

Blutspendetermin
Strücklingen
19.30 Uhr, Johanniter-Kapelle: Taizé-Gebet
BÄDER
Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr
Bösel
geschlossen
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr
MUSEEN
Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: 10 bis 18 Uhr, Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de
ENTSORGUNG
Barßel
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Junker-Apotheke, Dorfstr. 21, Harkebrügge, Tel. 04497/921122

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KURZ NOTIERT

Neue Selbsthilfegruppe

BARßEL – Vor Kurzem hat sich die Selbsthilfegruppe „Mutmacher“ im Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar Barßel gegründet. Zwischenmenschlich destruktive und narzisstische Beziehungen sind nicht nur in Partnerschaften zu finden. Auch in familiären Konstellationen, in der Arbeitswelt und im sozialen Umfeld gibt es Narzissmus und schädliches Verhalten, heißt es seitens der Gruppe. Sie möchte einen Austausch für Betroffene auf Augenhöhe schaffen, bei dem sie sich verstanden und wertgeschätzt fühlen. Ziel ist es, durch eine respektvolle Kommunikation und die positive Ausrichtung der Eigenwahrnehmung betroffener Menschen, diese wieder offen für ihre eigene Selbstfürsorge zu machen. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 04471/185872 oder info@selbsthilfe-cloppenburg.de.

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulff (rhv) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Ehrungen beim Reit- und Fahrverein

Im Mittelpunkt der Generalversammlung des Böseler Reit- und Fahrvereins haben jetzt Ehrungen gestanden. Der Vorstand mit der 1. Vorsitzenden Sandra Lübke und Egon Koppenberg als ihr Vertreter sowie Constanze Höffmann (Schriftführerin), Sabine Pleye (Kassenwartin), Christina Zieg-

ler und Jenna Pleye als Jugendwartinnen sowie Anne Willer und Peter Gorke als Beisitzer blieb unverändert im Amt. Herausragende Leistungen fuhr im vergangenen Jahr die Dressurmansschaft ein, die im Gewinn der Kreismeisterschaft des Pferdesportverbandes Weser-Ems gipfelte. Im abschlie-

ßenden Dressur-Cup 2024 belegten die Reiterinnen gegen weitere neun Mannschaften zudem den zweiten Platz. Egon Koppenberg (rechts) ehrte Nele Rensen, Lena Tholen-Hatke (Mannschaftsführerin), Sabine Pleye und Lena Weifen-Rohde (von links). Es fehlte Pheline Pleye. BILD: MARTIN PILLE



Schützen küren Sieger

Insgesamt 13 Teams (Vereine und Gruppen) aus Harkebrügge waren beim Dorfpokalschießen beim Schützenverein Harkebrügge an mehreren Tagen gegeneinander angetreten. Nun fand die Siegerehrung statt. Auf dem ersten Platz landeten „Die geheimen Damen“. Platz zwei ging an

„Firma Worthmann“, Platz drei an „Timmermann-Sieger-Miener-Clan“. Die ersten drei Plätze erhielten je einen Gutschein mit Urkunde. Für die Viert- bis Zehntplatzierten gab es eine Urkunde. Beste Einzelschützin war Agnes Gerdes, bester Einzelschütze Jens Decker. Erstere war zudem als

Siegerin des Preisratsens unter fünf richtigen Schätzungen ausgelost worden. Präsident Marcel Schrand, 1. Vorsitzender Stephan Pacholke sowie 3. Vorsitzende Saskia Schrank freuten sich über die rege Teilnahme und die spannende Woche. BILD: SCHÜTZENVEREIN HARKEBRÜGGE

Seit 50 Jahren Leiterin beim SV Marka

Der 1. Vorsitzende des SV Marka Ellerbrock, Heiner Hachmöller (rechts), hatte jetzt zur Generalversammlung ins „Markahuus“ eingeladen. In seinem Bericht über das vergangene Jahr hob er hervor, dass man wie im Vorjahr erneut steigende Mitgliederzahlen verzeichnen könne. Des Weiteren informierte Hachmöller über den Bau und die Fertigstellung es neuen Versammlungsgebäudes „Markahuus“ in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein. Außerdem informierte er darüber, dass es in der kommenden Saison einen Trainerwechsel bei der Ersten Herrenmannschaft geben werde. Hachmöller bedankte sich bei Benedikt Niemeyer für die bisherige Arbeit. Zukünftig werde Reinhold Dopp aus Lindern seinen Posten übernehmen und dabei von Vanessa Schulte als neuer Betreuerin unterstützt.

Des Weiteren bedankte sich Hachmöller bei Anna Huchtkemper (Bildmitte). Sie war 1972 Mitbegründerin der



Gymnastikgruppe und leitet diese seit dem Jahr 1975. Demnach feiert sie in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum. Ein solch langjähriges Engagement fände man nur selten. Es sei eine

besondere Leistung, die man nicht als selbstverständlich hinnehmen dürfe. Es gratulierte auch der 2. Vorsitzende Holger Szczepanski (links). BILD: SARAH MEYER



Klassentreffen nach 50 Jahren

Nach 50 Jahren haben sich die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs 1975 der damaligen Hauptschule mit Orientierungsstufe Ramsloh wiedergetroffen. Die Abschlussklasse bestand aus Schülern der Ortschaften Sedelsberg, Scharrel und Ramsloh. 18 von ihnen waren der Einladung des Organisations-teams mit Wolfgang Graw aus Sedelsberg, Achim Hanneken, Scharrel und Anne Wittke aus Ramsloh gefolgt. Einige der

Ehemaligen erwarben sogar einen Doktor- oder Professorentitel. Zehn Ehemalige sind leider schon verstorben. Es war das erste Treffen nach dem Entlassungstermin und auf den Tag genau 50 Jahre her. Es sei wunderbar, die ehemaligen Klassenkameraden wiederzusehen, sagte Dr. Heinrich Norrenbrock aus Sedelsberg. Die Teilnehmenden hatten sich in seiner Partyhütte getroffen, um von dort aus mit dem Planwagen zum

Schulzentrum Ramsloh zu fahren. Gefeierte wurde in der Tennishalle Ramsloh. Die früheren Klassenkameraden berichteten über ihre Erlebnisse in den vergangenen Jahren und natürlich blickte man auf die Schulzeit zurück. Dazu gehörte auch ein Rundgang durch das heutige Gebäude des Schulzentrums. Den alten Klassenraum 9 SA gibt es immer noch und da nahmen die Schüler auch einmal Platz. BILD: HANS PASSMANN



Obermessdiener wählen Vorstand

Nach einem Gottesdienst in der Kirche und einem Essen im Heimathaus haben die Obermessdiener der St.-Cäcilia-Pfarrgemeinde Bösel ihr Vorstandsteam während einer Generalversammlung im Begegnungszentrum neu be-

stimmt. Alena Lübbers (vorne links) ersetzt danach Luis Weihmann, der ausgeschieden ist. Weiterhin dazu gehören Tim Menke und Teresa Müller. Kassenwart ist Fabian Meyer, Schriftführerinnen Lene Henken und Lilly Hempen,

Planschreiberin Vera Burmann und Pressewartin Lotta Mammen.

Zum „Obermessdiener des Jahres“ wählten die Mitglieder Lucas Volland. Die Omi-Runde besteht jetzt aus 29 Personen. BILD: MARTIN PILLE



SV mit Veränderungen im Vorstand

Der Sportverein Altenoythe hat in seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Zahlreiche Mitglieder waren zusammengekommen, um über die künftige Leitung des Vereins abzustimmen. Johannes Hardenberg wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Auch Stefan Luttmann bleibt dem Vorstand als 2. Vorsitzender erhalten. Eine personelle Veränderung gab es beim Pos-

ten des 3. Vorsitzenden: Lutz Themann stellte sich nicht erneut zur Wahl. An seine Stelle tritt nun Sarah Banemann. Zudem wurde Tanja Pleiter zur neuen Schriftführerin gewählt. Der Posten des Kassenswarts bleibt vorerst unbesetzt, der Vorstand ist weiterhin auf der Suche nach einem Mitglied. Aufgrund der Schließung der Gaststätte Dumsdorff ist das Sportlerheim jeden Freitag ab 19.30 Uhr öff-

net. Die Sportlerparty wird mangelnder Beteiligung nicht stattfinden, stattdessen wird die Blau-Weiße Nacht am 5. April ausgerichtet.

Auf dem Foto (von links): Lutz Themann, Johannes Hardenberg, Tanja Pleiter, Sarah Banemann, Stefan Luttmann, Werner Lammers, Herbert (Maga) Rolfes, Verena Blome, Konstantin Frings, Norbert Stoff, Stefan Herbers. BILD: SV ALTENOYTHE

Demenz: Trotz Morddrohung nicht in Psychiatrie

ZWANGSEINWEISUNG Mann terrorisiert Nachbarin über Monate – Behörden und Betreuer waren offenbar Hände gebunden

VON NICOLAS REIMER

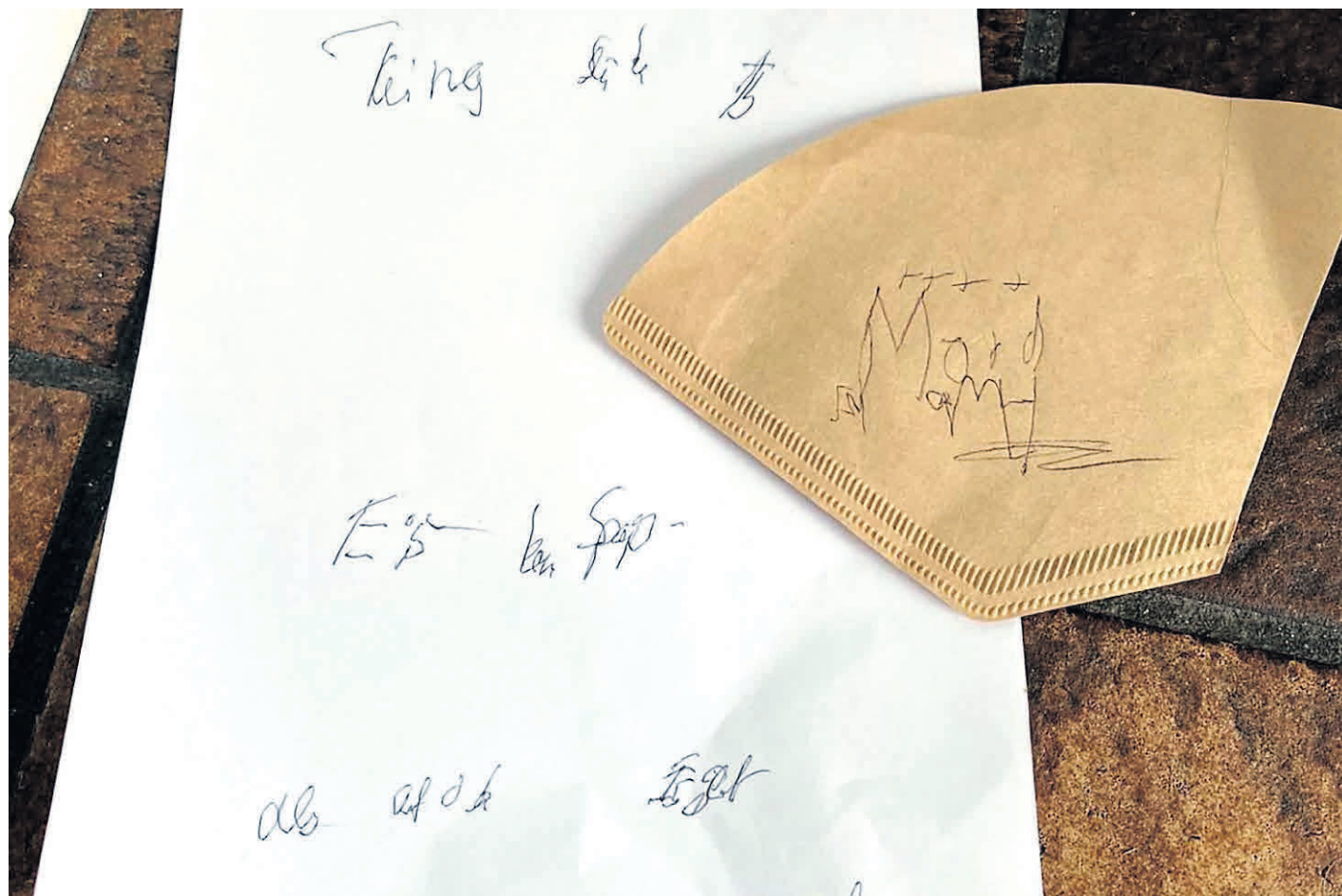
GANDERKESEE – Vier Kreuze und das Wort „Mord“ sind auf dem Kaffeefilter zu erkennen, daneben liegt ein weißes Blatt mit wirren Kritzeleien. Verfasst hat diese Botschaft ein demenzkranker Mann aus Ganderkesee (Landkreis Oldenburg), der zuvor schon mit anderen Aussetzern das Leben seiner Nachbarin zur Hölle machte. Er urinierte beispielsweise in den Hausflur, zerkratze das Auto und warf die Schuhe der Frau in die Mülltonne. „Sein Gesundheitszustand war den Behörden und diversen anderen Institutionen lange bekannt“, sagt die Frau.

Immer wieder habe sie sich deshalb gefragt, ob erst jemand aktiv wird und den Mann in einer Psychiatrie unterbringt, wenn etwas Schreckliches passiert. Abwegig sei diese Vorstellung nicht gewesen, meint die Frau. Und in der Tat: In dem Betreuungsgutachten des Amtsarztes an das zuständige Amtsgericht Delmenhorst, das unserer Redaktion vorliegt, heißt es: „Der Mann kann die Tragweite seiner Entscheidungen nicht abschätzen.“ Trotzdem waren den involvierten Behörden offenbar die Hände gebunden – bis zuletzt.

POLIZEI UND ORDNUNGSAMT

Nach dem Vorfall mit dem Kaffeefilter erstattete die Frau Anzeige bei der Polizei. Eine Woche später waren Beamte wegen einer anderen Sache vor Ort – der Mann war handgreiflich geworden –, ihn mitnehmen und in eine Psychiatrie einweisen konnten sie jedoch nicht. Laut einem Sprecher der Polizei fehlte hierfür die akute Gefährdung der Frau. Diese Einschätzung stimmt mit Aussagen der Beamten vor Ort überein, die unseren Informationen zufolge sinngemäß meinten, es müsse erst etwas passieren, damit sie tätig würden.

Wenn dies der Fall ist, sind für entsprechende Anträge auf Zwangseinweisungen in der Regel die Ordnungsämter zuständig. Nur zu Randzeiten



Keine Einweisung in Psychiatrie: Die Botschaft auf dem Kaffeefilter wertete die Nachbarin des dementen Mannes als Morddrohung. Auf dem weißen Blatt hinterließ er wirre Kritzeleien.

BILD: PRIVAT

übernimmt diese Aufgabe die Polizei, die mangels Informationen unter Umständen aber gar keinen Überblick über den gesamten Komplex hat und somit nur schwer einschätzen kann, wie konkret die Gefahr für eine Person ist. Unabhängig davon muss vor einer Einweisung in jedem Fall noch ein Arzt die psychische Erkrankung feststellen – und das Amtsgericht endgültig über den Antrag entscheiden. Nur in Ausnahmefällen ist die Zwangseinweisung für maximal einen Tag auch ohne gerichtliche Anordnung möglich.

GERICHT UND BETREUER

Dass das Gericht mit derartigen Entscheidungen vorsichtig umgeht, beweist der Fall aus Ganderkesee. Anfang Januar hatte der Amtsarzt in seinem Gutachten vorgeschlagen, dass der Mann dauerhaft in einem Heim und bis dahin übergangsweise in der Karl-Jaspers-Klinik (KJK) in Wehnen untergebracht wird. Für die

EINWEISUNG IN EINE PSYCHIATRIE

Für eine Einweisung in die Psychiatrie gibt es gesetzlich zwei Grundlagen: Paragraph 1831 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und Paragraph 16 des niedersächsischen Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG). Entscheidend ist dabei die Gefahr, die

aufgrund der psychischen Erkrankung besteht.

BGB: Eine Unterbringung ist nach diesem Gesetz nur zulässig, wenn aufgrund einer psychischen Krankheit die Gefahr besteht, dass sich die Person selbst tötet oder erheblichen gesundheitlichen Schaden zufügt.

Umsetzung solle die zuständige Betreuerin die entsprechenden Befugnisse erhalten. Den Teil mit der KJK lehnte das Gericht ab, für den anderen Teil erfolgte der Beschluss.

Das Problem dabei: Freie Plätze in Heimen, die auf psychische Erkrankungen von älteren Menschen spezialisiert sind, gibt es kaum. Fünf Monate betrage die Wartezeit, sagt die Betreuerin des Mannes, die namentlich nicht erwähnt werden möchte. Sie könne aber nachvollziehen, dass die Situation für die Nachbarin

unbefriedigend und beängstigend war.

AKTUELLER AUFENTHALT

Seit einigen Tagen kann die Nachbarin wieder durchatmen – der demente Mann befindet sich nun tatsächlich in der KJK, weil er während eines Krankenhausaufenthalts übergreifig wurde. Das Krankenhaus regte die sofortige Zwangseinweisung an und leitete mit den notwendigen Unterlagen die Unterbringung in der KJK ein. Die laufende

NPsychKG: Die Unterbringung einer Person ist nach diesem Gesetz nur zulässig, wenn von ihr infolge der Krankheit „eine gegenwärtige erhebliche Gefahr für sich oder andere ausgeht“ und diese Gefahr auf andere Weise nicht abgewendet werden kann.

„betreuungsrechtliche Unterbringung in einer Psychiatrie“ auf der Grundlage des niedersächsischen Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) wurde vom Gericht aber nur bis zum 24. April genehmigt. Bis dahin muss die Betreuerin für den Mann einen Platz in einem Heim finden oder dem Amtsgericht die für eine fortwährende KJK-Unterbringung erforderlichen Belege vorlegen. Andernfalls könnte der Mann in seine Wohnung zurückkehren.

KOMMENTAR

Nicolas Reimer
über Zwangseinweisungen



Beweislast umkehren

„Der Beschuldigte soll an einer psychiatrischen Krankheit leiden“. Dieser Satz steht in einer kurzen Ankündigung des Landgerichts Oldenburg, das ab dem 20. März eine gefährliche Körperverletzung verhandelt. Der Täter hat demnach eine Frau „im Zustand der Schuldunfähigkeit“ mit einem Korkenzieher attackiert – aktuell befindet er sich in einer Psychiatrie.

So oder so ähnlich klingen Terminvorschauen der Landgerichte immer wieder. Die Fälle werfen die Frage auf, ob man Mitmenschen und die Betroffenen vor sich selbst besser schützen muss. „Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit“, heißt es zwar im Grundgesetz. Dieses Recht muss allerdings dort seine Grenzen finden, wo es andere genau darin einschränkt. Dafür sollte man nicht das komplette System über den Haufen werfen und psychisch kranke Menschen unbedacht wegsperren. Aber Anpassungen der aktuellen Praxis an bestimmten Stellen wären sinnvoll.

Ein Beispiel: Nach Monaten wurde ein Mann aus Ganderkesee in die Psychiatrie eingewiesen, der seine Nachbarin mit Mord bedroht hat. Seine geistige Erkrankung und das Verhalten führen Gutachter auf das hohe Alter zurück – eine Besserung ist im Laufe der Zeit daher nicht zu erwarten. Warum muss dann aber trotzdem noch im zweimonatlichen Rhythmus der Beweis angetreten werden, dass der Mann in die Psychiatrie gehört? Sinnvoller wäre in solchen Fällen eine Umkehr der Beweislast.

© Den Autor erreichen Sie unter reimer@infoautor.de

KUNDENSERVICE RUND UM DIE UHR AUF NWZONLINE.DE

Nutzen Sie ohne Wartezeit viele Serviceleistungen rund um Ihr Abonnement.



Urlaubsservice

Spenden oder verschenken Sie Ihre gedruckte Zeitung während Ihrer Abwesenheit.



Daten/Abonnement

Sie können die Details Ihres Abos einsehen und bei Bedarf Ihre Daten ändern.



Reklamation

Melden Sie z. B. eine fehlende Zeitung oder Probleme beim Online-Zugriff.



Nordwest TREUEWELT

Mit der NWZonline-App haben Sie Ihre digitale AboCard immer dabei.



[NWZonline.de/app](https://nwwzonline.de/app)



[NWZonline.de/kundenkonto](https://nwwzonline.de/kundenkonto)

Noch keine Nutzerdaten für NWZonline.de?

Lassen Sie sich noch heute kostenlos freischalten und profitieren Sie von den vielen Abonnentenvorteilen.

www.nwwzonline.de/freischalten



Nordwest Zeitung

Weiterbildungsverbund gegen Kinderarztmangel

GESUNDHEIT Neue Kooperation soll Nachwuchs fördern – Gründungsmitglied Rupert Dernick aus Varel im Gespräch

VON SVENJA VALERIE HUMME

Der Nordwesten ist laut Kasenärztlicher Vereinigung Niedersachsen (KVN) kinderärztlich gut versorgt – dennoch finden viele Eltern keinen Kinderarzt in ihrer Umgebung und müssen lange Weg zurücklegen. Ein Weiterbildungsverbund zwischen Kliniken und Praxen will Abhilfe schaffen – und so die Versorgung verbessern. Wie das gelingen soll und woran es noch hapert, erklärt Gründungsmitglied Rupert Dernick, Kinderarzt in Varel.

Woher kommt die Diskrepanz zwischen vermeintlicher Überversorgung und dennoch zu wenigen Kinderärzten?

Rupert Dernick: Dazu muss man wissen, dass die KVN anhand von Bedarfszahlen festlegt, wie viele Kinderärzte sich in einer Region niederlassen dürfen. Friesland/Wilhelmshaven ist im Moment offiziell ausreichend versorgt, aber auch als wir mit 130 Prozent überversorgt waren, fanden Eltern kaum einen Kinderarzt. Die Bedarfe stammen aus den 1990er Jahren. Damals ging man davon aus, dass zu viele Ärzte das Gesundheitssystem belasten könnten.

Was unterscheidet Ihre Arbeit heute von der vor 30 Jahren?

Dernick: Früher kamen die meisten Kinder mit Infektionen zu uns, und die Vorsorge beschränkte sich auf Messen



Diese zwölf niedergelassenen Kinderärzte der Region haben sich stark gemacht für eine verbesserte Kinderärztliche Versorgung – und den Weiterbildungsverbund Pädiatrie Nordwest gegründet. Ein Gründungsmitglied ist Rupert Dernick (3. von links) aus Varel.

BILD: SVENJA VALERIE HUMME

und Wiegen. Heute behandeln wir ein breites Spektrum an chronischen Erkrankungen und Entwicklungsstörungen. Gleichzeitig sind die Ressourcen knapper geworden, während die Krankheitslast gestiegen ist. Unsere Arbeit besteht inzwischen viel mehr aus intensiven Gesprächen als aus kurzen Untersuchungen. Gleichzeitig sinkt aber die Arbeitszeit der Ärzte.

Was ist der Grund für die sinkende Arbeitszeit?

Dernick: Viele Ärzte aus meiner Generation reduzieren ihre Stundenzahl, weil sie nicht mehr 50 bis 60 Stunden pro Woche arbeiten können. Die jüngere Generation achtet mehr auf ihre Work-Life-Balance. Für jeden Arzt, der aufhört, müssen in etwa 1,6 Nachfolger kommen, um die

Lücke zu schließen.

Was kann getan werden, um die Situation zu verbessern?

Dernick: Wir müssen gezielt daran arbeiten, durch eine attraktivere und strukturierte Ausbildung mehr Kinderärzte für den Nordwesten zu gewinnen.

Wie kann dieses Ziel erreicht werden?

Dernick: Nach dem Studium müssen Ärzte eine fünfjährige Facharztausbildung zum Kinderarzt absolvieren. Wir könnten mehr ausbilden, wenn wir ein gutes Konzept hätten. Hier setzt das Netzwerk an, das wir mit zwölf niedergelassenen Kinderärzten gegründet haben. Ein Weiterbildungsverbund zwischen Kliniken und Praxen im Nordwesten, um die Ausbildung

gemeinsam zu gestalten. Als Kliniken sind bisher wahrscheinlich die Kinderkliniken Oldenburg und Delmenhorst beteiligt. Die Krankenhäuser sind sehr interessiert, aber der faktische Beitritt ist noch auf dem Verwaltungsweg.

Was würde dieser Verbund ändern?

Dernick: Die angehenden Kinderärzte würden sowohl die klinische Ausbildung als auch die praktische Arbeit kennenlernen. So kann die gesamte Ausbildung in der Region stattfinden und mehr Ärzte ausgebildet werden.

Wie viel mehr Ärzte könnten ausgebildet werden?

Dernick: Etwa 20 Prozent. Derzeit verbringen angehende Kinderärzte die fünf Jahre nur in der Klinik. Wenn sie

verpflichtend ein Jahr in der Praxis absolvieren, könnte während ihrer Abwesenheit bereits ein neuer Arzt eingestellt werden.

Wer profitiert am meisten?

Dernick: Es ist eine Win-Win-Situation. Praxen bekommen Unterstützung von jungen Ärzten, die möglicherweise nach der Facharztausbildung zurückkehren oder Nachfolger werden. Kliniken gewinnen dringend benötigten Facharznachwuchs und profitieren von neuen Perspektiven der Rückkehrer nach der Praxisrotation. Zudem erhalten sie bei Zusammenarbeit im Verbund eine längere Weiterbildungsermächtigung, was sie attraktiver als Arbeitgeber macht. Junge Assistenten lernen die Praxis kennen und können besser entschei-

ZUR PERSON

Rupert Dernick ist promovierter niedergelassener Mediziner mit eigener Praxis in Varel.

Er ist Gründungsmitglied des neuen Weiterbildungsverbundes Pädiatrie Nordwest, der die Ausbildung zu Kinderärzten zwischen den Kliniken und der Praxis fördern soll.

An der medizinischen Fakultät der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist Rupert Dernick als Lehrbeauftragter tätig.

Der Mediziner ist Sprecher der Kinder- und Jugendärzte Wilhelmshaven-Friesland-Wesermarsch.

den, ob eine Praxis oder Klinik für ihre Zukunft besser passt. Früher gab es nur eine Einbahnstraße: Wer einmal in der Praxis war, konnte nie wieder in die Klinik zurück.

Wann soll das Konzept starten?

Dernick: Wir wollen schnellstmöglich starten, brauchen aber finanzielle Unterstützung. Der Fördertopf für 2025 ist leer. Wir können wahrscheinlich erst 2026 starten. Positiv ist, dass wir als Verbund die Möglichkeit haben, Stiftungen und Institutionen um Unterstützung zu bitten.

Fachkräftemangel wird Bankenfilialen weiter schrumpfen lassen

GELDINSTITUTE Weniger als 20.000 Geschäftsstellen in Deutschland – Branche sucht stärker nach Mitarbeitern als andere

VON HOLGER BLOEM

IM NORDWESTEN – „Die zunehmende Verbreitung des Onlinebanking sowie der weiterhin bestehende Kostendruck führten zu einer Verschlan- kung des Filialnetzes in quasi allen Bankensektoren“, teilte die Bundesbank im vergangenen Jahr mit. Weil immer mehr Menschen Bankgeschäfte am heimischen Computer oder per App auf dem Smartphone erledigen, dünnen Geldhäuser seit Jahren ihr teures Filialnetz aus. Mehr als 80 Prozent der Deutschen erledigen ihre Bankgeschäfte laut einer Bitkom-Studie mittlerweile online.

Bankennetz schrumpft

Die Folge: Mittlerweile gibt es nur noch rund 19.500 mit Mitarbeitern besetzte Standorte von Banken und Sparkassen. Das waren 945 weniger als noch vor einem Jahr. Zwar sind auch beispielsweise die Bankstellen der Volks- und Raiffeisenbanken in Weser-Ems weiter gesunken – von 417 im Jahr 2023 auf 398. „Wir haben aber keine Filialen geschlossen, in denen Mitarbeiter beschäftigt sind“, betonen die Verbandsdirektoren Johannes Freundlieb und Axel Schwengels. „Die Nähe zu den Kunden, ob persönlich oder

digital, ist und bleibt unser Wesensmerkmal.“

Das Netz der Genossenschaftsbanken ist im vergangenen Jahr in Weser-Ems fusioniert und von 49 auf 47 gesunken – unter anderem gingen in Ostfriesland Esens und Norden zusammen unter ein Dach. Auch das ist ein bundesweiter Trend: Ende 2023 gab es in Deutschland nur noch 1.403 Geldhäuser – das sind 55 Institute weniger als im Jahr zuvor. Dazu trugen laut Bundesbank 52 Fusionen bei, vor allem unter den Genossenschaftsbanken. Die meisten Zweigstellen betrieben nach wie vor die Sparkassen und Landesbanken mit rund 7.100 Standorten Ende 2023. Die Genossenschaftsbanken, zu denen unter anderem die Volks- und Raiffeisenbanken zählen, kommen im Land noch auf knapp 6.600 Filialen. Sie dünnen ihr bundesweites Zweigstellen-Netz besonders deutlich aus.

„Man kann nie ausschließen, dass im Zuge von Fusionen zwar auch Filialen geschlossen werden“, räumt Johannes Freundlieb ein. Doch das war im Weser-Ems-Gebiet im vergangenen Jahr nicht der Fall. So blieben auch alle 23 Filialen bei der Esens-Nordenne Ehe erhalten. Betroffen von den 19 Schließungen waren ausschließlich sogenannte SB-



DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Eine geschlossene Bank nach einer Geldautomatensprengung durch Unbekannte. Nicht selten bleiben solche Häuser danach aus Sicherheitsgründen komplett dicht.

Stationen, darunter auch Automaten, die gesprengt und aus Sicherheitsgründen nicht wieder aufgebaut wurden. Auch die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) hatte im vergangenen Jahr keine Filialen geschlossen und plant das auch nicht für 2025. Während die Commerzbank bis 2028 beispielsweise 3.900 Stellen streichen will, ist die Zahl der Mitarbeiter bei den hiesigen Genossenschaftsbanken im vergangenen Jahr um 42 auf jetzt aktuell 6.325 gestiegen. Und auch bei der LzO erhöhte sich die Beschäftigtenzahl von 1.617 auf 1.663. Damit wollen die Verantwortlichen vor al-

lem dem Fachkräftemangel begegnen, der alle Kredithäuser „mit voller Wucht“ (Freundlieb) treffen wird – derzeit sucht jedenfalls fast die gesamte Branche verstärkt nach Mitarbeitern.

„Bis 2035 werden von den bundesweit 135.000 Mitarbeitern 30 Prozent der sogenannten Babyboomer-Generation in den Ruhestand gehen“, sagt Axel Schwengels, der betont, dass diese Prognosen für Weser-Ems vergleichbar seien. Mit ein Grund dafür, warum die Genossenschaftsbanken – wie auch die LzO – derzeit über Bedarf ausbilden, um dem Fachkräftemangel und der natürlichen Fluktuation zu begegnen. Vor diesem Hintergrund könnte es für die Banken schwierig werden, auch in Zukunft weiterhin alle Filialen personell besetzen zu können. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) soll helfen, um beispielsweise interne Prozesse zu standardisieren.

Spannende Themen

„Aber für die großen Themen, wie die Altersvorsorge beispielsweise, wollen die Kunden Menschen sehen. Viele Fragen können nicht rein online beantwortet werden, sondern brauchen ein persönliches Gespräch“, weiß Johan-

LOKALE BANKEN

Das deutsche Bankensystem ist durch eine besondere Struktur geprägt – das sogenannte Drei Säulen-Modell. Dieses Modell teilt die Bankenlandschaft in drei Gruppen: öffentlich-rechtliche Banken, Genossenschaftsbanken und Privatbanken.

Die Sparkassen sind Anstalten öffentlichen Rechts im Eigentum von Städten und Kreisen. Sie sind durch ihre regionale Verankerung und ihren Auftrag zur Förderung der lokalen Wirtschaft bekannt. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe bieten sie eine breite Palette von Bankdienstleistungen für

Privat- und Geschäftskunden an.

Volks- und Raiffeisenbanken als Genossenschaftsbanken gehören im Gegensatz zu Privatbanken ihren Mitgliedern, die gleichzeitig auch Kunden sind. Das bedeutet, dass die Mitglieder der Genossenschaftsbanken auch Anteilseigner sind und an den Gewinnen und Entscheidungen der Banken beteiligt sind. Die Mitglieder heißen historisch „Genossen“, weshalb man von „Genossenschaftsbanken“ spricht. Rund 18,5 Millionen Menschen sind in Deutschland Mitglied einer Genossenschaftsbank.

nes Freundlieb. Dafür spreche auch die entgegen dem Bundestrend gestiegenen Mitgliederzahlen in Weser-Ems um rund 10.500 auf nunmehr 564.924. Deshalb würde sie sich mit ihren Filialen auch nie komplett aus der Region zurückziehen.

Wichtig sei, dass man seine Kunden gut kenne, so seien beispielsweise Kreditausfälle nur in geringem Maße zu verzeichnen. „Das zeugt von einer verantwortungsvollen

Kreditvergabe, die durch eine große Marktkenntnis und regionale Nähe geprägt ist“, betont der Manager und nennt neben dem Fachkräftemangel, die Digitalisierung, sich verändernde Vertriebswege, steigende regulatorische Auflagen und anhaltend hoher Wettbewerbsdruck um Kundeneinlagen als weitere Stichworte. „Derzeit können wir von sehr spannenden Zeiten für die Bankenlandschaft insgesamt sprechen.“

Vier Stunden im Zug zur Arbeit und zurück

PENDELN Ein Betroffener aus der Wesermarsch berichtet über seine täglichen Reisen von Brake nach Bremen

VON SVENJA VALERIE HUMME

IM NORDWESTEN – 2,5 Millionen Menschen pendeln in Niedersachsen täglich zur Arbeit oder zum Studium. Rein ins Auto, in den Bus oder in den Zug – so sieht der Alltag dieser Frauen und Männer aus. Doch der Berufsverkehr ist oft chaotisch: Baustellen, Staus, Verspätungen, überfüllte Züge und Ausfälle sind an der Tagesordnung. Dies erfordert viel Geduld und kostet noch mehr Zeit.

Einer von ihnen ist Philipp Grashorn aus Brake im Landkreis Wesermarsch: „Fast zwei Stunden brauche ich in der Regel von Tür zu Tür.“ Der 33-jährige Softwareingenieur ist mehrmals die Woche mit Bus und Bahn von seinem Wohnort an der Unterweser zu seinem Arbeitsplatz in Bremen unterwegs.

19 KILOMETER IM DURCHSCHNITT

In Niedersachsen legen Pendler im Durchschnitt 19 Kilometer pro Strecke zurück, zwei Kilometer mehr als der Bundesdurchschnitt. Von 21,5 Millionen Pendlern in Deutschland pendeln 7,1 Millionen mehr als 30 Kilometer. Auch im Nordwesten legen die Pendler oftmals einen weiten Weg zurück: Mehr als 6.000 Menschen arbeiten laut Pendleratlas in Bremen, fast 1.900 sogar in Hamburg. 358 Berufstätige sind wie

Philipp Grashorn fast täglich auf der Strecke Brake-Bremen unterwegs. „Ich pendle seit 13 Jahren“, sagt der 33-Jährige. Fünf Jahre studierte er in Oldenburg. Nebenbei arbeitete der Braker als Werkstudent in Bremen bei Airbus. Dort ist der Ingenieur nun seit acht Jahren angestellt. „Damals war ich von 5 Uhr morgens bis 21 Uhr abends unterwegs. Erst in der Uni, dann arbeiten“, erinnert sich der 33-Jährige. Zu Hause hatte der Braker nur ein Ziel: schnell ins Bett.

Heute erleichtert Home-Office das Leben von Philipp Grashorn. „So kann ich meine Lebensgefährtin mit unserem vier Monate alten Sohn unterstützen“, erklärt der Ingenieur. Ab April wird sich das jedoch ändern. Dann muss der Braker dreimal pro Woche nach Bremen pendeln – er hat eine neue Position bei Airbus übernommen.

PENDELN ALS STRESSFAKTOR

Pendeln ist nicht nur zeitintensiv – es geht auch zulasten der Gesundheit, so der Arbeitspsychologe Hannes Zacher von der Universität Leipzig. Alles über 45 Minuten gilt als ungesund für den Körper. Die Pendelzeit von 110 Minuten des Ingenieurs liegt deutlich darüber. Laut Zacher ist das lange Unterwegssein nicht für alle Menschen belastend. „Mich stört es nicht so sehr“, sagt Philipp Grashorn.



Der 33-jährige Philipp Grashorn pendelt seit 13 Jahren zu seiner Arbeit und zurück. BILD: PRIVAT

„Stress entsteht für mich erst durch Kundentermine oder Funklöcher.“ Der Ingenieur kann sich seine Zeit flexibel einteilen. Der Laptop ist bei Zugreisen sein ständiger Begleiter. Selbst beim Bahnchaos bleibt der Braker gelassen: „Dann setze ich mich einfach irgendwo hin und arbeite weiter.“ Der 33-Jährige nutzt die Pendelzeit immer sinnvoll, er arbeitet oder lernt eine neue Sprache.

GRÜNDE FÜRS PENDELN

86 Prozent der Berufstätigen, die täglich zwischen 50

und 100 Kilometer pendeln, nehmen das in Kauf. Sie wollen ihren Wohnort trotzdem nicht ändern. Das fand eine Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung 2024 heraus.

Auch Philipp Grashorn hat nie wirklich darüber nachgedacht, seine Heimatstadt zu verlassen. Er hat in Brake einen großen Freundeskreis und engagiert sich in Vereinen. Außerdem liebt er das ländliche Leben und er weiß die Freizeitmöglichkeiten direkt an der Küste zu schätzen. „Hier sind die Mieten günstiger und die Verkehrsanbin-

dung ist gar nicht schlecht“, sagt er.

Und das Pendeln hat für den 33-Jährigen auch positive Seiten: „Ich habe auch schöne Begegnungen und lerne viele tolle Menschen kennen“, erklärt der Braker. Doch: „Ohne mobiles Arbeiten geht es nicht. Dann hätte ich den Leistungsdruck auf Dauer nicht ausgehalten und wäre nach Bremen gezogen.“

Ein Umzug ist trotzdem geplant. Nicht, weil Philipp Grashorn die Pendelei nun doch stört, sondern weil seine Lebensgefährtin aus Osterholz-Scharmbeck stammt. Und so

FAKTEN ZUM PENDELN

Immer mehr Menschen in Deutschland pendeln mit dem Zug oder dem Auto zur Arbeit. Insgesamt sind es 21,5 Millionen Pendler. Im Jahr 2023 pendelten 140.000 Frauen und Männer mehr als im Jahr zuvor.

München ist die Pendlerhauptstadt Deutschlands mit 525.000 Einpendlern. Platz zwei ist Frankfurt am Main und Platz drei belegt Berlin.

In Niedersachsen pendeln die meisten Menschen in die Landeshauptstadt Hannover, 190.399 Einpendler.

Mehr als 45.000 Menschen pendeln in die Stadt Oldenburg. Damit ist sie die Pendlerhauptstadt des Nordwestens. Nach Oldenburg pendeln die meisten Menschen aus den Landkreisen Ammerland und Leer.

Jährlich verbringen Pendler insgesamt zwei Tage im Stau.

träumt die junge Familie von einer eigenen Wohnung oder einem Haus im Bremer Umland. Dann hätte die Familie mehr Zeit füreinander, denn Philipp Grashorn wäre täglich vier Stunden mehr zu Hause und nicht im Zug.

Wie „Kuddelmuddel“ zum Erfolgsfaktor wird

MARKETING-FORUM Yared Dibaba spricht als Diversity-Coach in Oldenburg

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – „Kuddelmuddel“ ist eines von Yared Dibabas Lieblingswörtern „up Platt“. Drückt es doch so norddeutsch sympathisch und unkompliziert aus, was er vermitteln möchte: „Ich will Lust auf Vielfalt machen“, sagt der Entertainer. „Wenn ich mit Menschen über Vielfalt sprechen will, sind viele direkt nervt. Deshalb nenne ich es lieber Kuddelmuddel.“ Die Augen verdreht am Montagabend im Oldenburger Core jedenfalls niemand, auch nicht, als es um sensible Sprache und Gendersternchen geht. Stattdessen wird viel gefragt, erklärt und gemeinsam gelacht. Das Interesse an Dibabas Vortrag zu Diversität als Erfolgsfaktor für Unternehmen ist groß, mehr als 100 Menschen sind der Einladung von Arbeitgeberverband Oldenburg und Marketing-Club Weser-Ems zum zehnten Marketing-Forum gefolgt.

Diversity-Coach

Die meisten Besucherinnen und Besucher dürften Yared Dibaba als Schauspieler, Musiker oder Moderator kennen. Doch Dibaba arbeitet auch als Diversity-Coach, wird beispielsweise von Kliniken gebucht, die interkulturelle Teams beschäftigen. Er selbst



Sprechen beim 10. Marketing-Forum Weser-Ems über Diversität (von links): Jannik Wiggers von Staa, Steffen Köster, Yared Dibaba, Dr. Karsten Tech und Moderator Uli Hagemeier.

BILD: MARKUS HIBBELER

ist in Oromia in Äthiopien geboren und in Ganderkesee aufgewachsen. „Ich hatte lange das Gefühl, zwischen den Stühlen zu sitzen. Bis es Klick gemacht hat und mir klar wurde, dass ich nicht zwischen, sondern auf zwei Stühlen sitze“, erzählt er. Heute tritt Dibaba als „Entwicklungshelfer für die plattdeutsche Sprache“ auf, interpretiert norddeutsche Shantys neu und erzählt auf Bühnen von seiner Rassismuserfahrung. Wie telefonisch zugesagte Wohnungen plötzlich vergeben waren,

wenn er vorbeikam, um den Mietvertrag zu unterschreiben. Wie er als Schauspieler immer wieder Absagen erhielt, weil er mit seiner Hautfarbe angeblich nicht auf Rollen passte.

Viele Dimensionen

Diversität kennt neben Herkunft und Erscheinungsbild aber noch viele weitere Dimensionen, erklärt Dibaba. Als Beispiele nennt er unter anderem körperliche und psychische Einschränkungen, Al-

ter, Konfession, finanzieller Hintergrund, Geschlecht, sexuelle Orientierung. Wir nehmen nur einen Bruchteil dessen wahr, was unsere Mitmenschen ausmacht und schreiben ihnen trotzdem viele Eigenschaften zu, erklärt Dibaba. „Durch diese Zuschreibungen diskriminieren wir Menschen.“ Entscheidend sei es, dies zu erkennen und zu hinterfragen. Dabei dürften auch Fehler passieren, wichtig sei, aus ihnen zu lernen. „Wir können einfach auf andere zugehen, sie nach ihren Bedürfnis-

MARKETING-FORUM

Das Marketing-Forum Weser-Ems ist eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitgeberverbands (AGV) Oldenburg und des Marketing-Clubs Weser-Ems, die vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde. Letzterer versteht sich als Berufsverband und Treffpunkt der Marketingverantwortlichen aus der Region. Dem Club gehören nach eigenen Angaben mehr als 250 Mitglieder an, die sich teilweise auch zu den Marketingfrauen und den jüngeren Marketingpionieren zusammengeschlossen haben. Der Arbeitgeberverband vertritt mit den angeschlossenen Industrieverbänden die Interessen von rund 750 Unternehmen aus der Region.

sen fragen“, ermutigt Dibaba. Und es gelte auch, Vielfalt auszuhalten, das Verbindende zu finden und die Unterschiede schätzen zu lernen. So arbeiten beispielsweise in den meisten Unternehmen mindestens drei verschiedene Generationen. Wenn es gelinge, die Erfahrung der Älteren mit der Agilität der Jüngeren zusammenzubringen, könne dieses „Kuddelmuddel“ ein echter Erfolgsfaktor sein.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedrich, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens,
Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Sto-
ckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer;
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke, Ma-
thias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hirscha, Bianca von Hussen; Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wen-
zel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Böckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

REWE Bonus

Mehr Bonus mit dem Bonus-Booster!

- Jeder Scan zählt: Je mehr du pro Monat einkaufst, desto höher dein Coupon im Folgemonat
- Bis zu 10 % Bonus-Guthaben auf einen gesamten Einkauf deiner Wahl
- Dein aktuelles Bonus-Booster-Level findest du im Bonus-Bereich in der REWE App

REWE
Dein Markt

5%

10%

30%

5% Bonus
auf Tiefkühlkost



Jetzt Coupon aktivieren!

8,00 €
Bonus



Hasseröder
Premium Pils¹
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
zzgl. 3.10 Pfand

0,20 €
Bonus



Dr. Oetker
Ristorante
Pizza Salame
tiefgefroren,
je 320-g-Pckg.
(1 kg = 6.22)

Aktion
1.99

0,20 €
Bonus



Italien:
Freilandkräuter
versch. Sorten,
je Topf

Aktion
1.99

0,10 €
Bonus



Weihenstephan
Butter oder die Streichzarte
versch. Sorten,
je 250-g-Becher/Pckg.
(1 kg = 9.16)

Aktion
2.29

0,20 €
Bonus



Knorr
Salat Krönung
versch. Sorten,
je 5er-Pckg.

Aktion
0.89

0,10 €
Bonus



Katjes
Fruchtgummi
versch. Sorten,
je 175-g-Btl. (1 kg = 3.94)

Knaller
0.69

0,10 €
Bonus



Maggi
Bio Gemüse
Bouillon
ausreichend
für 5,5 Liter,
je Glas

Aktion
1.59

Deine Top-Angebote



Narzissen¹
in farblich passender
Schale, die perfekte
Frühlingsdekoration,
je Topf

Aktion
3.49



Bonbel
Butterkäse
frz. halbf. Schnittkäse,
48% Fett i.Tr.,
je 100 g

Aktion
1.39

besonders süß und knackig



REWE
Beste
Wahl

Namibia/Südafrika/Peru:
Kernlose Tafeltrauben
Sorte: siehe Etikett, Kl. I,
je 1 kg

Aktion
4.99



haltungsform.de
1 2 3 4

Steinhaus
Krustenbraten oder
Krustenbraten Thymian-Honig
je 100 g

Aktion
1.99



Spanien:
Eisbergsalat
Kl. I,
je St.

Aktion
0.88



Schweine-
Lendchen
in Paprika-
marinade,
SB-verpackt,
je 1 kg

Aktion
14.40



Dallmayr
Prodomo
versch. Sorten,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 11.98)

Aktion
5.99



Vilsa
Bio Mineralwasser¹
versch. Sorten,
je 12 x 0,75-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.50)
zzgl. 3.30 Pfand

Aktion
4.49

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Veranstaltungen und Tickets

Vorträge:

Wie man Fehlkäufe vermeidet – worauf es beim Kauf ankommt.

1 Welche Matratze ist die richtige?

Tips und Tricks im Matratzen-Dschungel

2 Das E-Bett – Chancen & Risiken

Wo liegen Vorteile, Hilfestellungen und Nachteile bei motorischen Betten?

Rückenexperte, Präventologe, Schlafcoach und Fachdozent für Bettenwaren – **Markus Kamps**, bekannt auch aus TV und Radio, gibt in seinen Vorträgen tiefe Einblicke in den Zusammenhang zwischen Bettausstattungen und diversen Rücken- und Schlafproblemen. Er trägt mit seinen Hinweisen dazu bei, Fehlkäufe zu vermeiden und Entscheidungshilfen

für die Wahl von Lattenrosten, Matratzen, Kopfkissen und Zudecken zu finden. **Reservieren Sie sich gleich einen Platz in einem der Vorträge und lassen sich excellent informieren.**

Vortrag 1
Freitag
21
März
10.00 Uhr

Vortrag 2
Freitag
21
März
16.00 Uhr

26131 Oldenburg
Hauptstraße 109
0441 / 950870
info@bettenhaus-heintzen.de

Vortrag 1
Samstag
22
März
10.00 Uhr

Vortrag 2
Samstag
22
März
14.00 Uhr

26129 Oldenburg
Familia-Einkaufsland Wechloy
0441 / 970069
familia@bettenhaus-heintzen.de



Exklusiv für Sie bei uns zu Gast: Rückenexperte Markus Kamps

Gleich anmelden * Teilnehmerzahl begrenzt * Gleich anmelden * Teilnehmerzahl begrenzt | www.bettenhaus-heintzen.de

Schauen Sie mal: Da ist ein „IT“ in „CITIPOST“!

Die CITIPOST:
digital, vernetzt und schnell.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Stadt-Fleischerei
Bartsch

Gulasch halb und halb	1 kg	9,99
Hähnchen-Grillies	1 kg	9,99
Hähnchenkeule ohne Knochen, mariniert		
Nackensteaks verschieden mariniert	1 kg	7,99
Schinkenmett (Hackepeter) mit und ohne Kräuter	100 g	0,99
Rostbratwurst	90 g/Stk	0,89
bei Abnahme von 25 Stk.	90 g/Stk	0,79
vegane Rostbratwurst	80 g/Stk	0,99
Kartoffelsalat oder Nudelsalat verschiedene Sorten	1 kg	5,99
Lachsschinken besonders mager	100 g	1,79

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Bösel
Der Bürgermeister
Bösel, den 19. März 2025

Hinweisbekanntmachung
Am **Mittwoch, 26. März 2025, 17:00 Uhr**, findet im Ratssaal, Am Kirchplatz 15, die 24. **Sitzung des Rates** statt. Zu den wesentlichen Tagesordnungspunkten zählen die Städtebauförderung (Quartiersplanung), Straßenausbaubeitragssatzung sowie die Bauleitplanung für das Gewerbegebiet Steinwitten III. Die vollständige Bekanntmachung kann dem elektronischen Amtsblatt für die Gemeinde Bösel unter www.boesel.de entnommen werden.
Hermann Block

Leidenschaft
Nächstenliebe

Auch Vorbilder brauchen Rückhalt.
Auch Helfer brauchen Hilfe.



missio
glauben.leben.gaben.

www.missio.de

Alles für
den Garten

PFLANZEN - Kirschlorbeer - Thuja - Blühendes, Osterkamps-
weg 300, 26131 Oldenburg.

Kaufgesuche

Suche Autos aus Rentner-Hand,
auch gerne ältere Fahrzeuge.
☎ 04402/988174

Bars und
Kontakte

Reife Anett ♥ 0179/42 47365

Dies und Das

Kaufe ihren gutenhaltenen Pelz
zahle 50-3500,- €, seriös, diskret,
unkompliziert. ☎ 0152/21422895



Die Nähe der
Familie hilft

RONALD McDONALD
HAUS OLDENBURG
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

SPENDENKONTO

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN
DE66 2805 0100 0016 4780 00
BIC SLZDE22

Genuss ist Trumpf – problemfrei glutenfrei



Die Diagnose Glutenunverträglichkeit oder Zöliakie bringt jede Menge Fragen mit sich. Wenn die Welt um mich voller Weizen ist - wie komme ich da um das Gluten herum? Wie schaffe ich es, glutenfreie Lebensmittel mit Sicherheit zu erkennen? Und ganz wichtig: Darf ich überhaupt noch so genießen wie bisher? Welche Kuchenrezepte, welche Tortenrezepte, welche glutenfreien Brote kann ich mir jetzt schmecken lassen? Ist glutenfrei backen schwer? Und wie kann ich meine glutenfreie Ernährung jetzt überhaupt gestalten?

Softcover 20 x 16,8 cm

19,99 €



Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a | **Aurich** Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | **Wilhelmshaven** Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Jever'sches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

Nach 33.000 Kilometern auf der Straße wieder da

ROADTRIP Michelle Meyer und Silvana Chojnowski vor 13 Monaten mit Camper in Cloppenburg gestartet

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Nach mehr als 33.000 Kilometern auf den Straßen Europas und einer Reisezeit von fast 13 Monaten ist das Camper-Paar Michelle Meyer (28) und Silvana Chojnowski (30) nun wieder wohlbehalten in der Heimat angekommen. Das letzte Mal hatte unsere Redaktion kurz vor Weihnachten Kontakt zu der gebürtigen Cloppenburgerin Meyer und deren Lebenspartnerin Chojnowski, die aus Frankfurt stammt und einst für den BV Cloppenburg die Fußballschuhe schnürte. Was haben die beiden in der Zwischenzeit noch erlebt? Mehr als ein Jahr im selbstgebauten Camper unterwegs: Was würde das Paar heute noch einmal genauso machen und was anders? Was waren die schönsten Erlebnisse? Und gab es auch Dinge, die nicht so toll waren? Die wichtigste Antwort schon einmal vorweg: „Es war toll, so viel zu erleben und so frei zu sein. Es war somit die beste Entscheidung, die wir

hätten treffen können. Wir werden auf jeden Fall nochmal eine längere Reise machen“, sind sich die beiden einig.

Die letzten Wochen

Eigentlich wollten Michelle und Silvana mit ihren beiden Tourbekanntschaften Eileen und Vanessa den Weihnachtsbraten unter griechischer Sonne genießen. Es kam aber anders: Ein Tag vor Weihnachten musste der 13 Jahre alte Mercedes Sprinter – das Zuhause der beiden – mit inzwischen mehr als 300.000 Kilometern auf der Uhr an einer Tankstelle abgeschleppt werden, weil der Anlasser kaputtgegangen war. „Wir wurden ganz herzlich vom Inhaber zum Essen eingeladen und konnten die Wartezeit somit gut überbrücken. Aus dem Grund haben wir die Weihnachtszeit in einem Airbnb in Athen verbracht“, erinnert sich Michelle.

Und auch Silvester lief's nicht wie geplant – und das war im Nachhinein auch toll: Eigentlich wollten die beiden



Gute Laune trotz Panne: Silvana Chojnowski (links) und Michelle Meyer warten gemeinsam mit ihrem Hund „Mani“ und dem griechischen Tankstellenbesitzer auf den Abschleppdienst.

BILD: PRIVAT

mit der Fähre nach Sizilien übersetzen, um dort den Jahreswechsel zu verbringen. Sie lernten dann aber einen griechischen Best-Ager kennen, der die Camperinnen zum Barbecue zu sich nach Hause

einlud. „Mit ihm und ein paar Freunden haben wir einige Tage gemeinsam verbracht, gemeinsam geangelt, gegrillt, gegessen und Wein getrunken. Es war wirklich eine sehr schöne Zeit. Die Gastfreundschaft

der Griechen ist echt wahnsinnig, da dürfen wir Deutsche uns echt eine Scheibe abschneiden“, sagt Silvana.

Eine Woche später wurde Abschied von Griechenland und die Fähre nach Süditalien genommen. Im italienischen „Stiefelabsatz“ angekommen, sollte es eigentlich weiter nach Sizilien gehen. Allerdings machte das Wetter nicht mit: Es regnete und regnete ... zwei Wochen blieben die beiden am gleichen Standort in der 100.000-Einwohner-Stadt Lecce hängen. „Wir waren auf einem privaten Platz mit zwei anderen Familien. Wir hatten hier einen Raum mit Kamin, Duschen und einen Pizaofen, also den perfekten Ort, um das schlechte Wetter zu überbrücken“, entflohen die beiden der Enge des Campers.

Reiselust verschwand

„Wir müssen aber auch sagen, dass wir zu diesem Zeitpunkt voll mit Eindrücken waren und unsere Reiselust verschwand.“ Somit entschied

CAMPER-PAAR ZIEHT BILANZ

Einige Sorgenfalten trieb Silvana Chojnowski und Michelle Meyer der Camper ins Gesicht. Dieser hatte zu Beginn der Tour 289.000 km auf dem Buckel und zum Ende dann exakt 321.656. Zwei Jahre Vorbereitungszeit, unzählige Stunden für Restaurations- und Umbauarbeiten, rund 19.000 Euro investiert: „Wir wussten, dass bei dem alten Fahrzeug einiges auf uns zukommt, aber dass wir so oft in die Werkstatt und sogar abgeschleppt werden mussten, hätten wir nicht gedacht.“ Das habe Nerven, Zeit und Geld gekostet, aber auch gezeigt, dass es immer irgendwie eine Lösung gebe und dass man an solchen Erfahrungen wachse. Nichtsdestotrotz – räumen

die abenteuerlustigen Mädels ein – hätten sie den Van erst einmal auf die Probe stellen sollen. Weil sich Ausbau und Wohnmobillzulassung so sehr gezogen hätten, habe man die Probefahrt nach Holland ausfallen lassen. „Ich glaube, für das nächste Mal könnten wir die Elektrik in einem Van selber machen. Im Endeffekt hat im letzten Monat dann alles so funktioniert, wie es funktionieren muss und wir konnten dann wenigstens zum Ende den ganzen Luxus noch genießen“, erinnert sich Michelle mit Sarkasmus. Mit dem heutigen Wissen hätte man beim Van-Ausbau noch vieles anders gemacht. „Eine Innendusche wäre auf Dauer nicht schlecht gewesen, gerade

in den kälteren Monaten“, nennt Silvana einen Punkt. Zudem hätten die beiden ihre Reise andersherum planen müssen, so dass sie im Winter in Marokko gewesen wären und somit bessere Temperaturen gehabt hätten. „Es war zum Ende hin doch sehr regnerisch und frisch.“

Vor der Tour habe man sich vorgenommen, langsam zu reisen, aber die Gier nach Sehen und Erleben sei zu groß gewesen: So fuhren die beiden fast jeden zweiten/dritten Tag weiter. „Im Endeffekt war das eine komplette Reizüberflutung, und wir hätten öfters die Zeit vor Ort genießen sollen. Die letzten drei Monate haben wir das gezwungenermaßen



Die Cloppenburgerinnen Silvana Chojnowski und Michelle Meyer sind jetzt von einem 13-monatigen Roadtrip durch Europa zurückgekehrt.

BILD: PRIVAT

wegen ‚Mani‘ gemacht und das war mit Abstand ein viel tollereres Reisen als davor.“

13 Monate als Paar auf acht Quadratmetern im Camper, und dann kam noch ein Hund dazu: „Das

Ganze hat uns noch näher zusammengebracht, wir haben die Zeit gemeinsam sehr genossen und als nicht selbstverständlich angesehen.“ Die ganzen Erfahrungen und Erlebnisse seien auf jeden Fall eine Bereicherung für ihre Beziehung, sind sich die beiden sicher. Jetzt sei der Camper perfekt für einen Urlaub mit Hund und auch, um aus dem Alltag für kurze Wochenendtrips zu fliehen. „Wir freuen uns auf das, was jetzt kommt und planen für den Sommer schon einen Urlaub in Skandinavien.“ Doch nun heißt es erst einmal, wieder im Alltag anzukommen: Die Wohnungssuche im Kölner Umland, dorthin wollen die beiden nun ziehen, hat Priorität.

sich das Paar gegen Sizilien und fuhr stattdessen langsam Richtung Heimat. Unterwegs wurden aber noch einige Städte wie zum Beispiel die Renaissance-Metropole Florenz mitgenommen.

Zum Ende ging's dann zügig, weil es Hündin „Mani“ sehr schlecht ging. Den griechischen Schäferhundwelpen hatten die beiden am Strand von Mani (ein Landstrich im Süden der Peloponnes) gefunden. Dieser war von einem Einheimischen aus dem Auto geworfen worden. Nach einem Tierarztbesuch stand fest: Sie war seinerzeit kerngesund ... und inzwischen geht es ihr auch wieder besser. „Dass wir ‚Mani‘ gefunden haben, war wohl das schönste Ereignis. Es war nicht so richtig geplant, aber eine Herzensentscheidung, die wir bis heute nicht bereuen“, freuen sich Michelle und Silvana immer noch über ihren vierbeinigen Familienzuwachs.

Reise-Top-3

Die Reise-Top-3 waren für die beiden das Sandboarding und Quadfahren in der Sahara, das Segeln in Lissabon und das Wandern auf dem First Berg – neben unzähligen anderen schönen Erlebnissen. „Wir haben auch supertolle Leute und Gleichgesinnte kennenlernen dürfen. Aus unserer zwischenzeitlichen Reisegruppe in Griechenland, mit der wir zwei Monate unterwegs waren, sind jetzt tolle Freundschaften entstanden. Aber auch viele Einheimische, die supergastfreundlich waren und bei denen wir uns sehr wohlfühlt haben, werden wir nicht so schnell vergessen.“

Sauer aufgestoßen ist den beiden Reisenden unterwegs dagegen häufig der Umgang mit Tieren. „Das waren wirklich keine schönen Erfahrungen. Wir mussten echt vieles mit ansehen. Und es tat uns im Herzen weh, dass man nichts dagegen tun konnte.“

KURZ NOTIERT

Fahrt nach Bernay

CLOPPENBURG – Die nächste Reise in Cloppenburgs Partnerstadt Bernay findet vom 25. bis 29. Juni statt. Alle Teilnehmer werden in Gastfamilien untergebracht. Auf der Hinfahrt wird eine Filiale des Pariser Museums Louvre in Lens besucht. Zum Programm gehören neben der Besichtigung von Bernay auch ein Tagesausflug zum Schloss „Le Champ-de-Livrot“, die Besichtigung einer Käserei sowie ein gemeinsames Essen. Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldeunterlagen gibt es in der Geschäftsstelle des Partnerschaftsvereins im Rathaus. Ansprechpartner ist Jens Kramer (E-Mail partnerschaft@cloppenburg.de, Tel. 04471/185218).

Einführung Kantoren

CLOPPENBURG – „Let's s(w)ing together“: So lautet der Titel des Gottesdienstes zur Einführung der drei Kantoren Dag-

mar Grössler-Romann, Ralf Grössler und Florian Kubiczek am Sonntag, 30. März, in der evangelischen Kirche in Cloppenburg. Beginn ist um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Empfang.

Nouruz-Fest am Sonntag

CLOPPENBURG – Ein Fest der Begegnung und Kultur ist das Nouruz-Fest, das am Sonntag, 23. März, ab 14 Uhr in der Stadthalle Cloppenburg gefeiert wird – organisiert vom Verein Integrationslotsen Cloppenburg. Nouruz kennzeichnet den ersten Tag des neuen Jahres im islamischen Sonnenkalender. Durch den Nachmittag führen Yared Dibaba und Insina Lüschen. Die Eröffnungsrede hält der niedersächsische Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Andreas Philippi. Die Schirmherrschaft hat Landrat Johann Wimberg übernommen. Zum Programm gehören u.a. Annika

Blanke (Poetry Slam), Jan Rosenthal (ehem. Bundesliga-Fußballspieler, Coach) Guido Eva (Violinist, Instrumentalpädagoge), Ronald Poelman (Komponist, Musiktherapeut, Pianist), der Gospelchor St. Andreas, die Musical-Performance des CAG sowie orientalische und afrikanische Tänze.

Radweg wird saniert

VECHTA/GOLDENSTEDT – Die Bauarbeiten für die Radwegerneuerung an der Vechtaer Straße (L881) zwischen Vechta-Holzhausen und Goldenstedt schreiten voran, sodass ab Montag, 24. März, der letzte Bauabschnitt eingerichtet wird. Er ist rund 1,2 km lang und erstreckt sich vom Kreisverkehr in Vechta-Holzhausen (Vechtaer Straße/Holzhausen/Telbrake/Oythe) bis zur Kreuzung Vechtaer Straße (L881)/Große Straße (K 253) in Lutten. Hierzu muss die L881 in diesem Abschnitt voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist

ausgeschildert. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte April dauern.

Neuer Elterngeldantrag

LANDKREIS – Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat einen neuen Elterngeldantrag herausgegeben. Dieser ist für Geburten ab dem 1. April 2025 zu verwenden. Für alle Geburten bis zum 31. März 2025 ist die ältere Version zu verwenden, die zum 1. April 2024 herausgegeben wurde. Ältere Versionen dürfen nicht mehr ausgegeben oder genutzt werden. Die neuen Elterngeldanträge sind unter www.lkclp.de zu finden. Bei Fragen steht die Elterngeldstelle unter Telefon 04471/15 200 zur Verfügung.

Konfirmationsjubiläum

CLOPPENBURG – Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Cloppenburg feiert am 5. Juli um 14.30 Uhr das Jubiläum des Konfirmations-

jahrgangs 1975. Eingeladen wird zu einem Gottesdienst mit Segenserneuerung. Es werden noch Adressen und Nachnamen der Konfirmanden gesucht. Wer sich angesprochen fühlt oder jemanden kennt, der im Jahrgang 1975 konfirmiert wurde, wird gebeten, Kontakt mit dem Kirchenbüro, Ritterstraße 6a, aufzunehmen: Tel. 04471/81051, E-Mail kirchenbuero.cloppenburg@kirche-oldenburg.de

Führung durch Bethen

BETHEN – Bethen ist als nördlichste Marienwallfahrtsstätte Deutschlands nicht nur für Pilger ein Anziehungspunkt, sondern auch für andere Besucher ein besonderer Ort. Am Sonntag, 6. April, bietet der Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre einen geführten Spaziergang an. Der Rundgang beginnt um 14.30 Uhr und dauert 1,5 Stunden. Eine Anmeldung ist unter Tel. 04471/15256 oder info@thu-

elsfelder-talsperre.de erforderlich.

Wettbewerb der Schützen

AMBÜHREN – Der Schützenverein Gut Ziel Ambühren führt sein Schnur- und Plaketten-Schießen durch. Das Schießen findet am Freitag, 21. März, um 19 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag, 22./23. März, jeweils um 18 Uhr statt. Eingeladen sind alle schießberechtigten Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Wohnen im Alter

EMSTEKERFELD – Die Seniorengemeinschaft Sankt Bernhard lädt für Montag, 24. März, zum Vortrag „Wohnen im Alter“ ein. Referentin ist Simone Elschen von der Gemeinde Elcaritas. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche. Anschließend findet ein Kaffeetrinken inklusive Vortrag im Pfarrheim in Emstekerfeld statt.

Fernsehteam in der Region unterwegs

LANDWIRTSCHAFT Ausstrahlung von „Die Nordstory“ an diesem Freitag – Wagyu-Hof in Garrel Drehort

VON HUBERT LOOSCHEN

GARREL – „Das Oldenburger Münsterland entdecken“ ist der Titel der Folge in der Reportagerihe „Die Nordstory“, die an diesem Freitag, 21. März, um 20.15 Uhr im NDR ausgestrahlt wird. Ein NDR-Team hat sich auf die „3-Seen-Route“ vom Dümmer über die Thülsfelder Talsperre bis zum Zwischenahner Meer begeben und bei ihrer Reise Besonderheiten längs der Route besucht und dort gefilmt. Gefilmt wurde bei der Familie Dannhus, Bootsbauer am Dümmer, auf dem Gestüt der Familie von Merveldt auf Gut Füchtel in Vechta, dem Wagyu-hof in Garrel schließlich bei dem Produzenten von Tiny-Houses, Christian Koopmann, in Friesoythe.

Zucht seit 2012

Achtmal war das Team des NDR auf dem Hof von Michael Looschen in Garrel, der sich seit 2012 der Zucht von Wagyu-Rindern verschrieben hat, deren Abstammung ur-



Wagyu-Rinder grasen auf einer Weide im Auetal.

BILD: MICHAEL LOOSCHEN

sprünglich bei den Kobe-Rindern in Japan liegt. Wagyu-Fleisch gilt als hochpreisiges, edles Fleisch. Bei ihren Besuchen in Garrel haben die Filmmacher sich auf die Spuren eines Tieres begeben und alle Stationen filmisch beobachtet – angefangen von der Heuproduktion, über die Haltung, Fütterung, Vermehrung und Vermarktung. Bei der Vermeh-

rung verlässt man sich auf einen eigenen Zuchtbullen. Als Beispiel der Vermarktung wurde der Foodtruck der Familie Looschen auf dem Stoppelmarkt in Vechta besucht.

Hoffest am Samstag

Zur Vermarktung gehören auch verschiedene Aktionen auf dem Wagyuhof. Regelmä-

ßig bietet Looschen etwa den „Hofgenuss“, bei dem immer besondere Spezialitäten angeboten werden. Außerdem gibt es Hoffeste, das nächste am Samstag, 22. März.

Für das „Wagyu Auetal Frühlingsfest“ wird ein umfangreiches Programm vorbereitet. Das Frühlingsfest auf dem Wagyuhof dauert von 12 bis 22 Uhr.

Vielfältiger Landstrich

„Das Oldenburger Münsterland ist einer vielfältigsten Landstriche Niedersachsens“, meint der NDR. „Wirtschaftlich top aufgestellt, touristisch attraktiv und kulturell vielfältig. Geprägt von der Landwirtschaft ist die Region mit den Landkreisen Cloppenburg und Vechta auch bei Touristen beliebt. In der landschaftlich vielfältigen und reizvollen Gegend entdeckt man zwischen Wäldern, Mooren und Naturschutzgebieten alte Mühlen, Fachwerkhäuser und besondere Höfe. Zahlreiche Radwege führen durch das Oldenburger Münsterland.“

Am Freitag, 21. März, wird die Reportage von 20.15 bis 21.15 Uhr in NDR-Fernsehen ausgestrahlt. Angesichts der Fülle des Materials, so wurde Michael Looschen informiert, soll es demnächst eine weitere Sendung geben, dann über 90 Minuten. Jetzt freut sich der Rinderzüchter auf Freitag, denn er hat den Film vorab nicht gesehen und wartet gespannt auf das Ergebnis.

Jahrelang viel Geld und Schmuck gestohlen

ERFOLG Drei Tatverdächtige vor allem in Zirkussen und Schausteller-Betrieben unterwegs

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Unter maßgeblicher Beteiligung der Polizeiinspektion (PI) Cloppenburg/Vechta sind bereits am vergangenen Sonnabend drei Männer im Alter von 24, 28 und 52 Jahren festgenommen worden. Die drei gehören einer reisenden Tätergruppe aus dem europäischen Ausland an und stehen unter dem Verdacht, seit mehreren Jahren zahlreiche Einbrüche bei Schaustellern, Zirkusbetreibern und Geschäftsleuten in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt begangen zu haben. Auf Nachfrage unserer

Redaktion erklärte die Staatsanwaltschaft Osnabrück, dass dies auch mindestens an einem Ort im Bereich der PI Cloppenburg/Vechta der Fall gewesen sei. Die Diebe – so heißt es am Dienstag in einer gemeinsamen Pressemitteilung von Staatsanwaltschaft und PI – hätten zum Teil sehr hohe Bargeldsummen und Schmuck erbeutet.

Seit Frühjahr 2023

Die PI ermittelt bereits seit Frühjahr 2023 unter Leitung der bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück angesiedelten Zentralstelle zur Bekämpfung organisierter und bandenmäßiger Wohnungseinbruchskri-

iminalität in einem groß angelegten Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des schweren Bandendiebstahls. Am vergangenen Sonnabend verdichteten sich die Hinweise darauf, dass eine weitere Tat kurz bevorstehen könnte. Die drei Tatverdächtigen wurden von Einsatzkräften des Bundeskriminalamtes gegen 16.30 Uhr in Weilburg (Hessen) dabei beobachtet, wie sie sich während einer Zirkusvorstellung gewaltsam Zutritt zu einem Zirkuswohnwagen verschafften. Kurz nachdem die Tatverdächtigen den Wagen wieder verlassen hatten, wurden sie in unmittelbarer Tatortnähe vom mobilen Einsatzkommando des Bundeskrimi-

namtes festgenommen.

Bargeld gefunden

Dabei fanden die Beamten bei den Beschuldigten Bargeld, das sie mutmaßlich kurz zuvor aus dem Wohnwagen entwendet hatten. Im Fahrzeug der Tatverdächtigen stellten die Einsatzkräfte ferner Schmuck, Autokennzeichen sowie Aufbruchwerkzeuge sicher. Die drei Beschuldigten wurden am Sonntag auf Antrag der Staatsanwaltschaft Osnabrück einem Haftrichter des Amtsgerichts Limburg vorgeführt, der gegen sie Untersuchungshaftbefehle erließ. Das Fahrzeug der Beschuldigten wurde beschlag-

nahmt. Es ergaben sich Hinweise, dass sich die Tatverdächtigen kurz zuvor auf einem Wohnmobilstellplatz nahe Freilingen (Rheinland-Pfalz) aufgehalten hatten. Deshalb wurden dort mehrere Wohnmobile durchsucht. Dabei konnten weitere Beweismittel – darunter auch Bargeld – beschlagnahmt werden. Die Ermittlungen dauern an.

Neben Kräften der PI Cloppenburg/Vechta und des Bundeskriminalamtes waren die Polizeidirektion Limburg-Weilburg (Hessen), der Kriminalinspektion Montabaur (Rheinland-Pfalz) und der Kreispolizeibehörde Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) im Einsatz.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße: Wochenmarkt
14.30 bis 16.30 Uhr, Haus der Erwachsenenbildung: Stricken für einen guten Zweck, Gruppe „Nadelklappern“
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 Uhr, Kath. Pfarrzentrum St. Josef: Seniorennachmittag mit Kaf-

feetafel und Vortrag
15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rentner
16 Uhr, Bücherei St. Andreas: „Lieselotte luert“ bzw. „Lieselotte lauert“, plattdeutsches Bilderbuchkino für Kindergartenkinder
Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderel“: geöffnet
15 Uhr, Pfarrheim St. Margaretha: Seniorenmesse, anschließend Kaffeetafel und Klönschnack
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
Kneheim
15 Uhr, Kath. Pfarrheim: Seniorennachmittag 60+
Lastrup
15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
15 Uhr, Kath. Pfarrzentrum St. Josef: Seniorennachmittag mit Kaf-

Löningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 17, Sozialkaufhaus Tuchführung: geöffnet
10 bis 13 Uhr und 14 bis 17, Touristinformation: geöffnet
14 bis 16 Uhr, Sozialwerkstatt Radgeber: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Sozialkaufhaus Möbelei: geöffnet
20 Uhr, St. Jakobus-Haus, Elbergen: Jagdgenossenschaftssammlung, Jagdbezirk Elbergen-Borkhorn
Molbergen
15.30 bis 17 Uhr, Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe
Varrelbusch
20 Uhr, Schießstand: Schießstraining, I. Zug der Schützengilde Varrelbusch
Vechta
8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Seniorenzentrum pro vita, Gute Stube: Gesellschaftsspiele für jedermann
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: ge-

öffnet
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungs- ausgabe
15 bis 17 Uhr, Seniorenbüro: Sprechstunde
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Helmathaus Vechta-Oythe: geöffnet
19.30 Uhr, Gulfhaus (Haus der Jugend): Get The Shot, „Pit of Misery“ Tour
20 Uhr, Liebfrauenschule: Chor „Ton in Ton“, Probe
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Selbsthilfegruppe Alkoholranke und Angehörige

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der

Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
19 Uhr, Schützenplatz Ambühren, Schießstand: Schnur- und Plaketten-Schießen, Schützenverein Gut Ziel Ambühren
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Staatsforsten: Hauptversammlung, Interessengemeinschaft „Dorfgemeinschaft Resthausen-Stalförden“
20.15 Uhr, Kulturbahnhof: Figurentheater: Mario und der Zauberer, nach Thomas Manns Novelle; Ensemble der „Bühne Cipolla“ (Bremen)
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
Lastrup
20 Uhr, Schützenhalle Matrum: Generalversammlung, Schützenverein Matrum-Timmerlage-Kneheim-Nieholtz

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Flora-Apotheke, Große Straße 14, Cappeln, Tel. 04478/94890
Essen
Apotheke zur Post, Bersenbrücker Straße 5, Ankum, Tel. 05462/575
Löningen/Lastrup/Lindern
Albert-Trautmann-Apotheke, Hauptstr. 36, Werlte, Tel. 05951/1800
Vechta
8 bis 8 Uhr: Mühlen-Apotheke, Oyt- her Straße 23, Vechta, Tel. 04441/999070

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

ISOLDE SCHEPER (80), Cloppenburg. Urnenbeisetzung ist am Freitag, 28. März, 15.30 Uhr, im Friedwald Cloppenburg.

JOSEF GERS-GRAPPERHAUS (76), Neuenkirchen. Beerdigung ist am Sonnabend, 22. März, 10 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

EDITH BRINKER, geb. Danielmeier (86), Lohne. Trauerfeier ist im engsten Familienkreis.

MARGARETE OLDEHUS, geb. Grieshop (89), Vechta. Seelenamt ist am Freitag, 21. März, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Kollision mit Sattelzugmaschine auf B72-Abfahrt

BLAULICHT 57-jähriger Mann aus Emstek leicht verletzt – Zwei Verletzte bei Unfall in Vechta

LÖNINGEN/CLOPPENBURG/VECHTA/LR – Bei einem Unfall in Cloppenburg ist am Dienstag ein Autofahrer leicht verletzt worden. Laut Polizei befuhr der 57-Jährige aus Emstek gegen 16.45 Uhr die B72 in Fahrtrichtung Emstek. In Höhe der Abfahrt Cloppenburg-Ost fuhr er von der B72 ab. Auf der Abfahrt kam ihm eine Sattelzugmaschine entgegen, die auf die Gegenfahrbahn geriet. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, musste der 57-Jährige ausweichen und kollidierte mit der Außenschutzplanke. An seinem Pkw entstand ein Schaden von rund 5000 Euro. Die Fahrer der Sattelzugmaschine setzte seine Fahrt fort. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg (Tel. 04471/1860-0) entgegen.

■ In Vechta ereignete sich am Dienstag gegen 17.20 Uhr ein Unfall mit mehreren Verletzten. Eine 21-jährige Frau aus Drebber, die den Visbeker Damm in Richtung Vechta befuhr, musste verkehrsbedingt bremsen. Das sah ein 21-jähriger Autofahrer aus Vechta zu spät. Er versuchte auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß jedoch nicht mehr verhindern. In der Folge geriet der Pkw des 21-Jährigen in den Gegenverkehr, wo er frontal mit dem Pkw einer 54-jährigen Frau aus Vechta kollidierte. Durch den Unfall wurde der 21-Jährige leicht verletzt. Ein zwölfjähriger Mitfahrer der 54-Jährigen wurde schwer verletzt. Beide wurden in Krankenhäuser transportiert. ■ In Lönigen haben Un-



Symbolbild

DPA-BILD: BRANDT

bekannte zwischen Montag, 16.30 Uhr, und Dienstag, 7.30 Uhr, versucht, in ein Nebengebäude der Gelbrinkschule

einzusteigen. Das misslang jedoch. Hinweise nimmt die Polizei in Lönigen (Tel. 05432/803840) entgegen.

■ In Cloppenburg sind zwischen Montag, 18.15 Uhr, und Dienstag, 7.30 Uhr, Unbekannte in ein Bürogebäude an

der Eschstraße eingestiegen. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg (Tel. 04471/1860-0) entgegen.

LEUTE VON HEUTE



Jagdhornbläser ehren Clemens Rickwärtz

Eine außergewöhnliche Ehrung für eine außergewöhnliche Mitgliedschaft: Die Jagdhornbläser Gruppe Garrel hat Clemens Rickwärtz für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Obmann Norbert Hövelkamp würdigte Rickwärtz auf der Generalversammlung nicht nur für seine langjährige Treue, sondern auch für seinen Einsatz als Gründungsmitglied. Innerhalb des Vereins genießt er große Anerkennung. „Ohne Menschen wie Clemens würde

es unseren Verein in dieser Form wohl nicht geben. Seit 1960 setzt er sich mit Herzblut für die Gemeinschaft ein, trägt maßgeblich zum Erfolg unserer Auftritte bei und sorgt mit seinem Humor für beste Stimmung bei den Übungsabenden.“ Wer bei den Jagdhornbläsern mitmachen will, kann an den Übungsabenden mitwochs beim „Schäfer“ teilnehmen. Weitere Informationen gibt es bei Christina Hüttmann unter Tel. 0172/4252411.

RENAME NIEMANN



SV Emstek zeichnet langjährige Mitglieder aus

Der SV Emstek mit seinen nun 1323 Sportlern hat langjährige Mitglieder geehrt. Heinrich Eckhoff, einzige noch lebende Person aus dem Gründungsjahr 1947, konnte leider nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Vorsitzender Andreas Mählmann und dessen Stellvertreter Thomas Berlin wollen ihm die Urkunde mit Wimpel und goldener Ehren-

nadel für 78 Jahre Mitgliedschaft persönlich nach Hause bringen. Ausgezeichnet wurden zudem: für 60 Jahre Eugen Jüchter. Markus Meckelnborg, Thomas Kolbeck und Franz Klausung sind seit 50 Jahren im Verein; Markus Jacoby, Norbert Niemöller, Josef Hinner, Anni Jakoby, Elke Langkamp, Irmgard Wedemeyer und Ludger Wedemeyer seit

40 Jahren sowie seit 25 Jahren Artur Kleene, Sigrid Kolbeck, Mathilde Kühling, Steffen Vocke, Niclas Berndmeyer, Alfons Böckmann jun., Max Burke, Petra Dykgers-Flerlage, Doris Evers-Wegmann, Sebastian Haske, Josefine Herrmann, Christa Hoffhaus, Maren Hoffhaus, Sven Hoffhaus, Manuel Höft, Carolin Kleene, Selena Kolbeck, Tabea Kolbeck, Tim Meyer, Annett Schwichten-

berg, Wiebke Themann, Christel Wendeln und Marvin Zieten. Unser Bild zeigt Andreas Mählmann (Zweiter von links) und Thomas Berlin (Zweiter von rechts), die Artur Kleene, Markus Meckelnborg, Steffen Vocke, Markus Jacoby, Norbert Niemöller, Sigrid Kolbeck, Eugen Jüchter, Mathilde Kühling und Thomas Kolbeck die Urkunden überreichen.

BILD: NIEMANN



45 Nistkästen in Falkenberg aufgehängt

Der Bürgerverein Falkenberg hat 45 Nistkästen in der Bauerschaft aufgehängt. Die Nistkästen wurden die Gemeindegarrel in allen Bauerschaften verteilt. Finanziert worden waren die Nistkästen durch die Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Hergestellt worden sind sie in den Sozialen

Arbeitsstätten des Caritas-Vereins in Altenoythe. In Falkenberg wurden die Nistkästen vom Bürgerverein unter der gesamten Dorfgemeinschaft verteilt, so dass Eltern sie mit ihren Kindern aufhängen konnten. Zudem gab es einen Flyer des Nabu zu den Vögeln der Heimat. BILD: THOMAS VON HÖFEN



Mitglieder beim Reha-SV geehrt

Die Generalversammlung des Reha-SV Garrel nutzte Vereins-Vorsitzende Erna Kramer (Bildmitte), um verdiente Mitglieder zu ehren. Seit 30 Jahren ist Agnes Bley Mitglied, seit 25 Jahren Hermann Böckmann (l.), seit 20 Jahren Hel-

mut Rolfs (r.) und seit 15 Jahren Gerhard Baumgarten. Christiane Behrens und Helmut Mecklenburg sind als neue Mitglieder aufgenommen worden. Jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr trifft sich die Orthopädie-Gruppe

nummehr im Johanneshaus. Neue Mitglieder sind willkommen (auch mit Verordnungen). Für den Herz-Sport wird noch eine Übungsleiterin gesucht. Bei den Wahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Erna Kramer (1. Vorsit-

zende), Stellvertreter Thors ten Thron, Schriftführerin Ulla Thediek, Stellvertreterin Maria Stelzer, Kassenwart bleibt Hildegard Bregen, Stellvertreterin ist Irtraut Backhaus.

BILD: PRIVAT

Malcherek und die vergessene „Mütze“

FUßBALL-HISTORIE Der BV Cloppenburg erlebt in der Saison 1964/1965 einen kuriosen Titelkampf

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Im Frühjahr 1965 war der BV Cloppenburg ganz dick im Geschäft im Kampf um die Meisterschaft in der Fußball-Verbandsliga. Der Club führte die Tabelle an und empfing am 4. April 1965 Gäste-Hasbergen. Weil „Heini“ Marstall und Hans-Georg Wesels zur Bundeswehr eingezo-



NWZ-Serie
Aufstieg und Fall des BVC

gen wurden, fehlten zwei wichtige Akteure. Doch die Cloppenburger steckten die Ausfälle gut weg. Herbert Sieling erzielte nach Vorarbeit von Günter Schlangen die BVC-Führung (18.). Die Gäste spielten zu offensiv. Phasenweise griffen sie mit vier Stürmern an und rannten so direkt ins offene Messer.

Sieling-Brüder

Theo Rüge traf zum 2:0 (35.). Fünf Minuten später spielten die Sieling-Brüder die gegnerische Abwehr schwindelig. Herbert bediente Mittelstürmer Rainer, der auf 3:0 erhöhte. In der zweiten Halbzeit unterlief dem Cloppenburger Linksverteidiger Klaus Ebel ein Eigentor (63.). Hasbergen witterte nun Morgenluft, fing sich aber kurz vor Schluss



Die Fußballer des BV Cloppenburg verpassten in der Saison 1964/1965 den Meisterschaftszug.

BILD: SAMMLUNG BERND NIEHE

durch Bernd Niehe ein viertes Gegentor ein.

Angstgegner Bohmte

Eine Woche später gastierten die Cloppenburger bei ihrem Angstgegner TV Bohmte. Die Cloppenburger bekamen nicht viel auf die Kette und kassierten eine bittere 1:2-Niederlage. Sie verloren nicht nur die Punkte, sondern auch die Tabellenführung an Eintracht Osnabrück. „Der BVC blieb in Bohmte seinem Ruf, der ihm als Spitzenmannschaft vorausging, einiges

schuldig“, heißt es im Spielbericht der Nordwest-Zeitung vom 12. April 1965.

Ein schwerer Rückschlag im Titelkampf, denn die Kontrahenten Eintracht Osnabrück und Falke Steinfeld ließen nicht locker. Am 2. Mai kam es für die Cloppenburger zum Spitzenspiel beim SV Eintracht Osnabrück. Über 1000 Zuschauer sahen eine flotte Partie. BVC-Trainer Bruno Ebel ließ „Kalle“ Gärtner draußen, und erntete dafür heftige Kritik. So findet sich in einem damaligen Zeitungsartikel über dieses Spiel folgende Passage:

„Es war unverständlich, daß der für die Mannschaftsaufstellung verantwortliche Trainer Ebel einen in den letzten Spielen gut herausgekommenen Mann wie Gärtner pausieren ließ.“

Niederlage

Die Cloppenburger kassierten in Osnabrück eine 1:2-Niederlage und damit war der Zug in Richtung Meisterschaft so gut wie abgefahren. Zwei Spieltage vor Schluss hatten sie drei Punkte Rückstand auf die Eintracht.

SPORT-TELEGRAMME

Handball-Derby

HÖLTINGHAUSEN – Das Handball-Derby in der Oberliga Nord der Frauen zwischen dem SV Höltinghausen und dem TV Cloppenburg (Samstag, 22. März, 18 Uhr, in Ems-tek) wirft schon jetzt seine Schatten voraus. Der SV Höltinghausen hat sich für das Prestigeduell einiges ausgedacht. Für alle SVH-Mannschaften, die in der Vereinsfarbe „grün“ zum Spiel erscheinen, hält die Handballabteilung der Gastgeberinnen eine kleine Überraschung bereit. Dies teilte der SV Höltinghausen vor Kurzem mit.

Titelkämpfe

CLOPPENBURG – Die deutschen Meisterschaften im Badminton werden auch im Jahr 2026 in Cloppenburg veranstaltet. Geplant sind die Wettkämpfe vom 29. Januar bis zum 1. Februar 2026. Der TV Cloppenburg hatte in diesem Jahr erstmalig die „Badminton-DM“ ausgetragen.

Rolfes-Doppelpack

OYTHE/FRIESOYTHE – Die in der Bezirksliga II spielenden B-Junioren-Fußballer vom JfV Altes Amt Friesoythe haben vor Kurzem ihr Gastspiel beim VfL Oythe mit 2:1 gewonnen. Die Oyther gingen durch Fabian Korf früh in Führung (9.). Doch die Gäste ließen sich von dem Gegentor nicht aus der Bahn werfen. In der zweiten Halbzeit erhöhten sie den Druck. Erik Rolfes markierte in der 47. Minute den Ausgleich. Nur vier Minuten später gelang Rolfes der Siegtreffer.

Zwei Heimsiege

LÖNINGEN – Die Verbandsliga-Volleyballerinnen des VfL Löningen haben unlängst zwei Heimsiege eingefahren. Die Löningerinnen gewannen gegen den SV Dimhausen mit 3:0 (25:8 25:16 25:20) und den TV Eiche Horn Bremen III mit 3:2 (27:25 18:25 25:18 17:25 15:12). Der VfL Löningen beendet die Saison mit 33 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Den Meistertitel schnappte sich die zweite Mannschaft vom Oldenburger TB mit 45 Zählern.

Youngster Noel Mätze absolviert Mammutprogramm

DARTS Talent vom VfL Löningen lässt mit starken Leistungen aufhorchen – Viele Wettbewerbe

DELLIGSEN/LÖNINGEN/SR – Die Mühen haben sich gelohnt: Noel Mätze vom VfL Löningen hat ein erfolgreiches Wochenende hinter sich, das alle Mühen vergessen lässt. Er qualifizierte sich für die Darts German Young Masters im Einzel und für die Team-DM.

Die Niedersachsenmeisterschaften der Darts-Jugend fan-



Youngster Noel Mätze (Erster von rechts) vom VfL Löningen ist in einer starken Verfassung.

BILD: VFL LÖNINGEN/MARCEL MÄTZE

den in Delligsen bei Hildesheim statt. Noel reiste mit familiärer Unterstützung von Löningen an. Am Samstag trat er bei den Meisterschaften an und sicherte sich im kleinen Finale den dritten Platz. Am Sonntag folgte das letzte Ranglistenturnier der Serie 2024/25, das entscheidend für die Qualifikation zur Deut-

schen Meisterschaft ist. Noel überzeugte erneut mit einer guten Form und erreichte den dritten Platz. Dank seiner konstanten Leistung qualifizierte er sich für die Team-Meisterschaften im Mai in Borken (Münsterland) und die Einzelmeisterschaften der Jugend im Juni in Kornwestheim bei Stuttgart.

Triumph bei Bezirkssichtung

FUßBALL CLP-Talente vom Jahrgang 2014 bärenstark

VON STEPHAN TÖNNIES

JADERBERG/CLOPPENBURG – Die Fußball-Kreisauswahl Cloppenburg (Jahrgang 2014) hat bei der Endrunde der Bezirks-sichtung Weser-Ems in der Sporthalle Jaderberg (Wesermarsch) den ersten Platz belegt. Im ersten Spiel trafen die Cloppenburger auf den Nachbar-kreis Vechta. Sie gewannen mit 3:1. Im zweiten Spiel kam es zum Kräftemessen mit Ostfriesland-Süd. Diese Begegnung endete 2:2.

Gegen Ostfriesland-Mitte lief es für die Südoldenburger deutlich besser. Sie behielten mit 4:2 die Oberhand. Dann kam mit dem Nachwuchszentrum des VfL Osnabrück ebenfalls ein schwerer Brocken. Auch diese Hürde übersprang die Kreisauswahl und setzte sich mit 4:2 durch. Zum Ausklang der Endrunde ging es gegen Emsland Mitte/



Großer Jubel: Die Kreisauswahl Cloppenburg vom Jahrgang 2014 holte den ersten Platz.

BILD: PRIVAT

Süd. Das Aufeinandertreffen entpuppte sich zur Freude der Zuschauer als ein Torfestival. Die CLP-Auswahl feierte einen 6:3-Erfolg.

„Das war eine überragende Turnierleistung der Mannschaft. Wir haben das Turnier dominiert“, sagte Holger Brünemeyer im Gespräch mit

unserer Redaktion. Er coacht zusammen mit Matthias Bauken die Talente aus dem Landkreis Cloppenburg. Das Turnier habe richtig Spaß gemacht, so Brünemeyer. „Unser Lob geht natürlich auch an die Vereine. In den Vereinen wird eine tolle Nachwuchsarbeit geleistet“, sagte Brünemeyer.

Kreisderby in Cloppenburg

TISCHTENNIS Gastgebender Bezirksligist TTV empfängt BVE

VON WILHELM BERSSEN

CLOPPENBURG – In der Tischtennis-Betriebsliga der Herren Ost empfängt der TTV Cloppenburg den BV Essen. Die Begegnung beginnt am Freitag, 21. März, um 20.30 Uhr.

SO IST DIE LAGE

Bezirksoberliga Damen Süd, SV Molbergen - SV 28 Wissingen IV. Wissingen IV gehört zu den Spitzenteams. Im Hinspiel mussten sich die Molbergerinnen 2:8 geschlagen geben (Samstag, 14 Uhr).

SF Oesede - SV Peheim-Grönheim. Die Peheimerinnen können den Abstieg nicht mehr abwenden. Oesede muss als Achter um den Klassenerhalt bangen (Samstag, 16 Uhr).

Bezirksliga Damen Ost, SV Molbergen II - TV Dinklage II. Die Molbergerinnen führen

mit drei Punkten Vorsprung die Tabelle an. Die Dinklagerinnen bräuchten unbedingt einen Sieg, wenn sie den Molbergerinnen die vorzeitige Meisterschaftsfeier verderben wollen (Freitag, 20 Uhr).

SV Molbergen III - TV Jahn/DTB (SG) II. Das Schlusslicht SV Molbergen III ist auch gegen die Delmenhorster SG krasser Außenseiter (Freitag, 20 Uhr).

Bezirksklasse Damen Cloppenburg/Vechta, SV Peheim-Grönheim II - SV Harkebrügge. Die Harkebrüggerinnen präsentierten sich zuletzt in guter Form. Mit einem Sieg haben sie noch Chancen auf Platz drei (Freitag, 20 Uhr).

Bezirksliga Herren Ost, TTV Cloppenburg - BV Essen. Für den möglichen zweiten Platz braucht der BV Essen einen Sieg. Die Cloppenburger präsentierten sich zuletzt in guter Form (Freitag, 20.30

Uhr).

VfL Wildeshausen - TTV Garrel-Beverbruch. Noch ist der TTV Garrel-Beverbruch im Rennen. In Wildeshausen darf vor dem Kräftemessen mit Lutten natürlich nichts anbrennen (Samstag, 15 Uhr).

BV Essen - TV Jahn/DTB (SG). Die Delmenhorster sind immer für eine Überraschung gut. Im Hinspiel hatte Essen jedoch mit 9:2 klar die Nase vorn (Sonntag, 11 Uhr).

1. Bezirksklasse Herren Cloppenburg/Vechta, SV Molbergen - TTV Cloppenburg II. Die Cloppenburger Reserve glänzte zuletzt mit zwei Siegen. Ob es aber für eine Überraschung gegen den Tabellenführer reicht, bleibt offen (Freitag, 20 Uhr).

TTV Cloppenburg II - GW Mühlen II. Gegen das Schlusslicht sind die Cloppenburger klarer Favorit (Samstag, 15 Uhr).

SCHON HEUTE DAS EPAPER VON MORGEN LESEN!



NORDWEST ePaper Bereits ab 20.30 Uhr verfügbar!

Das Northwest ePaper ist in Ihrem Zeitungsabo enthalten. Nutzen Sie alle Vorteile Ihres Abos und lassen Sie sich jetzt für das ePaper freischalten:



NWZonline.de/ freischalten



ENNEA

T	N	A
T	S	Z
U	E	K

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Satz = 4, Taste = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AN - ARIS - BAHN - BAHN - BREMS - DER - EIN - KA - KRA - LE - MANN - ME - NACH - ON - ON - PREIS - RA - RENN - SI - SPUR - STA - TE - TI - TIE - TO - TRAB - VI - WERT sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren dritte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und neunte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - eine Qualitätskontrolleurin nennen.

1. Pferdesportanlage
2. TV, Fernsehen (Fremdw.)
3. Abrieb von Reifen
4. Herrschaft des Adels
5. Beruf der Filmbranche
6. nicht teuer
7. Zughaltestelle
8. in kontinuierlicher Folge

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

CEG HSU	BBEE	AENS	GIRU	CU	FH
→	▼	▼	▼	▼	▼
BEFRU	→				
ABI	→				
EGN	→				

Rätsellösung
G N E
I V R
J U N
H O N
S E J

W-896

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.

Einige interessante Aktivitäten bereiten Ihnen jetzt viel Freude. Sie sind unter Venus einflussreich und werden viel Spaß haben. Wichtiges regeln Sie weiterhin mit der gewohnten Routine.

STIER 21.04. - 20.05.

Die Qual der Wahl bleibt Ihnen heute leider nicht erspart, da es einige sehr interessante Angebote geben wird. Die eine oder andere Offerte dürfte sich allerdings als ein Reinfall erweisen.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.

Kämpfen Sie bitte gegen Ihren Eigensinn an, der Ihnen überhaupt nicht zu Gesicht steht. Ihre Umgebung wird Ihnen zudem dankbar sein! Vor allem privat für klarere Verhältnisse sorgen.

KREBS 22.06. - 22.07.

Sie halten sich von Gerede fern und informieren sich umfassend. Merkur schenkt Ihnen ein Blick für das Wesentliche. Sie können mit Ihren Konzepten punkten und kommen so deutlich weiter.

LÖWE 23.07. - 23.08.

Es schmeichelt Ihnen natürlich kolossal, dass man Sie bewundert. Möglicherweise mag man Sie damit aber auch nur zu Unbedachtsamkeiten verleiten. Es gilt also, umsichtig zu handeln.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Unter allen vorliegenden Möglichkeiten scheint für Sie nichts dabei zu sein? Eventuell ist es so, dass Sie zu wählerisch sind. Denkbar aber ist auch, dass Sie gar keine Änderung möchten!

WAAGE 24.09. - 23.10.

Hochfliegende Pläne sind zu mindest im Augenblick völlig fehl am Platze. Brötchen, die kleiner sind, wären eher zu backen. In nicht zu ferner Zukunft können Sie jedoch erneut loslegen.

SKORPION 24.10. - 22.11.

Zügeln Sie heute bitte Ihr Temperament, denn eine neue Aufgabe lässt sich lediglich mit kühlem Kopf bewältigen. Auch in finanziellen Angelegenheiten sollten Sie den Verstand benutzen.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.

Eines Ihrer Probleme erfordert Ihre ganze Kreativität. Bevor Sie sich aber die Zähne an der Sache ausbeißten, lenken Sie sich lieber mit anderen Dingen ab. Dieser Umweg zahlt sich aus.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Die Augen aller sind heute auf Sie gerichtet, und nun endlich dürfen Sie beweisen, was alles in Ihnen steckt. Erlauben Sie sich keinen Fehler! Jupiter jedenfalls steht Ihnen ganz zur Seite.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Für den Augenblick ist es besser, wenn Sie sich aus sämtlichen Diskussionen, die sich in der Nähe abspielen, heraushalten. So kann man Ihnen den Schwarzen Peter schwerlich geben.

FISCHE 20.02. - 20.03.

Alles funktioniert jetzt genau so, wie es soll. Das ist Ihnen beinahe unheimlich? Aber Sie dürfen nicht vergessen, dass Sie sehr gute Arbeit geleistet haben, und dies nur der Lohn ist.

engl. Schauspieler † 2004

wissenschaftliche Arbeit

Ladentisch

Hauptstadt von Saudi-Arabien

weibliche Märchenfigur

lateinisch: sei begrüßt

Strom zum Balchaschsee

zu der Zeit, da

Abk.: Yard

Meerenge

Müllereiabfall

Ferment im Kälbermagen

Schienenweg

Wertchip beim Roulette

Initialen Nehrus † 1964

Orangensorte (Kurzwort)

schweiz. Reformator † 1531

Bedrängnis

engl. kaufm. Angestellter

Gerät z. Ziehen von Strichen

griech. Verwaltungsbezirk

die Alpen betreffend

englisch: offen

englisch: ihm

Fluss in Peru

ägyptischer Sonnengott

Abschiedswort

chem. Zeichen: Selen

Vorname d. Schauspielers Barker †

chem. Zeichen: Zirkonium

verdickter Wurzelteil

Seher, Weissager

unbewohnte Gegend

große Masse

EDV-Anwender (engl.)

W-3819

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

J	O	A	N	Z	P	F	S
Z	O	N	I	G	N	E	Z
S	Z	U	I	W	N	M	R
D	E	S	G	G	N	M	E
B	A	T	M	T	A	Z	M
V	U	S	N	R	A	N	U
Z	H	I	R	D	L	A	C
M	G	E	M	L	C	K	E

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

1	2	6	4	5	9	7	3	8
5	8	7	6	2	3	1	4	9
3	9	4	8	7	1	6	5	2
4	7	1	9	6	2	3	8	5
2	3	9	5	8	7	4	1	6
6	5	8	1	3	4	2	9	7
8	1	5	7	4	6	9	2	3
7	4	2	3	9	5	8	6	1
9	6	3	2	1	8	5	7	4

6	3	8	9	7	2	1	5	4
4	5	7	6	8	1	2	9	3
9	1	2	5	3	4	8	6	7
8	9	3	7	4	6	5	2	1
5	7	1	3	2	8	6	4	9
2	4	6	1	9	5	7	3	8
3	6	9	2	1	7	4	8	5
1	8	5	4	6	3	9	7	2
7	2	4	8	5	9	3	1	6

Silbenrätsel:

1. MISTBEET, 2. OBERLIPPE, 3. ESSZIMMER, 4. STENO, 5. TAPETE, 6. RAUCHFANG, 7. STRAEHNE, 8. ASPEKT. – Staatsbibliothek.

Ennea: BEATMUSIK.

Frage des Tages: b) Hämatit.

A	A	A	A	B	B	S
K	O	M	P	A	S	S
L	E	S	T	E	M	I
A	I	D	A	R	O	
V	U	E	I			
E	S	C	H	E		
A	R	E	M			
D	E	E				
T	R	A	N			
H	E	R	D			
P	R	O	S	I	T	
M	U	R	E	S	E	R
A	G	I	T	L	O	O
L	E	S	E	F	L	I

FRAGE DES TAGES

Wie lautete der Nachname eines deutschen Komponisten?

a) Oesterreicher

b) Daene

c) Hollaender

d) Gael

	9	7	3	1		5	
1				8			9
4			2		8	6	1
			7		1	2	
	5	3			9		
5	6	8			4		2
3			5				8
	1			7	2	6	3

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

		8		5	6	2		3
			3					6
		6		9		4	5	
6					7			
3				8				4
			6					1
	1	4		7		8		
8					9			
2		7	8	4		9		

Kundenservice rund um die Uhr auf NWZonline.de

Nutzen Sie ohne Wartezeit viele Serviceleistungen rund um Ihr Abonnement.

- Urlaubsservice
- Reklamationen
- Kundendaten
- Abonnement

NWZonline.de/kundenkonto



Nordwest Zeitung

TAGESTIPPS 20.MÄRZ

20.15 Marie Brand: Marie Brand und die Leichen im Keller: Regie: Michael Zens, D, 2021 TV-Kriminalfilm. Marie Brand (Mariele Millowitsch) und Jürgen Simmel (Hinnerk Schönemann) werden zum Fundort einer Leiche gerufen. Annika Herforth wurde offensichtlich mit Absicht die Kellertreppe hinuntergestoßen. Annikas Schwester Nelly äußert den Kommissaren gegenüber sofort einen Verdacht und beschuldigt Florian Leffers. Laut ihrer Aussage hat dieser das Opfer gestalkt. **90 Min.** ★★★

20.15 Das Haus der geheimnisvollen Uhren: Regie: Eli Roth, USA/CDN/IND, 2018 Fantasyfilm. Der kürzlich verwaiste Lewis findet Aufnahme bei seinem Onkel Jonathan, der in einem verschlafenen Städtchen lebt. Im Haus des Onkels ist ständig das Ticken einer mysteriösen Uhr zu hören, die irgendwo im Haus versteckt zu sein scheint. Bei seiner Suche danach, erweckt der kleine Lewis versehentlich den Geist einer bösen Hexe zum Leben. **130 Min.** ★★

22.25 Death Wish: Regie: Eli Roth, USA/CDN, 2018 Actionfilm. Dr. Paul Kersey (Bruce Willis) sieht bei seiner Arbeit in der Notaufnahme täglich die Auswirkungen der zunehmenden Gewalt in seiner Stadt. Als seine Frau und seine Tochter zu Hause angegriffen werden, ist er auch persönlich betroffen. Da die Polizei überlastet ist, macht sich Paul selbst auf die Suche nach den Angreifern. Bald erwecken seine anonymen Morde an Kriminellen das Interesse der Medien – und auch der Polizei. **130 Min.** ★★

22.00 NDR Fernsehen Nord bei Nordwest: Dinge des Lebens: Regie: Markus Imboden, D, 2020 TV-Krimi. Bei einer Explosion im Hafen von Schwanitz wurde Kommissarin Lona Vogt (Henny Reents) schwer verletzt. Wie sich herausstellt, war Lona einem Mordplan auf der Spur. Der Tierarzt und ehemalige Polizist Hauke Jacobs (Hinnerk Schönemann) und seine Assistentin Jule versuchen, den Fall zu lösen, bevor der Täter erneut zuschlagen kann. Eine Spur führt zum Anwesen des Großbauern Müller. **90 Min.** ★★★

14.00 Arte Das unbekannte Mädchen: Regie: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne, B/F, 2016 Drama. Jenny Davin (Adèle Haenel) arbeitet in einer Hausarztpraxis. Eines Abends klingelt es nach Ende der Sprechstunde an der Tür. Die Medizinerin öffnet jedoch nicht, denn wäre es ein Notfall gewesen, hätte die Person mehrmals geklingelt. Am nächsten Tag wird eine Frau tot aufgefunden. Das Opfer hatte keinen Ausweis bei sich. Gequält von Schuldgefühlen, beginnt Jenny zu recherchieren. **130 Min.** ★★★

0.35 Arte Journal einer schwarzen Frau: Regie: Matthieu Baryre, F, 2024 Dokumentarfilm. Rose ist 29 Jahre alt, schwarz und leidet unter einer bipolaren Störung. Sie lebt in Paris, will aber Frankreich verlassen und an einen Ort zurückkehren, an dem mehrheitlich Schwarze leben. Nach ihrem Tagebuch soll ein Film gedreht werden. Rose sieht das Projekt als Chance, ihre inneren Dämonen zu besiegen. **105 Min.**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin **9.50** Großstadtrevier. Twister **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa. U.a.: Astronomischer Frühlingsanfang: Was die Menschen optimistisch stimmt / Warum Tulpen deutlich teurer sind: Frühlingsaison **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **HD** Familie Dr. Kleist Arztserie. Gegen die Zeit. Mit Francis Fulton-Smith, Ursula Buschhorn **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Annette Frier, Caroline Frier **18.50** **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Falsche Wünsche **19.45** **Wissen/Wetter** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau

Fußball: UEFA Nations League Viertelfinale: Italien – Deutschland Im Juni 2022 schlugen Kimlich und seine Mannschaftskameraden Italien mit 5:2. Esther Sedlaczek (o.) moderiert. **Fußball** **20.15** Das Erste

20.15 **Fußball: UEFA Nations League** Viertelfinale: Italien – Deutschland. Aus Mailand (I). Moderation: Esther Sedlaczek. Reporter: Tom Bartels. Experte: Bastian Schweinsteiger / ca. 23.00 Zsfg. von den Spielen: Dänemark – Portugal, Niederlande – Spanien, Kroatien – Frankreich, Türkei – Ungarn, Österreich – Serbien, Griechenland – Schottland, Ukraine – Belgien, Slowakei – Slowenien, Armenien – Georgien, Bulgarien – Irland, Kosovo – Island **23.45** **HD** Nuhr im Ersten **0.30** **Das Gipfeltreffen – Schubert, Sträter und König retten die Welt** **HD** Tagesschau **1.00** **Das Verschwinden** (2/4) Krimiserie. Weil wir euch lieben. Michelle setzt die Suche nach ihrer Tochter fort und findet heraus, wie tief Janine im Drogensumpf steckte. **2.40** **HD** Tagesschau **2.45** **Nuhr im Ersten** **3.30** **Das Gipfeltreffen** **4.00** **HD** **WaPo Berlin**

SONDERZEICHEN:

ZDF ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Weltglückstag – Glücklich sein trotz schwerer Zeiten / Kalamares in Tomatensoße. Zu Gast: Gaby Hauptmann (Journalistin und Schriftstellerin) **10.30** Notruf Hafenkante. Maskerade **11.15** SOKO Wismar. Barvermögen **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** In Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **Bares für Rares** **16.00** **heute – in Europa** **16.10** Die Rosenheim-Cops Schönheit hat ihren Preis. Die Chefin des Kosmetikstudios „Schmelzer“ wurde ermordet. In Verdacht gerät ihre Mitarbeiterin Regina Bauer. **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **16:9** **HD** hallo deutschland Magazin **18.00** **SOKO Stuttgart** Krimiserie. Waldesruh **19.00** **16:9** heute **19.20** **16:9** **HD** Wetter **19.25** **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Kein Platz auf dieser Welt. Mit S. Englund

Notruf Hafenkante Ben wird verletzt in seiner Wohngruppe gefunden. Mattes (Matthias Schloo, r.) und sein neuer Kollege Malik (Zejhun Demirov) gehen einem Misshandlungsverdacht nach. **Krimiserie** **19.25** ZDF

20.15 **16:9** **Marie Brand: Marie Brand und die Leichen im Keller** TV-Kriminalfilm, D 2021 Regie: Michael Zens **21.45** **heute journal** **22.15** maybrit illner Putin spielt mit Trump – und wer rettet jetzt die Ukraine? Zu Gast: Sigmar Gabriel (Vorsitzender „Atlantik-Brücke e.V.“, ehemaliger Außenminister und SPD-Parteivorsitzender), Norbert Röttgen (CDU, Außenpolitiker), Claudia Major (enior Vice President für Transatlantische Sicherheitsinitiativen German Marshall Fund of the United States, GMF), John Bolton (April 2018 bis September 2019 Nationaler Sicherheitsberater von US-Präsident Donald Trump, ehem. Botschafter der USA bei den UN), Katrin Eigendorf (Internationale Sonderkorrespondentin des ZDF) **23.15** **16:9** **HD** **Markus Lanz** **0.30** **heute journal update** **0.45** **Der Bergdoktor** Abschiede/ Zwei Mütter **3.45** **16:9** **Blutige Anfänger** Tod in Acryl

Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7

11.35 The Big Bang Theory **12.55** How I Met Your Mother **13.25** The Middle. Sitcom **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.15** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin. Highspeed-Tippen: Ex-Stenografin von Trump packt aus. Moderation: Aiman Abdallah **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum. Show. Jury: Heidi Klum, Anok Yai. Moderation: Heidi Klum **23.25** Dr. Rick & Dr. Nick – Die Schönheits-Docs **0.25** Germany's next Topmodel

TELE 5

15.00 All Time Classics **15.05** Star Trek – Deep Space Nine. Die Apokalypse droht **16.05** Infomercial **16.10** Babylon 5 (1) **17.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **18.10** Star Trek – Deep Space Nine. Das Schiff **19.10** Babylon 5 (2) Der Seelenjäger **20.15** ★ Big Trouble in Little China. Actionfilm, USA 1986. Mit Kurt Russell **22.20** ★ Navy Seals – Die härteste Elitetruppe der Welt. Actionfilm, USA 1990. Mit Charlie Sheen. Regie: Lewis Teague **0.40** ★ The Hills Have Eyes 2. Horrorthriller, USA 2007

EUROSPORT 1

10.00 Segeln: SailGP **11.00** Curling: WM der Damen. Vorrunde: USA – Norwegen. Live **14.00** Snooker: Players Championship. Viertelfinale. Live **17.30** Skispringen: Weltcup. Damen (HS 130), 1. Tag. Live **18.40** Ski Freestyle und Snowboard: WM. Snowboard: Parallel-Riesenslalom der Damen und Herren **19.10** Snooker: Players Championship. Viertelfinale **20.00** Snooker: Players Championship. Viertelfinale. Live **23.30** Powerlifting: Klassische EM **0.30** Ski Freestyle und Snowboard: WM

RTL RTL

6.00 Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns. Soap **10.00** Ulrich Wetzl – Strafgericht. Doku-Soap. Attraktiver Ordnungshüter wird von Frau drangsaliert **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Sturz von der Leiter! Hat Vater den heimlichen Freund seiner Tochter angegriffen? **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap. Hacker-Angriff auf Taxi – Tragischer Crash mit schwangerem Fahrgast **16.00** **HD** Ulrich Wetzl – Das Strafgericht Doku-Soap **17.00** **Verklart mich doch!** Doku-Soap **17.30** **Unter uns** Soap. Patrizia in Gefahr! Mit Milos Vukovic **18.00** **16:9** **HD** Explosiv **18.30** **16:9** **HD** Exklusiv **18.45** **16:9** **HD** RTL Aktuell **19.05** **16:9** Alles was zählt Aus der Familie verbannt **19.40** **16:9** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap. Teufelskreis

Mario Barth deckt auf! Die EU erlässt absurde Verordnungen für Apotheken und Pizza Napolitana. Mario (o.) erklärt, was es damit auf sich hat, und deckt weiteren Bürokratie-Wahnsinn auf. **Show** **20.15** RTL

20.15 **HD** Mario Barth deckt auf! (7) Show. Bürokratie, so schlimm wie nie! Grünflächenausgleich für die A20 / ÖPP – Öffentlich-private Partnerschaft / EU-Regelflut. Experte: Reiner Holznagel **22.15** **16:9** **RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay **22.35** **16:9** **„Hallo Mama“ – Auf der Jagd nach den SMS-Betrügnern** Reportage. Mit Felix Hutt. Per WhatsApp oder SMS geben sich Kriminelle unter einer „neuen“ Nummer als Kinder aus, um an das Geld der Eltern zu kommen. Wer steckt hinter dieser Masche? Wo landet das ergaunerte Geld? Und was macht die fiese Abzocke mit den Opfern? Zusammen mit dem LKA NRW geht Investigativ-Reporter Felix Hutt auf Spurensuche. Gelingt es am Ende, den Bandenring hochzunehmen? **0.00** **HD** RTL Nachtjournal **0.35** **CSI: Miami** Krimiserie. Letzte Klappe / Leichen im Keller / Abweichungen **3.00** **16:9** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI

12.00 Davina & Shania – We Love Monaco (1) Doku-Soap **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **14.55** Hartz Rot Gold. Reportagereihe **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock (3) Doku-Soap **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock (4) **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **20.15** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (7) Reportagereihe. Kiel (6) **22.15** Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez (2) **0.20** Autopsie. Dokureihe

KABEL 1

14.55 Castle. Blumen für dein Grab **15.50** newstime **16.00** Castle. Krimiserie. Die tote Nanny **16.55** Abenteuer Leben täglich. Magazin **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Grenzpolizei Raubling (1). Die Schleierhändler Helmut und Jan stoppen verdächtige Autos auf der A8. **20.15** Achtung Abzocke – Betrügnern auf der Spur. Dokumentationsreihe. Moderation: Peter Giesel **22.20** Achtung Abzocke – Betrügnern auf der Spur **0.20** Achtung Abzocke – Betrügnern auf der Spur

PHOENIX

13.30 phoenix plus **14.00** vor ort **14.45** plus **15.45** Diplomat im Chefseel **16.00** Das Schuldenpaket – Was Deutschland wirklich braucht **16.45** Finnland – Wo das Glück zuhause ist **17.30** der tag. Magazin **18.00** Jugend im Krieg – Zwischen Todesangst und Abschlusstanz **18.30** Nordkorea – Die Macht der Kim-Dynastie **20.00** Tagess. **20.15** Nordkorea als Kim Jong-un – Zum Diktator geboren **21.00** runde **21.45** heute-journal **22.15** Kim Yo-jong – Nordkorea heimliche Herrscherin **23.00** der tag

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Sönke Iwersen, Michael Verfürden. Moderation: Karen Heinrichs, Benjamin Bieneck **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Der Unbekannte vor der Notaufnahme **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Abgeflogen **12.00** Klinik am Südring **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00** **16:9** **HD** Auf Streife Soap Mann fällt vom Himmel **16.00** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **17.00** **Notruf** Reihe. Vom Ersthelfer zum Notfallpatienten / Nur ein Krampf – oder tot? Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9** **HD** Lenßen übernimmt Der Schwächeanschlag / Bittere Pillen. Ingo Lenßen ermittelt in einem Fall von strategischem Mobbing ... **19.00** **Die Landarztpraxis** Serie. Kommen und gehen **19.45** **16:9** **SAT.1: newstime**

Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Jörg Pilawa stellt 100 Kandidaten im Publikum sowie Ruth Moschner (o.) und Alexander Herrmann wieder einzigartige Quizfragen. **Show** **20.15** Sat.1

20.15 **16:9** **HD** Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Zu Gast: Ruth Moschner, Alexander Herrmann **22.15** **16:9** **HD** Darf ich das? Das Quiz für Rechtthaber Show. Mitwirkende: Ilka Bessin, Daniel Boschmann, Amira Aly. Laura Karasek klärt in diesem Quiz über juristische Unsicherheiten auf. **23.15** **HD** The Floor Show. 100 Kandidaten treten auf einem riesigen LED-Boden im Quiz gegeneinander an. Jedes Quadrat auf dem Feld steht für ein Wissensgebiet. Wer das jeweilige Duell gewinnt, übernimmt alle Felder seines Gegners. Wer verliert, verlässt das Spiel. Es gilt, taktisch zu spielen und immer mehr Boden zu gewinnen. Hier ist Wissen gefragt und schnelles Reaktionsvermögen. Der Sieger gewinnt den Hauptpreis von 100.000 Euro. Matthias Opendhövel führt durch den Quizabend. **1.15** **16:9** **HD** Das 1% Quiz **2.50** **16:9** **HD** Darf ich das? **3.40** **16:9** **HD** Klinik am Südring – Die Familienhelfer

★ Spielfilm Zweikanal

VOX

11.15 CSI: Miami Krimiserie **15.00** Shopping Queen **16.00** Die Dekoprosis – Die schönste Idee für jedes Budget. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 4: Katja, Ingolstadt **20.15** ★ Das Haus der geheimnisvollen Uhren. Fantasyfilm, USA/CDN/IND 2018. Mit Jack Black **22.25** ★ Death Wish. Actionfilm, USA/CDN 2018 **0.35** nachrichten **0.55** Medical Detectives. Dokumentationsreihe. Kindheitstrauma

SRTL SUPER RTL

11.40 Tiny Toons Looniversity **12.10** Grizzy und die Lemmings **12.40** NinjaGo (4) Serie **13.05** Willkommen bei den Louds **13.30** Die Casagrandes **14.05** ALVINNN!!! (2) **14.35** Unicorn Academy (1) **15.05** Bo, Flo & Co. **15.40** Die Tom und Jerry Show (10) **16.05** Willkommen bei den Louds **17.00** Rubble and Crew (7) **17.40** ALVINNN!!! (6) **18.30** Grizzy **19.20** Voll zu spät! **20.15** CSI: Miami. Verטיפpt / Mörder auf Kreuzfahrt / Sterne verglühen / Verטיפpt / Mörder auf Kreuzfahrt **0.50** Teleshopping

3SAT

13.10 Giganten – Baumriesen Graubündens **13.35** Abenteuer Kilimandscharo – Auf Expedition in Tansania (1/3) **15.55** Schweizer Flussgeschichten **18.30** nano. Magazin **19.00** heute **19.20** Kulturzeit. Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Retten-de Viren aus dem Slum – Kampf gegen resistente Keime. Dokumentation **21.00** scobel. Biotop Mensch **22.00** ZIB 2 **22.25** auslandsjournal **23.00** Illegales Leder – Wie deutsche Autobauer den Regenwald bedrohen **23.45** 10vor10 **0.10** Maischberger

NDR NDR

7.20 Rote Rosen. Telenovela **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen. Magazin **11.00** Hallo Niedersachsen. Magazin **11.30** Rostock – Wakeboarden auf der Warnow **11.40** Elefant, Tiger & Co. **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Hamburg very british – Von Wachsjacken, Poloturnieren und tea time. Dokumentation **15.00** **HD** NDR Info **15.15** **Visite** Magazin. Benommenheit und Kreislaufschwäche. Mod.: Vera Cordes **16.00** **HD** NDR Info **16.15** **HD** Gefragt – Gejagt Mod.: Alexander Bommes **17.00** **HD** NDR Info **17.10** Seehund, Puma & Co. Reportagereihe. Gelber Ball für Eisbärennachwuchs Lale **18.00** **HD** Niedersachsen **18.00** **18.15** **HD** Zwischen Party und Pöbeleien – Die Türsteher vom Kiez Doku **18.45** **DAS!** Magazin. Zu Gast: Sophie Pacini (Pianistin) **19.30** **HD** Hallo Niedersachsen **20.00** **HD** Tagesschau

Querboot durch Frankreich – Auf dem Canal du Midi Der Canal du Midi (o.) schlängelt sich von Toulouse bis zum Mittelmeer. Er führt durch kleine Dörfer und passiert monumentale Bauten. **Dokumentation** **20.15** NDR

20.15 **HD** Querboot durch Frankreich – Auf dem Canal du Midi Dokumentation **21.00** **HD** Das Bassin von Arcachon – Frankreichs Traumbucht am Atlantik Reportage. Das Becken von Arcachon am südlichen Ende der französischen Atlantikküste ist eine Welt für sich: eine riesige Bucht mit einer riesigen Düne und einem 155 Quadratkilometer großen Austernzuchtпарк. **21.45** **HD** NDR Info **22.00** **HD** Nord bei Nordwest: Dinge des Lebens TV-Kriminalfilm, D 2020. Mit Hinnerk Schönemann, Henny Reents Regie: Markus Imboden **23.30** Großstadtrevier Duell auf der Rennbahn. Der ehrgeizige Radrennfahrer Malte ist offenbar mithilfe von Schlafmitteln absichtlich zum Stürzen gebracht worden. **0.20** Hamburg Transit Krimiserie **1.10** **HD** Nord bei Nordwest: Dinge des Lebens TV-Kriminalfilm, D 2020 **2.45** **HD** Hallo Niedersachsen **3.15** **HD** Nordmagazin **3.45** **HD** S-H Magazin

WDR

13.50 Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn **14.20** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Akt. Stunde. Magazin. Moderation: Mona Ameziane, Andreas Bursche. Das Informationsmagazin für NRW. **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Quarks **21.00** Frau tv – Midlife Magic **21.45** aktuell **22.15** Gym Boys – Warum junge Männer pumpen. Dokumentation **23.00** Twist **23.30** ★ Timbuktu. Drama, F/MRE/KAT 2014

MDR

14.00 um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **16.30**MDR um 4 **17.00** MDR um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** MDR-Garten **20.15** Visite. Magazin. Visite informiert über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Medizin und Gesundheit – aus Klinik, Praxis und Forschung. **21.15** artour **21.45** aktuell **22.10** Drillinge! Eine Familie im Ausnahmezustand **22.40** Der tödliche Unterschied (3/3) **23.10** Mein Körper.

ARTE

12.25 Stadt Land Kunst **14.00** ★ Das unbekannte Mädchen. Drama, B/F 2016 **16.10** Jetset – Die goldene Ära der Luftfahrt **16.55** Die Concorde – Absturz einer Legende **17.50** Durch das Jahr in der weltweiten Wildnis (4/6) Dokumentationsreihe **18.35** Reich an Wasser (4/4) **19.20** Journal **19.40** Lachskrise in Norwegen **20.15** Nürburgring – 100 Jahre Grüne Hölle. Dokumentarfilm, D 2024 **21.45** Fatal Crossing – Der Fall Lisbeth und Lulu (5/8) Krimiserie **0.35** Journal einer schwarzen Frau. Dokufilm, F 2024

KALENDERBLATT

1965 Der Jazztrompeter Louis Armstrong ist der erste große US-Show-Star, der in der DDR auftritt. Er gastiert mit seiner Band „All Stars“ im Ost-Berliner Friedrichstadtpalast.

1890 Nach Differenzen mit Kaiser Wilhelm II. wird Otto von Bismarck aus seinen beiden Ämtern als Reichskanzler und als preußischer Ministerpräsident entlassen.

1815 Napoleon Bonaparte beginnt seine „Herrschaft der Hundert Tage“ in Frankreich. Im Juni wird er bei Waterloo endgültig geschlagen.



DPA-ARCHIVBILD: SCHULDT

Geburtsstage: Bernhard Höcker (1970/Bild), deutscher Schauspieler und Komiker; Erwin Neher (1944), deutscher Biophysiker, Nobelpreisträger für Medizin 1991 zusammen mit Bert Sakmann

Todestag: Kenny Rogers (1938-2020), amerikanischer Entertainer und Countrysänger („Ruby“)

Namenstag: Irmgard, Johannes, Wolfram

Hörbuchpreis für Maria Wördemann in „Xerox“



Maria Wördemann
BILD: IMAGO/HÖRMANN/SVEN SIMON

KÖLN/DPA – Schauspielerin Maria Wördemann ist als „beste Interpretin“ mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet worden. In „Xerox“, dem Debütroman der niederländischen Autorin Fien Veldman, treffe sie „immer den richtigen Ton“, attestierte ihr die Jury. Mit einer variantenreichen Stimme und rhythmischen Wechseln mache sie die Entwicklung und komplexe Gefühlswelt der Protagonistin erfahrbar. Der Preis ist pro Kategorie mit 3.333 Euro dotiert. Die Auszeichnung wird vom Verein Deutscher Hörbuchpreis verliehen. Preisträger als „Bester Interpret“ ist Schauspieler und Sprecher Julian Horeyseck, der für seine Lesung des Romans „Leuchfeuer“ von Dani Shapiro geehrt wurde. Regisseur Florian Fischer erhielt den Preis in der Kategorie „Bestes Hörspiel“ für seine Adaption von Fatma Aydemirs Roman „Dschinns“. Marc-Uwe Kling gewann seinen zweiten Hörbuchpreis in der Kategorie „Beste Unterhaltung“. Er las seinen Kriminalroman „Views“.

Tom Tykwer feiert sein Kino-Comeback

FILM Kurzkritiken zu „Das Licht“ und weiteren neuen Kinofilmen der Woche

BERLIN/EPD/KNA – Neun Jahre war Star-Regisseur Tykwer von der Kinoleinwand verschwunden. Für „Das Licht“ holt sich der 59-Jährige Lars Eidinger und Nicolette Krebitz an die Seite. Ist das Comeback gelungen? Die Kurzkritik zu seinem neuen Film und weiteren Werken, die an diesem Donnerstag in den deutschen Kinos starten:

DAS LICHT

Von Generationenkonflikten über Klima-Aktivismus und Migrationswellen: Tom Tykwer geht in seinem ersten Spielfilm nach fast zehn Jahren aufs Ganze. Er porträtiert das Leben der Berliner Familie Engels, bestehend aus Vater Tim (Lars Eidinger), Mutter Milena (Nicolette Krebitz), den Zwillingen Jon (Julius Gause) und Frieda (Elke Biesendorfer) und Tims unehelichem Sohn Dio (Elyas Eldridge). Sie alle leben aneinander vorbei ihr eigenes Leben. Doch als die neue Haushaltshilfe Farrah (Tara Al-Deen) bei ihnen anfängt, verändert sich der Alltag plötzlich und es entwickelt sich ein neues Familienbewusstsein. Tykwers Ambition, die gegenwärtige Lage der Gesellschaft so facettenreich wie möglich abzubilden, ist mehr als offensichtlich, gerät aber nie besserwisserisch. Mit viel Wagemut präsentiert er stolze 162 Minuten Laufzeit und einen bunten Mix an Genres, der bis hin zu Musiceinlagen reicht.

Regie und Buch: Tom Tykwer. Mit: Tala Al-Deen, Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Elke Biesendorfer, Julius Gause. Deutschland 2025, Länge: 162 Min. FSK: ab 12.

DIE AKADEMIE

Für einen Moment scheint alles perfekt zu sein für Jojo (Maja Bons). Denn sie schafft es nicht nur, in die Münchner Akademie der Bildenden Künste zu kommen, sondern sogar direkt in die Klasse des weltbekannten Künstlers Robert Copley. Die Realität ist dann aber doch viel härter als



Die diesjährige Berlinale wurde mit Tom Tykwers (2.v.r.) neuem Film „Das Licht“ eröffnet. Das Bild zeigt ihn mit (v.l.) Nicolette Krebitz und Tala Al-Deen sowie Lars Eidinger (r.) auf dem roten Teppich. Jetzt läuft „Das Licht“ im Kino. DPA-ARCHIVBILD: STACHE

erwartet. Grenzüberschreitende Professoren und die Missgunst Anderer machen ihr zu schaffen. Jojo muss lernen, zu sich und ihrem Talent zu stehen und sich in der Welt der Kunst zu orientieren. Die Regisseurin Camilla Guttner, die an der selben Akademie studiert hat, konnte in dem Film ihre eigenen Erfahrungen einbringen und schafft es, einen einprägsamen und realistischen Einblick in den Alltag vieler Kunstschaaffenden zu geben.

Regie und Buch: Camilla Guttner. Mit: Maja Bons, Luise Aschenbrenner, Jean Marc Barr, Andreas Lust; Deutschland 2024. Länge: 106 Min. FSK: ab 16.

NIKI DE SAINT PHALLE

Das Biopic gibt einen Einblick in das Leben und Werk der französischen Bildhauerin, die unter anderem die berühmten Nanas schuf. Die Kunst von ihr wird dabei kein einziges Mal gezeigt, der Fokus liegt vollkommen auf der Darstellung ihres Wesens und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Als sie gemeinsam mit ihrem Mann und ihren Kindern aus den USA nach Pa-

ris zieht, erleidet sie einen mentalen Zusammenbruch und findet im Zuge der Genesung ihren Weg zur bildenden Kunst. Die Anerkennung aber bleibt ihr oftmals versagt; sie kämpft damit, Arbeit und Mutterschaft unter einen Hut zu bekommen, und die Dämonen der Vergangenheit holen sie immer wieder ein. Der Film erzählt diese Geschichte bildgewaltig, aber konventionell, mit einer überzeugenden Charlotte Le Bon in der Hauptrolle.

Regie: Céline Sallette. Buch: Céline Sallette, Samuel Doux. Mit: Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard, Judith Chemla, Alain Fromager. Frankreich, Belgien 2024; Länge: 98 Min. FSK: ab 12.

THE LAST SHOWGIRL

Shelley (Pamela Anderson) ist Tänzerin in der Las-Vegas-Show „Le Razzle Dazzle“. Nach 30 Jahren soll die Show abgesetzt werden. Shelley ist am Boden zerstört und beginnt, ihr Leben Revue passieren zu lassen und ihren Karriereweg zu hinterfragen. Dazu gehört auch die Konfrontation mit ihrer Tochter Hannah (Billie Lourd), die wegen Shelleys

Karriere einst zu einer Adoptivmutter gezogen ist und zu der eine eher distanzierte Beziehung herrscht, die Shelley verbessern will. Mit greller Farbgebung gestaltet Gia Coppola einen Abgesang auf das Revuetheater und gibt ihrer Geschichte mit klug gezeichneten Figuren emotionale Tiefe. Dabei lebt die Geschichte insbesondere von Pamela Anderson, die ihre gesamte Lebenserfahrung einbringt.

Regie: Gia Coppola. Buch: Kate Gersten. Mit: Pamela Anderson, Jamie Lee Curtis, Kieran Shipka, Dave Bautista, Billie Lourd. USA 2024; Länge: 89 Min. FSK: 12.

SPUREN VON BEWEGUNG VOR DEM EIS

Das experimentelle Filmesay nähert sich den eingelagerten Restauflagungen des Züricher Pendo Verlags und dem Nachlass seiner Gründer an. Szenen der Begegnung mit der Tochter der Verlagsgründerin stellt er in grobkörnigen Super-8-Bildern neben fragmentarische Tonband-, Schrift- und Bildfunde. Die mal unruhig rhythmisierte, mal meditative Montage bringt die schiere Unmenge

an Archivmaterial in eine zufällige wie zwingende Ordnung.

Regie: Rene Frölke. Experimentalfilm; Deutschland 2024; Länge: 94 Min.; Sehenswert ab 16 Jahren.

PRIVILEG

Ein rückwärts erzähltes Porträt des Ehepaars Henri und Johannes Vogel, das sich während des Studiums kennenlernte, als Henri noch eine Frau war. In einzelnen Kapiteln werden einschlägige Themen wie Transidentität, LGBTQIA+ oder Politik angeschnitten, die in persönlichen Gesprächen auf der Beziehungsebene, aber auch mit Blick auf ihre gesellschaftliche Bedeutung ausgelotet werden. Der niederschwellige Film taucht sehr nahbar in das Leben einer Trans-Person ein und lässt an deren Herausforderungen, aber auch am Alltag teilhaben. Dabei wird auch die Rolle der Religion thematisiert, da Henri Vogel Theologie studierte und sich kirchenpolitisch engagierte.

Regie: Ali Schmahl; Dokumentarfilm; Deutschland 2023; Länge: 83 Min.; Ab 14 Jahren.

Krashkid bringt ein Kinderbuch heraus

LITERATUR Warum der Graffitikünstler damit auch Fahrrad- und Kunstfans anlocken dürfte

VON CHRISTIANE BOSCH

HAMBURG – Es gibt da ein quatschbuntes Kinderbuch und das heißt „Boah, was für ein Fahrrad!“. Und in dem Buch, das vor allem Fahrrad- und Kunstfans lieben dürften, geht es um Loki. Loki wohnt über einer Fahrradwerkstatt und kennt sich deshalb sehr gut mit Rädern aus. Und Loki will sich nun selbst ein Rad bauen. Aber was für eins?

Damit beginnt Lokis Inspirations-Reise zu den verschiedensten Rädern der „echt lässigen Leute hier im Viertel“ – und von jedem bekommt der kleine Fahrradfan was für das neue Rad geschenkt. Das 32-seitige Buch erscheint am Donnerstag im Hamburger Ankerwechsel Verlag.



DPA-BILD: KAHLO

Der in Hamburg lebende Graffitikünstler Caspar David Engstfeld alias Krashkid



BILD: KRASHKID

Die Innenseiten von Krashkids Kinderbuches „Boah, was für ein Fahrrad!“

Franzose ist vor allem unter seinem Künstlernamen Krashkid bekannt und hat sich schon an vielen Orten der Welt mit seiner großflächigen,

markanten Kunst verewigt. Seine Murals finden sich beispielsweise im Treppenhaus eines hippen Hamburger Hotels, auf Wänden des Festivals

für urbane Kunst & Kultur im sächsischen Riesa, auf Hauswänden in Frankfurt am Main, im albanischen Tirana und vielen weiteren Orten.

Der Stil von Krashkid ist bunt, klar und auf charmante Art einfach. Die große, dazu passende Schrift ist zunächst gewöhnungsbedürftig. Kids aber dürften den dadurch entstehenden comic-artigen Charakter lieben. So macht das Lesen gleich mehr Spaß. Zudem gibt es in den Zeichnungen viel zu entdecken. Vor allem auch, weil Krashkid darin sehr oft einen Basketball, einen Apfel und einen Stift versteckt.

Caspar David Engstfeld (aka Krashkid): „Boah, was für ein Fahrrad!“, Hardcover, 32 Seiten, Ankerwechsel Verlag Hamburg, 22 Euro



Spielt inzwischen in Dubai: Klemen Prepelic (hier in einem Länderspiel) BILD: IMAGO

Prepelic trumpsft in Dubai auf

OLDENBURG/HRS – Der ehemalige Oldenburger Basketball-profi Klemen Prepelic (32) ist mit seinem Verein BC Dubai erfolgreich in der sogenannten ABA League unterwegs. In dieser Liga spielen eigentlich nur Teams aus dem ehemaligen Jugoslawien. Im vergangenen Sommer bat aber die Neugründung aus Dubai um Aufnahme – und wurde trotz einiger kritischer Gegenstimmen erhöht. Im Gegenzug zahlt der BC Dubai den Gegnern aus Osteuropa jeweils die weite Anreise zum Auswärtsspiel in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Dem Vernehmen nach hatten die Verantwortlichen aus Dubai zunächst sogar vorgehabt, in den Europapokal-Wettbewerben Euroleague oder Eurocup anzutreten – dazu kam es aber nicht.

Am 23. von 30 Spieltagen der ABA League hatte der Tabellenvierte Dubai (in der Liga spielen 16 Teams, die besten Acht der Hauptrunde erreichen die Playoffs) nun den Spitzenreiter Partizan Belgrad aus Serbien zu Gast – und gewann mit 80:72. Für die Mannschaft von Kapitän Prepelic war es der sechste Sieg in Serie. Der Slowene, der in der Saison 2015/16 bei den EWE Baskets Oldenburg gespielt hatte, kam gegen Belgrad vor 5800 Zuschauern auf die starken Werte von elf Punkten, fünf Rebounds und sechs Assists. Prepelic war im vergangenen Jahr von Galatasaray Istanbul nach Dubai gewechselt. Zum Kader von Dubai gehört auch der ehemalige Bundesliga-Profi Leon Radosevic (er spielte für Alba Berlin, die Baskets Bamberg und Bayern München), der 35-Jährige kam gegen Belgrad aber nicht zum Einsatz.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer			
Holstein Kiel II - SSV Jeddelloh	25	54:25	60
FC St. Pauli II - Teutonia Ottensen	19	19:00	
Kickers Emden - Weiche Flensburg	Fr	19:00	
SV Meppen - SV Todesfelde	Sa	15:00	
BW Lohne - Holstein Kiel II	Sa	16:00	
VfB Oldenburg - Hamburger SV II	Sa	18:00	
Teutonia Ottensen - Bremer SV	So	13:30	
1. FC Phönix Lübeck - Drochtersen/Assel	So	14:00	
TSV Havelse - VfB Lübeck	So	14:00	
Eintracht Norderstedt - SSV Jeddelloh	So	14:00	
1. TSV Havelse	25	54:25	60
2. Drochtersen/Assel	25	30:20	47
3. Werder Bremen II	26	64:47	42
4. Kickers Emden	26	44:34	42
5. Hamburger SV II	26	48:50	39
6. 1. FC Phönix Lübeck	24	46:32	38
7. VfB Lübeck	24	34:33	36
8. BW Lohne	25	39:40	36
9. SV Meppen	25	44:28	35
10. Weiche Flensburg	24	38:36	33
11. SSV Jeddelloh	26	35:42	32
12. FC St. Pauli II	23	36:41	30
13. VfB Oldenburg	25	33:40	29
14. Eintracht Norderstedt	25	27:43	29
15. Teutonia Ottensen	25	38:56	29
16. SV Todesfelde	25	17:38	22
17. Bremer SV	23	36:44	21
18. Holstein Kiel II	26	33:47	19
■ Relegation ■ Absteiger			

Furioser Start sichert VfL Sieg in Sachsen

HANDBALL Oldenburgerinnen beenden Niederlagenserie in Zwickau – Playoff-Teilnahme so gut wie fix

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG/ZWICKAU – Gerade elf Minuten waren gespielt, da nahm Norman Rentsch seine zweite Auszeit. Der Trainer von Sachsen Zwickau hatte die Faxen dicke. 9:1 führte der VfL Oldenburg zu diesem Zeitpunkt bereits, und die Gastgeberinnen hatten es nach 9:52 Minuten gerade so geschafft, dass die Zuschauenden in der Stadthalle nicht mehr als zehn Minuten der Partie stehend verfolgen musste. In der Handball-Bundesliga ist es üblich, dass sich die Heimzuschauer erst nach dem ersten Treffer ihres Teams setzen. Oldenburgs Jane Martens hatte da schon viermal getroffen.

Von Beginn an machte das Team von Trainer Niels Bötzel kompromisslos klar, dass die schwarze Serie von zuletzt fünf Niederlagen am Stück in Sachsen enden sollte. Und das gelang eindrucksvoll: Mit 31:26 (17:10) gewann der VfL einmal mehr dank einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung und machte die Playoff-Teilnahme damit so gut wie fix.

Lampe mit Hoffnung

Das gelang ohne Merle Lampe. Die Kapitänin hatte nach einer MRT-Untersuchung Anfang der Woche zwar Entwarnung gegeben und auch die rund 550 Kilometer lange Auswärtsfahrt mitgemacht, muss aber vorerst pausieren. Lampe hatte sich unmittelbar vor dem Spiel gegen Göppingen am Sonntag im Training verletzt. Die jetzt diagnostizierte Verletzung hat sich lediglich als eine Überdehnung am Knöchel herausgestellt, so dass die Spielmacherin hofft, im nächsten Heimspiel der VfL-Frauen gegen Bayer Leverkusen am 30. März (16.30 Uhr, kleine EWE-Arena) wieder im Kader zu stehen. Zurück nach Zwickau:



In Jubelpose: Oldenburgs Luisa Knippert ballt nach einem Tor die Faust, während Zwickaus Torhüterin Barbara Györi den Ball aus dem Netz fischt. BILD: FRANK KRUCZYNSKI

Coach Rentsch hatte seine erste Auszeit bereits nach gut fünfminhalb Minuten beim Stand von 0:4 genommen. Sein Wutausbruch aber blieb zunächst ohne Folgen. Die Zwickauerinnen kamen mit der offensiven Verteidigung der Oldenburgerinnen nicht zurecht, bekamen kaum Würfe auf das Tor von Madita Kohorst. Die VfL-Frauen setzten die Gastgeberinnen gekonnt unter Druck, und die wiederum agierten hastig und machten Fehler um Fehler.

VfL verwaltet Vorsprung

Erst nach der zweiten Auszeit fanden die Zwickauerinnen

ins Spiel und schafften es, sich auch mal Würfe zu erspielen. Der VfL hingegen spielte seinen Stiefel ruhig und gelassen runter, wartete ab, und traf ohne große Mühen – auch weil die Gastgeberinnen zum Teil riesige Lücken in der Abwehr boten. Die VfL-Frauen konnten den Vorsprung zwar nicht mehr weiter ausbauen, aber sie ließen auch nicht zu, dass er auf weniger als sechs Tore schrumpfte. Dabei hatte Kohorst einen großen Anteil, die Ball um Ball wegfischte.

VfL-Trainer Bötzel nahm erst nach gut 28 Minuten seine erste Auszeit – und probierte er etwas, dass es nicht oft zu sehen gibt: Kreisläuferin Lena

Feiniler spielte den nächsten Angriff mit einem Torwarttrick, das Oldenburger Gehäuse blieb leer. Weil Feiniler nach dem Oldenburger Ballverlust nicht rechtzeitig zurücksprintete, kassierte der VfL noch das 10:17. Experiment missglückt, aber kein Beinbruch.

Reinemann spielt mit

Die zweite Halbzeit begann ruppig, zeitweise waren gleich drei Spielerinnen wegen einer Zwei-Minuten-Strafe draußen. Jetzt probierte Zwickau es mit der klassischen siebten Feldspielerin und der Torfrau auf der Bank. Das klappte zwar, den Rückstand konnten sie da-

DIE TABELLE

Bundesliga Frauen			
Frisch Auf! Göppingen - Buxtehuder SV	20	696:501	33:30
HB Ludwigsburg - TuS Metzingen	20	550:525	41:28
HSG Blomberg-Lippe - Thüringer HC	20	567:488	36:31
BSV Zwickau - VfL Oldenburg	20	567:488	26:31
Leverkusen - HSG Bensheim-Auerbach	20	628:577	19:35
1. HB Ludwigsburg	20	696:501	38:2
2. Borussia Dortmund	19	550:525	29:9
3. HSG Blomberg-Lippe	20	567:488	29:11
4. Thüringer HC	21	647:581	29:13
5. HSG Bensheim-Auerbach	20	628:577	22:18
6. TuS Metzingen	20	585:572	20:20
7. VfL Oldenburg	20	543:556	19:21
8. Frisch Auf! Göppingen	21	580:627	17:25
9. SU Neckarsulm	19	510:544	14:24
10. Buxtehuder SV	20	553:612	12:28
11. BSV Zwickau	19	475:572	9:29
12. Leverkusen	19	383:562	0:38
■ Playoffs ■ Playdowns			

DIE STATISTIK

VfL Oldenburg Kohorst, Winters – Borutta, Teiken 1, Reinemann, Martens 4, Steffen, Feiniler, Pfundstein 4, Röpcke 5, Knippert 1, Korsten 5, Golla 7, Frage 4/4, Ronge.

Sachsen Zwickau Györi, Kadovic – Kpodar 2, Corovic, Szabo 6/1, Hoitzing 2, Lakatos, Gruner, Gierga, Kajdon 3, Gorb 3, Madjovska, Walkowiak 2, Peter, Hasselbusch 5, Nakayama 3.

Zeitstrafen VfL 4 – BSV 7. **Strafwürfe** 4/7 – 1/4.

1:1 ist für Jeddelloh gegen harmlose Kieler zu wenig

FUßBALL Ammerländer kassieren bei Bundesliga-Reserve späten Ausgleich – Sonntag in Norderstedt

VON LARS PUCHLER

JEDDELOH/KIEL – Nur einen Punkt gab es am Mittwochnachmittag für die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddelloh im Nachholspiel bei Schlusslicht Holstein Kiel II. Im Citti-Fußballpark trennten sich die beiden Mannschaften in einem Spiel ohne viele Höhepunkte mit 1:1 (0:1).

Aufgrund des ungewöhnlich frühen Anpfiffs um 16 Uhr musste Jeddellohs Trainer Björn Lindemann umstellen. Stammtorhüter Thure Fengler war von seinem Arbeitgeber nicht freigestellt worden, für ihn rückte Felix Bohe zwischen die Pfosten. Als Ersatzmann saß Torwarttrainer Ralf Potthoff auf der Bank. Für den gesperrten Conor Gnerlich war Tim Janßen neu mit dabei.

Kaum Höhepunkte

Lindemann erlebte eine entspannte erste Halbzeit. Sei-



Kam mit dem SSV Jeddelloh gegen Holstein Kiel II nicht über ein 1:1 hinaus: Kapitän Max Wegner (am Ball) ARCHIVBILD: PUCHLER

ne Mannschaft hatte die Partie komplett unter Kontrolle und ging nach 16 Minuten in Führung. Kasra Ghawilu schoss einen Freistoß von der Strafraumgrenze unter der Mauer hindurch, Simon Brinkmann verwertete den Abpraller aus kurzer Distanz souverän. Die Gastgeber hingegen, die ohne Verstärkung aus dem Bundesliga-Kader antraten, kamen nur zu einer Halbchance in der 30. Minute aus dem

Gewühl heraus nach einem Eckball. Die Ammerländer mussten sich ärgern, dass sie zu wenig aus ihren guten Gelegenheiten gemacht hatten. Gerade auf der linken Seite hatten Tim Janßen und Tom Kanowski riesige Freiräume. Jedoch verspielte der SSV unter anderem zwei gute Kontergelegenheiten (12. und 32. Minute). „Eigentlich müssen wir zur Halbzeit 3:0 führen. Wir nutzen unsere Umschalt-

momente und unsere Torchancen einfach nicht. Darüber ärgere ich mich schon“, sagte Lindemann.

Auch im zweiten Durchgang sah es lange so aus, als ob die Ammerländer die Führung über die Zeit bringen könnten. Zu harmlos agierten die Gastgeber, die ihre erste gute Gelegenheit erst in der 76. Minute hatten. Robin Krolkowski veränderte den Ball, Louis Köster traf aus der Distanz nur die Latte. Zu diesem Zeitpunkt hätten Ghawilu (52.) oder Allah Aid Hamid (74.) mit einem weiteren Jeddelloher Tor bereits für die Entscheidung sorgen können.

Zwei Punkte verpasst

Doch so kamen die Kieler nach einem von Noah Gumpert getretenen Eckball noch zum Ausgleich. Bei Jeddelloh stimmte die Zuordnung überhaupt nicht, Paskal Meyer köpfte unbedrängt das 1:1

(86.). „Die Ecke war gut getreten, dann hat Kiel gute Größe im Strafraum. Aber wir müssen den Ball schon vor der Ecke besser klären“, haderte Lindemann. Ein geblockter Schuss von Jeddellohs Kapitän Max Wegner in der vierten Minute der Nachspielzeit markierte den Schlusspunkt dieser wenig hochklassigen Partie. „Am Ende müssten es drei Punkte für uns sein. Aber wer seine Chancen nicht nutzt, muss eben mit dem 1:1 leben“, sagte Lindemann.

Weiter geht es für die Jeddelloher direkt mit dem nächsten wichtigen Auswärtsspiel. An diesem Sonntag treten die Ammerländer um 14 Uhr bei Eintracht Norderstedt an.

Für Jeddelloh spielen: Bohe – Kanowski, Hahn, Siala, Krolkowski (90 +1 von Aschwege). – Ghawilu (90.+3 Brandes), M. Brinkmann (66. Stottmann), Aid Hamid (75. Jobe), Janßen (72. Koch), Wegner – S. Brinkmann

NAMEN

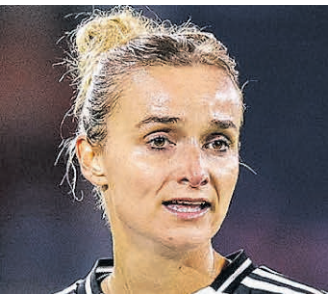


BILD: IMAGO

Karriereende

LINA MAGULL (30) hat ihre Karriere in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft beendet. „Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschlossen, meine Reise mit der Nationalmannschaft zu beenden“, sagte Magull laut Mitteilung des Deutschen Fußball-Bunds (DFB). Die 30-jährige gab ihr Debüt für das A-Team im Oktober 2015. Insgesamt lief sie 77 Mal für Deutschland auf, ihr letztes Länderspiel absolvierte sie im vergangenen Oktober beim 1:2 gegen Australien. Magull wird beim Nations-League-Spiels gegen Schottland in Wolfsburg am 8. April verabschiedet. Beim Olympiasieg 2016 in Rio de Janeiro war sie als Ersatzspielerin dabei, bei der EM 2022 verlor sie mit der DFB-Elf im Finale gegen England.

Die im Zuge des Missbrauchsskandals vorläufig eingefrorenen Fördermittel für das Spitzenturnen in Stuttgart könnten laut Baden-Württembergs Sportministerin **THERESA SCHOPPER** bald wieder freigegeben werden. „Das Zurückhalten von Fördergeldern war und ist unser schärfstes Schwert. Wir wollten dadurch sicherstellen, dass Konsequenzen gezogen werden. Das ist vonseiten des Schwäbischen Turnerbundes passiert, damit ist das größte Hindernis aus dem Weg geräumt“, sagte Schopper im Interview der „Stuttgarter Nachrichten“ und der „Stuttgarter Zeitung“. Zwei Übungsleiter wurden in der Folge freigestellt. Gegen einen früheren Trainer ermittelt das Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG
CURLING 11 Uhr, Eurosport, Frauen, WM in Uijeongbu/Südkorea, Vorrunde: USA - Norwegen
SNOOKER 14 Uhr, Eurosport, Players Championship in Telford/England, Viertelfinale
DARTS 20 Uhr, Sport1, Premier League in Cardiff/Wales, 7. Abend
FUßBALL 20.45 Uhr, ARD, Männer, Nations League, Viertelfinale: Italien - Deutschland

ZITAT

Ich würde mir wünschen, die Dinge so anzugehen, wie es ein guter Trainer machen würde, nämlich selbstbestimmt und aktiv.

Andreas Rettig
DFB-Geschäftsführer, über den Umgang mit der AfD.

Jetzt zählt jeder Sieg doppelt

BBL So eng ist Kampf um Playoff-Qualifikation – Schlüsselspiele für Oldenburg

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG – In der Basketball-Bundesliga geht es verdammt zu. Wie eng? Das zeigt das Beispiel EWE Baskets. Die Oldenburger werden von der BBL mit 11:11 Siegen als Neunter geführt. Hätten sie aber bei den Rostock Seawolves fünf Punkte mehr erzielt und gewonnen, statt 118:122 zu verlieren, wären sie jetzt mit 12:10 Siegen Siebter.

Anderes Szenario: Hätten die Oldenburger gegen Alba Berlin sechs Punkte weniger erzielt und verloren, statt mit 97:92 zu gewinnen, lägen sie mit 10:12 Erfolgen nur auf dem 14. Platz. Ein einziger Sieg trennt die Ränge 7 und 15.

So läuft Sechservergleich

Nun aber stehen die Baskets mit fünf anderen Teams genau gleich bei elf Siegen und elf Niederlagen. Vom 7. bis zum 12. haben alle eine Siegquote von 50 Prozent – das ist ja seit der Saison 2022/23 der für die Platzierung ausschlaggebende Wert. Googelt man die BBL-Tabelle, wird einem sogar eine Tabelle mit sechs 7. Plätzen angezeigt. Mindestens zwischen diesen sechs Teams tobt nach 22 von 32 Spieltagen ein immens enger Kampf um die Plätze sieben bis zehn, die zur Teilnahme an der Playoff-Qualifikation berechtigen.

Stand jetzt würde ein Sechservergleich entscheiden über Saison-Aus oder Chance auf die Meisterrunde – mit dem aktuell schlechteren Ausgang für die Riesen Ludwigsburg und Alba Berlin auf den Plätzen elf und zwölf. Denn diese beiden Teams haben bislang gegen die anderen 50:50-Mannschaften vergleichsweise schlecht abgeschnitten, nämlich nur zwei Siege eingefahren. Sie haben aber auch erst sechsmal gegen eines dieser Teams gespielt. Die Baskets – wie der MBC Weißenfels auf dem achten Platz – hat sieben



Jeder Korb zählt: Oldenburgs Geno Crandall (links) versucht im Hinspiel gegen Ludwigsburg, Manjon am Korbleger zu hindern. Am Samstag treffen sie wieder aufeinander. BILD: IMAGO/VINCEN

Duelle bestritten und vier davon gewonnen. Die Würzburg Baskets (10. Platz) haben in dieser extra berechneten Sechsertabelle schon acht Duelle ausgetragen und davon vier gewonnen, die Rostocker (7.) haben bei acht Begegnungen fünf Siege errungen. Die Oldenburger profitieren dabei davon, dass sie beide Spiele gegen die Würzburger für sich entschieden haben.

Entscheidende Duelle

Da es nun gar nicht so unwahrscheinlich ist, dass es auch bis zum letzten Spieltag ziemlich eng zugeht und es womöglich sogar beim Hauptrundenabschluss noch zu einem Dreier- oder Vierervergleich Teams mit etwa 50 Prozent Siegquote kommt, sind die noch ausstehenden Duelle gegen die anderen 50:50-Mannschaften enorm wichtig. Und die Oldenburger ha-

ben gleich zwei davon vor der Brust: An diesem Samstag (20 Uhr) treten die Baskets in Ludwigsburg an, eine Woche später ist Weißenfels in der großen Arena zu Gast (18.30 Uhr). Das Hinspiel gegen Ludwigsburg gewann Oldenburg, in Weißenfels kassierten die Baskets hingegen eine Niederlage. Mit zwei Siegen könnten sich die Baskets schon eine gute Ausgangslage verschaffen. Mit Niederlagen, insbesondere gegen Weißenfels, steigt das Risiko, am Ende der Hauptrunde bei gleicher Siegquote die Playoff-Qualifikation zu verpassen.

Klar, alle Rechnerei und Analyse dieses Kuriosums kann für die Katz sein, da sich in den verbleibenden Spieltagen alles ändern kann. Allein nach dem kommenden Wochenende werden Oldenburg und Ludwigsburg, aber auch Berlin und Würzburg, die ebenfalls aufeinandertreffen,

nicht mehr prozentgleich sein. Ein Spiel weiter aber womöglich doch wieder.

Eng von Platz 3 bis 15

Dazu kommt: Auch Hamburg, Bonn und Bamberg auf den Plätzen 13 bis 15 haben schon zehn Siege auf dem Konto und können sich mit nur zwei Siegen in Folge womöglich deutlich vorarbeiten – und die Baskets überholen, wenn diese nicht gewinnen.

Und es geht nicht nur um die Playoff-Qualifikationsplätze: Auch Heidelberg (12:9) und Chemnitz (13:9) auf den Plätzen sechs und fünf, die zur direkten Playoff-Teilnahme berechtigen, sind für Oldenburg und Co. noch erreichbar. Selbst Braunschweig und Vechta auf den Plätzen drei und vier haben bereits jeweils neun Niederlagen und das Ticket für Playoffs und Playoff-Quali noch längst nicht sicher.

Penguins verpatzen Heimspiel

BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Penguins aus Bremerhaven aus der Deutschen Eishockey Liga (DEL) stehen nach dem zweiten Viertelfinal-Spiel gegen die Kölner Haie schon mächtig unter Druck. Im zweiten Playoff-Duell verlor der Hauptrunden-Dritte am Dienstagabend mit 2:5 in der Kölner Arena, die mit 16.652 Zuschauenden nicht ganz ausverkauft war. Nach dem 0:5 zum Auftakt der Serie, in der vier Siege zum Weiterkommen nötig sind (best of seven), steht es schon 0:2 auf Sicht der Bremerhavener.

Dabei hatte Ziga Jeglic die Penguins in Köln in der 9. Minute in Führung geschossen. Doch der Kölner Keeper Julius Hudacek vernagelte sein Tor wie schon am Sonntag in Bremerhaven über weite Strecken der Partie. Max Görtz konnte in der 25. Minute noch einmal zum zwischenzeitlichen 2:3 verkürzen, doch dann trafen nur noch die Kölner.

Das dritte Aufeinandertreffen an diesem Freitag (19 Uhr) findet wieder in der Bremerhavener Eisarena statt und wird beim neuen Sender DF1 im Free-TV übertragen.

BASKETBALL

Bundesliga Männer				
Ulm - Frankfurt				Sa 18:30
München - Rostock				Sa 18:30
Ludwigsburg - Oldenburg				Sa 20:00
Hamburg - Vechta				Sa 20:00
Göttingen - Bonn				So 15:00
Weißenfels - Braunschweig				So 15:00
Berlin - Würzburg				So 16:30
Bamberg - Heidelberg				So 18:00
1. München	22	16:6	72 %	
2. Ulm	23	16:7	69 %	
3. Braunschweig	23	14:9	60 %	
4. Vechta	23	14:9	60 %	
5. Chemnitz	22	13:9	59 %	
6. Heidelberg	21	12:9	57 %	
7. Rostock	22	11:11	50 %	
8. Weißenfels	22	11:11	50 %	
9. Oldenburg	22	11:11	50 %	
10. Würzburg	22	11:11	50 %	
11. Ludwigsburg	22	11:11	50 %	
12. Berlin	22	11:11	50 %	
13. Hamburg	22	10:12	45 %	
14. Bonn	22	10:12	45 %	
15. Bamberg	23	10:13	43 %	
16. Frankfurt	21	6:15	28 %	
17. Göttingen	22	1:21	4 %	

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

Ostclubs rebellieren – Westvereine bleiben verhalten

FUßBALL-REGIONALLIGA So läuft Debatte über Aufstiegsreform in 3. Liga – Havelse widerspricht NordfV

VON CHRISTIAN JOHNER

FRANKFURT – Der Fußball-Osten muckt auf, der Westen will nichts überstürzen. Während die einen endlich auf eine schnelle Aufstiegsreform zur 3. Liga pochen und sich am 31. März zu einem Gipfel treffen wollen, lässt die anderen die Forderung weitestgehend kalt – auch den mächtigsten Mann im Deutschen Fußball-Bund (DFB), Präsident Bernd Neuen-dorf. Der sieht die Verantwortung bei den Regionalverbänden.

Umstrittenes Thema

Doch genau die fremdeln mit den Vorschlägen aus dem Osten. „Eine Aufstiegsreform kann nur gelingen, wenn echte Verbesserungen möglich sind“, heißt es vom Norddeutschen Fußball-Verband (NordfV), der die Regionalliga Nord verantwortet. Die Vor-

schläge der Clubs seien „längst diskutiert und mehrheitlich abgelehnt worden“. Die fünf Regionalligen seien „auf ausdrücklichen Wunsch der Vereine des Nordostens eingeführt worden“.

Der Aufstieg in die 3. Liga ist seit Jahren ein umstrittenes Thema. Derzeit steigen lediglich die Regionalliga-Meister der Südwest- und West-Staffel direkt in die 3. Liga auf, zudem ein Titelträger aus den Verbänden Bayern, Nord und Nordost im Rotationsprinzip. Die beiden anderen Meister spielen in Hin- und Rückspiel den vierten Aufsteiger aus. Der Osten fühlt sich benachteiligt, zahlreiche Vereine stehen unter Dauerfrust.

Deshalb schoben die Clubs aus der Nordost-Staffel die Aufstiegsfrage zuletzt erneut an. Die favorisierte Lösung: Die Regionalligen sollen auf vier Staffeln reduziert werden, die Staffelgröße soll sich von

18 auf jeweils 20 Teams erhöhen. Als Alternativen vorgeschlagen wurden eine Aufstiegsrunde mit den fünf Meistern, in der die besten vier Teams den Sprung in die 3. Liga schaffen, oder eine Aufstockung der 3. Liga von 20 auf 22 Vereine bei weiterhin vier Absteigern.

NordfV hält sich zurück

Dieser Idee erteilte DFB-Boss Neuen-dorf eine Absage, wie es in einem Bericht von „Sport im Osten“ vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) heißt. Er sieht demnach wirtschaftliche Nachteile für die Drittligen und einen kaum umsetzbaren Rahmentermin-kalender. Abgesehen davon zeigt sich der DFB zwar gesprächsbereit, aber nicht für eine Reform verantwortlich.

Der NordfV und die Mehrheit seiner Regionalliga-Vereine sehen den Angaben zufolge

keinen Anlass, die derzeitige Initiative der Vereine des Nordostens zu unterstützen, obwohl man ebenfalls benachteiligt ist. Einzelne Clubs haben allerdings eine ganz andere Meinung. Der TSV Havelse zum Beispiel, der derzeit souveräner Tabellenführer der Nord-Staffel, dessen ersehnte Rückkehr in die 3. Liga nach drei Jahren aufgrund der Aufstiegsregel längst nicht sicher ist. Immerhin: Seit Einführung der Aufstiegsregel zur Saison 2020/2021 stellte der Norden immer einen Aufsteiger – trotz der Entscheidungsspiele. Havelse (2021), der VfB Oldenburg (2022) und Hannover 96 II (2024) stiegen in dieser Zeit auf.

Petersen für Reform

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) erklärt sich zumindest gesprächsbereit für einen Kompromiss. Für den West-

deutschen Fußballverband (WDFV) sei das Thema aktuell hingegen nicht relevant. Die Regionalliga Südwest GmbH teilte mit, dass man die Entwicklungen „aufmerksam begleiten und mit Blick auf die Auswirkungen für unsere Vereine einordnen“ werde.

Die Veränderung wollen die Clubs aus dem Osten – und nicht nur die. Als prominenten Unterstützer haben sie Nils Petersen an ihrer Seite. Der Ex-Nationalspieler und frühere Werder-Profi wurde in der DDR geboren, hat für Carl Zeiss Jena und Energie Cottbus gespielt, ehe er den Sprung zum FC Bayern wagte. „Wer meine Vita kennt, weiß, dass ich nicht oft Meister geworden bin. Aber wenn ich Meister geworden bin, dann bin ich auch aufgestiegen. Dafür spielt man Fußball und dafür will man gewinnen. Deshalb muss ganz dringend eine Reform in der Regionalliga her“, so Petersen.

Werder holt Legenden zurück

BREMEN/DS – Egal, ob beim jährlichen Hallenturnier in Oldenburg oder den Freundschaftsspielen gegen Amateureteams im Sommer – die Traditionsmannschaft des SV Werder sorgt mit ihren Auftritten seit Jahren für Begeisterung, weil Vereinslegenden wie Ailton, Torsten Frings oder Thomas Schaaf die Fans der Grün-Weißen an bessere Tage erinnern. Organisiert hat die Events mit Werders Ex-Profis bislang die Agentur des im Oktober überraschend verstorbenen Werder-Ehrenspielführers Dieter Burdenski. Doch künftig übernimmt der Bundesligist die Planung und Durchführung der Spiele selbst.

„Wir wollen uns in der Traditionspflege, bei der die Werder Legenden“ eine bedeutende Rolle spielen, neu aufstellen“, erklärt Werder-Boss Klaus Filbry in einem Statement des Vereins. Bis zum Sommer organisiert die Agentur „Burdenski Events & Communications“, die von Burdenskis Kindern Fabian und Carina geleitet wird, die Spiele noch, danach übernimmt der SVW.

Burdenski-Sohn Fabian zeigt sich von der Abgabe der Traditionself nicht enttäuscht: „Für unseren Vater war die Traditionsmannschaft des SV Werder stets eine Herzensangelegenheit. Viele Bundesligisten haben die Organisation ihrer Legenden-Mannschaften bereits im Verein integriert. Daher ist der Wunsch von Werder Bremen, dies auch zu tun, für uns nachvollziehbar.“

Glatzel trifft gegen Phoenix Lübeck

HAMBURG/DPA – Robert Glatzel hat sein Tor-Comeback für den Fußball-Zweitligisten Hamburger SV gegeben. Nach fünfmonatiger Verletzungspause traf der 31-jährige Torjäger beim 3:0-Erfolg des HSV im Testspiel gegen den Regionalligisten Phoenix Lübeck. Der Stürmer verwandelte einen Foulelfmeter zur Führung. Er selbst war zuvor von Phönix-Torwart Mika Schneider im Strafraum gefoult worden. Die weiteren Tore erzielten Davie Selke und Marco Richter.

Kroos steigt bei Berater-Agentur ein

KÖLN/DPA – Ex-Nationalspieler Toni Kroos will sich in Zukunft auch als Berater von Fußball-Profis engagieren. „Ich werde dem ein oder anderen Spieler auf seinem sportlichen Weg mit Ratschlägen zur Seite stehen und meine Erfahrungen weitergeben“, sagte Kroos in einer Mitteilung der Agentur Sports 360 GmbH, die ihn während seiner Karriere jahrelang betreut hat. Kroos habe sich mit den Geschäftsführern Volker Struth und Sascha Brees darauf verständigt, als Gesellschafter bei der Agentur einzusteigen. Kroos hatte seine Karriere nach der EM im Vorjahr beendet.

Magie von San Siro als Titelfunke

FUßBALL DFB-Elf trifft auf Italien – Nagelsmann warnt vor der Nostalgie-Falle

VON ARNE RICHTER

MAILAND – Die Nationalspieler genossen Antipasti beim Nobel-Italiener, der Bundestrainer alberte mit Stargast Niclas Füllkrug am Trainingsplatz. Julian Nagelsmann ist die gute Laune trotz der großen Personalprobleme um die verletzten Florian Wirtz und Kai Havertz und dem akuten Zeitmangel vor dem brisanten Doppelkracher gegen die Squadra Azzurra nicht vergangen.

Erinnerung an 1990

Jetzt will der ehrgeizige Bundestrainer die legendäre deutsch-italienische Fußball-Historie mit seinem ganz persönlichen Erfolgskapitel fort-schreiben. Die Nationalmannschaft soll in Mailands Fußball-Kultstätte gegen den Angstgegner auch unter schwierigen Bedingungen auf Kurs gebracht werden – und zwar für gleich zwei Titel. „Ich hoffe, dass wir eigene Geschichten schreiben und weniger davon zehren, dass es in der Vergangenheit schon große Duelle gab“, sagte Nagelsmann vor dem Viertelfinal-Hinspiel an diesem Donnerstag (20.45 Uhr/ARD).

Erst der Gewinn der Nations League in diesem Sommer, dann der WM-Triumph als Krönung 2026 in Amerika: Das ist die Nagelsmann-Ansage. Einen besseren Ort als das Giuseppe-Meazza-Stadion kann es für deutsche Titelträume kaum geben. Der Bundestrainer warnte zwar vor einer Nostalgie-Falle. Der Magie von San Siro kann er sich aber auch nicht entziehen.

1990 wurde in dem Mailänder Betonklotz in fünf Partien, darunter das legendäre 2:1 im Achtelfinale gegen die Niederlande mit Rudi Völler als Hauptdarsteller, der Grundstein für den späteren WM-Sieg gelegt. „Das waren natürlich wunderbare Spiele“, erinnerte der DFB-Sportdirektor an den magischen italienischen Fußball-Sommer.



Gut gelaunt: Jonathan Tah und Karim Adeyemi beim DFB-Training

BILD: IMAGO/OSSOWSKI

VORAUSSICHTLICHE AUFSTELLUNG

Italien: Donnarumma - Di Lorenzo, Bastoni, Calafiori - Politano, Fratesi, Barella, Tonali, Udogie - Raspadori, Kean.

Deutschland: Baumann (TSG Hoffenheim/34/2) - Kimmich (FC Bayern/30/97), Rüdiger (Real Madrid/32/77), Tah (Bayer Leverkusen/29/33), Raum

(RB Leipzig/26/26) - Groß (Borussia Dortmund/33/12), Goretzka (FC Bayern/30/57) - Musiala (FC Bayern/22/38), Undav (VfB Stuttgart/28/5), Sané (FC Bayern/29/67) - Kleindienst (Borussia Mönchengladbach/29/4).

Schiedsrichter: François Letexier (Frankreich)

2001 holte der FC Bayern in Mailand den Champions-League-Pokal. „Heute ist ein guter Tag, um Geschichte zu schreiben“, prangte auf einem Münchner Fan-Transparent. Dieses Motto könnte auch Nagelsmanns Motivationsrede leiten. „Ich weiß, dass viele so wandelnde Enzyklopädien des Fußballs sind. Ich beschäftige mich tatsächlich wenig mit der Vergangenheit. Ich versuche lieber, die Aktualität zu beeinflussen“, sagte der Bundestrainer.

Nagelsmann lebt immer im Hier und Jetzt. Im Heute. „Es sind zwei Spiele, die wir abso-

lut positiv gestalten müssen und wollen“, fasste er den Wochenplan inklusive Rückspiel am Sonntag (20.45 Uhr/RTL) in Dortmund zusammen. Der Duktus ist seit dem unglücklichen EM-Aus gegen Spanien gleich. Titelkompetenz muss im Turniervorlauf erworben werden.

„Zudem habe ich schon mehrfach betont, dass es um die Weiterentwicklung eines guten Selbstverständnisses geht. Wenn man Spanien sieht, wenn man Argentinien sieht, wie viele Spiele sie vor ihren großen Titeln gewonnen haben, dann ist das ein wichti-

ger Faktor“, argumentiert der Bundestrainer.

Top-Viererkette

Die aktuellen Aufgaben sind groß. Nicht nur Wirtz und Havertz fallen aus. Dazu fehlen auch Aleksandar Pavlovic und Benjamin Henrichs. Zudem Stammtorwart Marc-André ter Stegen und Torgarant Füllkrug schon seit mehreren Monaten. „Kompromisse“ habe er machen müssen bei der Kaderzusammenstellung, räumte Nagelsmann ein.

Im Tor ist die Entscheidung für Oliver Baumann als Nummer eins und Stellvertreter für ter Stegen gefallen. Alexander Nübel muss auf die Bank. Rückkehrer Leon Goretzka könnte dank blendender Form in der defensiven Mittelfeldzentrale beim Comeback nach 16 Monaten gleich wieder in die Startelf rücken. Als Nebemann für Pascal Groß oder Angelo Stiller. Immerhin in der Abwehr kann Nagelsmann mit Kapitän Joshua Kimmich, Antonio Rüdiger, Jonathan Tah und David Raum seine Top-Viererkette bringen.

Grohs feiert Rückkehr ins Tor

MÜNCHEN/DPA – Maria-Luisa Grohs glaubt, aus ihrer Krebserkrankung positive Impulse für die weitere Fußball-Karriere mitzunehmen. Die Torhüterin des FC Bayern gab nach vier Monaten Zwangspause ihr Comeback beim 0:2 in der Champions League gegen Olympique Lyon und war die beste Spielerin auf dem Platz. „Ich habe auf den Tag hingefiebert und konnte es dann doch auch genießen“, sagte sie trotz der Niederlage im Viertelfinal-Hinspiel, durch die der deutsche Meister gegen den Rekordchampion vor dem Aus steht.

Bei Grohs war im November ein bösartiger Tumor in den Mandeln entdeckt worden. Nach einer Operation kehrte sie im Januar ins Training zurück. „Ich habe da auch etwas gelernt über mich und sicher auch über das Leben irgendwie“, sagte die 23-Jährige. Gegen Lyon parierte Grohs am Bayern-Campus einen Foulelfmeter in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit und entschärfte einige weitere große Chance der Gäste. Zweimal aber hatte sie das Nachsehen.

15-Jähriger stirbt nach Rugbyspiel

TOULON/DPA – Ein erst 15 Jahre alter Rugbyspieler ist in Frankreich an den Folgen eines Tacklings gestorben. Nicolas Haddad wurde im Spiel seiner Mannschaft Rugby Club Toulonnais gegen Bastia am Samstag auf Korsika bei einem Zweikampf vom Knie eines Gegenspielers am Kopf getroffen. Der Teenager erlitt dabei einen Herzstillstand. Noch auf dem Spielfeld wurde Erste Hilfe geleistet, wie französische Medien berichteten. Der Junge wurde daraufhin in ein Krankenhaus gebracht, wo er einige Tage später starb. „Mit unendlicher Trauer informieren wir Sie über den Tod von Nicolas Haddad“, teilte sein Verein am Dienstag mit.

Mit Mut, Tempo und royaler Rückendeckung

FUßBALL Tuchel steht vor seinem Debüt als England-Coach – Kadernominierung sorgt für Diskussion

VON PHILIP DETHLEFS

LONDON – Vor seinem Debüt im traditionsreichen Wembley-Stadion achtet der neue England-Coach Thomas Tuchel auf jedes Detail. Der ehemalige Trainer von Dortmund, Bayern und Chelsea, der nun mit den Three Lions den ersten WM-Titel seit 1966 holen will, lässt keine Zweifel daran, welche große Fußball-Nation er jetzt repräsentiert. Antworten auf Deutsch sind bei seinen Pressekonferenzen tabu.

„Aus Respekt davor, wo wir sind, und für alle anderen möchte ich das nur auf Englisch machen“, stellte Tuchel freundlich, aber bestimmt – klar, als er bei der Verkündung seines ersten England-Kaders für das WM-Qualifikationsspiel zwischen England und Albanien an diesem Freitag



Steht vor seinem Debüt: Thomas Tuchel

BILD: IMAGO/WEST

(20.45 Uhr) von einem Fernsehsender um eine deutsche Antwort gebeten wurde. So was kommt in England gut an.

Tuchel weiß, dass er als Coach aus dem Land des großen Rivalen Deutschland auf der Insel besonders kritisch beäugt und zumindest am Anfang bei Teilen der Fans einen schweren Stand haben wird. „Mir ist absolut bewusst, dass

es etwas Besonderes ist, als ausländischer Trainer diese Mannschaft coachen zu dürfen.“ Er werde zeigen, dass er den Job verdiene, kündigte der 51-jährige, der seinen Wohnsitz nach London verlegt hat, selbstbewusst an.

Die Auswahl seines Kaders sorgte direkt für Diskussionen. Insbesondere die Nominierung des 34-jährigen Ajax-Profis Jordan Henderson, der zuvor in Saudi-Arabien kein Glück fand, des häufig verletzten Reece James (Chelsea) und von Marcus Rashford, der bei Aston Villa langsam wieder in Form kommt, sind in England umstritten. „Ich wäre überrascht, wenn niemand überrascht wäre“, reagierte Tuchel fast amüsiert: „Und ich finde, die Debatte gehört zum Job dazu.“

Er selbst habe mit seinem

Team emotionale und hitzige Diskussionen geführt. „Es gab einige sehr, sehr knappe Entscheidungen – und einige Spieler sind nicht im Kader, obwohl sie genug geleistet haben und es verdient hätten.“ Namen nannte er nicht, aber Conor Gallagher (Atlético Madrid) und Morgan Gibbs-White (Nottingham Forest) dürften dazu zählen.

Thomas Tuchel muss in seinem neuen Job einen schwierigen Spagat bewältigen. Er muss sofort Ergebnisse auf dem Platz liefern, um die Fans auf seiner Seite zu haben und – noch wichtiger – die WM-Qualifikation der Three Lions zu sichern. Doch dabei muss er auch eine Mannschaft für das Turnier im Sommer 2026 aufbauen und Spieler mit Perspektive ins Team integrieren.

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Gareth Southgate, dessen auf Sicherheit bedachter Fußball unter Fans umstritten war, kündigte er einen direkten, offensiven Stil mit mehr Tempo und Intensität an. „Ich finde, wir sollten den Mut haben, wie eine echte englische Mannschaft zu spielen“, sagte Tuchel.

Rückendeckung vor seinem ersten Spiel erhielt der gebürtige Krumbacher aus dem englischen Königshaus. Prinz William lobte, Tuchel sei „genau der Richtige“ für den Job. Der Thronfolger und Präsident des englischen Fußballverbandes FA traut ihm sogar zu, im Sommer 2026 Englands dann 60-jährige Titelsehn-sucht zu beenden. Der WM-Triumph sei mit Tuchel „definitiv möglich“, sagte William der „Sun“.

Proteste nach Imamoglu-Festnahme in Türkei

KONFLIKT Wie Präsident Erdogan gegen seinen aussichtsreichsten Herausforderer und dessen Anhänger vorgeht

VON ERGIN HAVA
UND ANNE POLLMANN

ISTANBUL – Dutzende Festnahmen, Demonstrationsverbote, Straßensperren sowie Beschränkungen bei Online-Medien: In der Türkei hat die Justiz im Zuge einer groß angelegten Razzia am Mittwoch den führenden Oppositionspolitiker Ekrem Imamoglu festgenommen – nur wenige Tage bevor er am Sonntag zum Präsidentschaftskandidaten der sozialdemokratischen CHP für die Wahl im Jahr 2028 gekürt werden sollte. Dem aussichtsreichen Herausforderer des autoritären Präsidenten Recep Tayyip Erdogan wird Korruption und auch Terror-Unterstützung vorgeworfen. Die Partei des Bürgermeisters von Istanbul warnte dagegen vor dem Versuch eines Staatsstreichs – und rief landesweit zu Protesten auf.

Trotz Verbots kamen am Mittwochnachmittag bereits Hunderte Menschen vor dem Gebäude der Stadtverwaltung zusammen, um gegen die Festnahme zu protestieren. Auch an der Istanbul-Universität protestierten Studierende. Medien berichteten von Tränengaseinsatz vonseiten der Polizei. Für den Abend wurden weitere Proteste erwartet.

Neben Imamoglu waren zuvor laut der staatlichen Nach-

richtenagentur Anadolu mindestens 84 weitere Personen festgenommen worden, gegen 106 werde insgesamt ermittelt. Konkret gehe es dabei um den Verdacht der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung, Erpressung, Bestechung, Betrug und Ausschreibungsmanipulation und die Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK. Hintergrund der Ermittlungen ist Anadolu zufolge eine Kooperation zwischen CHP und DEM bei der Kommunalwahlen. Dabei hatten beide Parteien zusammengearbeitet, um in Gemeinden Mehrheiten zu gewinnen. Über diese Kooperation habe die PKK versucht, ihren Einfluss auszuweiten, hieß es.

Imamoglu sagte frühmorgens in einem Video auf X, Hunderte Polizisten stünden vor seiner Haustür. „Wir befinden uns im Angesicht einer großen Tyrannei.“ Dann wurde er auf eine Polizeistation gebracht, das Anwesen wurde durchsucht.

Böse Erinnerungen

Terrorermittlungen gegen politische Amtsträger wecken in der Türkei böse Erinnerungen. Vor allem Bürgermeister der prokurdischen Dem-Partei wurden zuletzt wegen Terrorermittlungen ihres Amtes ent-

DPA-BILD: SECC

hoben und durch regierungsnahe Zwangsverwalter ersetzt. Ob auch Imamoglu das droht, war am Mittwoch noch unklar. Neben Imamoglu wurden unter anderem auch die Bürgermeister zweier Istanbuler

Ekrem İmamoğlu

*4. Juni 1970 in Akçaabat, Türkei

Familie

betrieb ein Bauunternehmen,
bescheidene Verhältnisse

Ausbildung

Studium der Betriebswirtschaft

Berufliche Anfänge

führte zunächst einen Köfte-Imbiss;
Einstieg in das Familien-Bauunternehmen

Politische Laufbahn

2008 Beitritt zur CHP (säkulare Mitte-links-Partei)

2009–2014 Vorsitzender der CHP im Istanbuler Bezirk Beylikdüzü

2014–2019 Bezirksbürgermeister von Beylikdüzü

März 2019 Wahl zum Oberbürgermeister von Istanbul
(knapper Sieg gegen AKP-Kandidaten)

Mai 2019 Wahlannullierung und Absetzung, erneuter Wahlsieg im Juni mit größerem Vorsprung

2022 Verurteilung wegen Beleidigung eines Beamten
(Berufung eingelegt)

März 2024 Wiederwahl als Oberbürgermeister mit deutlichem Vorsprung

19.3.25 Verhaftung

Vorwurf der Korruption und Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation

23.3.25 sollte offiziell zum Präsidentschaftskandidaten für die Wahl 2028 nominiert werden

dpa•108695

Quelle: Munzinger, dpa, Foto: picture alliance/dpa, Oliver Berg

richtendienste waren nur eingeschränkt nutzbar.

Schutz vor Repressionen

Imamoglu sollte bei kommenden Präsidentschaftswahlen im Jahr 2028 als Gegner Erdogans antreten. Aktuelle Umfragen zufolge wäre ein Sieg möglich. Beobachter sahen die geplante Aufstellung Imamoglus so weit im Voraus der Wahl als Versuch, ihn vor politischen Repressionen zu schützen. Ihm drohen in einer Reihe weiterer Verfahren Haftstrafen und Politikverbote. Er bestreitet seine Schuld.

Seine Frau Dilek machte die Regierung Erdogans als Verantwortliche für die Festnahme aus: „Diejenigen, die bei der nächsten Wahl nicht verlieren wollen, haben diesen seit Langem geplanten Schritt getan und dabei die Demokratie mit Füßen getreten.“

Erdogan führt die Türkei seit mehr als 20 Jahren als Regierungschef oder Präsident. Viele Oppositionelle sehen in dem Vorgehen nun den Versuch, einen Gegner auszuschalten. Erdogan darf laut geltender Verfassung beim regulären Wahltermin 2028 kein weiteres Mal als Präsident antreten – es sei denn, es gibt vorgezogene Neuwahlen.

→ @ Aktuelle Entwicklungen auf **www.NWZonline.de**

Wir machen Garten erlebbar:
zum Lesen, Hören, Gucken und
Mitmachen

Gartenzeit

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen, kostenlosen **Newsletter** und freuen Sie sich auf individuelle Gartentipps passend zur Saison und tolle Gewinnspiele.

Direkt zum Newsletter –
QR-Code scannen!
NWZonline.de/nl-garten

PODCAST

Gartenzeit zum Hören

Hören Sie rein in unseren Gartenzeit-Podcast mit spannenden Interviewpartnern und Experten aus der Region. Kostenlos und jederzeit verfügbar.

NWZonline.de/podcasts
und überall, wo es Podcasts gibt.

PFLANZ-O-MAT

**Passende Pflanze für Garten
oder Balkon gesucht?**

Unser **PFLANZ-O-MAT**
findet aus über 300 Pflanzen
genau die Richtige für Sie.

Aktuelle Neuigkeiten aus der Gartenwelt liefert unser Portal:

NWZonline.de/gartenzeit

Hier finden Sie regelmäßig neue Artikel aus unserer Redaktion. Zu den vielfältigen Themen zählen Pflanz- und Pflgetipps, Gartengestaltung sowie alles rund um Insekten und vieles mehr.

Ganz bequem und jederzeit
abrufbar auf dem Laptop,
Tablet oder unterwegs auf
Ihrem Smartphone.

NORDWEST-SHOP

Unter nordwest-shop.de finden Sie allerlei Dinge, die Ihren Garten oder die Terrasse noch schöner werden lassen. Von nordischen Strandkörben, über praktische Hochbeete bis hin zu dekorativen Feuertonnen ist alles dabei. Schauen Sie doch gern einmal vorbei und entdecken praktische Helfer sowie tolle Accessoires.

Familienanzeigen



Die Stadt Elsfleth betrauert den Tod
des ehemaligen Ratsherrn

Karl-Heinz Besener

Herr Besener gehörte dem Rat der Stadt Elsfleth von 1986 bis 1993 an. In dieser Zeit wirkte er in verschiedenen Fachausschüssen und Arbeitskreisen mit. Herr Besener hat sich in der Zeit als Ratsmitglied für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und um die Stadt Elsfleth verdient gemacht. Wir werden Herrn Besener ein ehrendes Andenken bewahren.

**Rat und Verwaltung
der Stadt Elsfleth**

Brigitte Fuchs
Bürgermeisterin

Mit aufrichtiger Trauer geben wir bekannt, dass unser
ehemaliger Mitarbeiter, Herr

Hans-Peter Lieder

am 01. März 2025 verstorben ist.

Der Verstorbene war 34 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Durch seine verantwortungsvolle Pflichtauffassung und seine Gewissenhaftigkeit hat er sich bei uns Achtung und Anerkennung erworben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse.

Im Herzen unvergessen.
Wir trauern um meinen Sohn, unseren Vater,
Schwiegervater und Opa.

Detlev Gerke

*** 24.05.1957 † 17.03.2025**

In Liebe
Marga Gerke
Hendrik und Birthe mit Ida und Alva
Dagmar und Sven



*Bedenke stets, dass alles vergänglich ist,
dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich und
im Leid nicht zu traurig sein.*

Sokartes



Werner Pargmann

***02.08.1939 † 04.02.2025**

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung Werner entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Dialysezentrum Brake für die siebenjährige Fürsorge, Sabine Schulz für die liebevolle Trauerrede, Rieke für ihren Gesang sowie Bestattungen Harde, Inh. Stefan Schellstede für die gute Betreuung.

Renate Pargmann und Familie
Oldenbrok, im März 2025



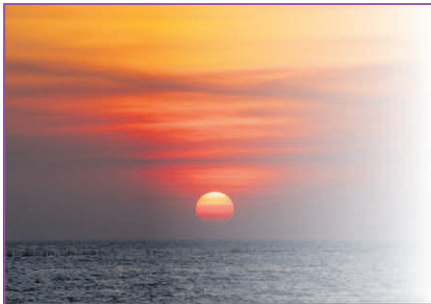
Christa Wessels-Holitschke

geb. Kummerow
*** 15. 2. 1936 † 19. 2. 2025**

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nehmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Petra Holitschke-Böning und Claus Böning
mit Familie**

Nordenham, im März 2025



*So nimm nun, Herr, hin meine Seel,
die ich befehl in deine Händ und Pflege.
Schreib sie ein in dein Lebens-Buch.
Es ist genug! Dass ich mich schlafen lege.*

Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel



Gemeinsam gedenken

auf nordwest-trauer.de

Persönliche Gedenkseite

Trauernde können auf unserem Onlineportal die Erinnerung an ihren geliebten Menschen lebendig halten. Hier können Anekdoten, Fotos, Videos und Musik mit Angehörigen ausgetauscht werden.

Traueranzeigen

Auf dem Onlineportal finden Sie alle Traueranzeigen aus der Tageszeitung. Außerdem können Sie hier selbst eine Traueranzeige aufgeben.

Online kondolieren

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Beileid online auszusprechen und den Verstorbenen zu gedenken.

Branchenbuch und Ratgeber

Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe. In unserem Ratgeber finden Sie weitere Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

Kostenfreier Trauerchat

Tauschen Sie sich mit anderen Betroffenen und ausgebildeten Trauerbegleitern aus. Die Chat-Zeiten finden Sie auf unserem Onlineportal.

Gedenkerzen

Entzünden Sie ein Licht für einen geliebten Menschen.

nordwest-trauer.de

Nordwest TRAUER

WESER-EMS-WETTER

Viel Sonnenschein und nur harmlose Wolken

Das Wetter im Tagesverlauf: Die Sonne scheint, und nur ab und zu ziehen ein paar lockere Wolkenfelder vorüber. Es bleibt trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 14 und 19 Grad. Der Südwestwind weht schwach.

Aussichten: Morgen beginnt der Tag gebietsweise mit Nebel oder Hochnebel. Sonst scheint die Sonne. Am Sonnabend gibt es neben wenigen Wolken viel Sonne. Am Sonntag wird es wechselhafter.

Bauern-Regel

Trockener März
füllt
den Keller.

Freitag

0 3

19° 6°

Sonnabend

0 5

17° 7°

Sonntag

50 3

17° 7°

Biowetter: Die Wetterlage macht vor allem in den Morgenstunden Herz-Kreislauf-Patienten und Personen mit Erkrankungen der Atemwege zu schaffen.

Deutsche Bucht, heute: Südwest bis West mit Stärke 3 bis 4, in Böen 4 bis 5 erreichend.

Nordseetemperatur: 5 Grad

Morgen: Östliche Richtungen mit Stärke 3 bis 4, abends 5, in Böen 5 bis 6.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
13° sonnig	16° Schauer	11° bedeckt	13° heiter

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Anfangs lichten sich vereinzelt Nebelfelder, sonst beginnt der Tag teilweise sonnig, teilweise wolbig. Im Tagesverlauf ziehen aus der Westhälfte einige Wolkenfelder über die Mitte nach Nordosten. Im Osten und Südosten ist es überwiegend sonnig oder heiter. Es bleibt überall trocken.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende bleibt es unbeständig mit Regen. Der April beginnt kalt mit frostigen Temperaturen. Am 4. April fällt Schnee.

Sonne und Mond:

Aufgang 06:29	Aufgang 01:08
Untergang 18:41	Untergang 08:01
22.03.	29.03.
05.04.	13.04.

Rekordwerte am 20. März in Deutschland

Bremen:	19,7 (1938)	-5,9 (1980)
München:	19,5 (2014)	-7,9 (2018)

heiter

wolbig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerooze	03:01	15:11
Wilhelmshaven	03:57	16:05
Helgoland	02:57	15:09
Dangast	03:58	16:07
Burhave	04:05	16:16
Bremerhaven	04:25	16:36
Brake	05:11	17:20
Oldenburg	06:48	18:56
Bremen	06:00	18:09
Borkum	01:59	14:12
Norderney	02:26	14:40
Spiekeroog	02:58	15:07
Harlesiel	03:02	15:12
Norddeich	02:22	14:36
Emden	03:23	15:35
Leer	03:46	15:53
Papenburg	03:29	15:38

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	80 bis 130 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Vereinzelt Fröhnebel, dann Sonne. 15 bis 20 Grad.

Ostdeutschland: Viel Sonne, erst später wolziger bei 13 bis 18 Grad.

Österreich, Schweiz: Oft sonnig oder nur gering bewölkt, kaum größere Wolken bei 9 bis 20 Grad.

Südkandinavien: Am Oslofjord und in Südschweden neblig. Sonst Sonne und Wolken. 9 bis 14 Grad.

Großbritannien, Irland: Viele Wolken, aber zeitweise auch mal heiter bis sonnig. 11 bis 17 Grad.

Italien, Malta: Im Norden mal Sonne, mal Wolken. In Mittel- und Süditalien sonnig. 11 bis 24 Grad.

Spanien, Portugal: Ergiebige, zum Teil unwetterartige Regengüsse und Gewitter. 14 bis 24 Grad.

Griechenland, Türkei: Sonnig oder gering bewölkt. Lediglich am Bosphorus und in Anatolien Schauer oder Gewitter. Von 8 bis 17 Grad.

Benelux: Anfangs gebietsweise bewölkt, aber trocken. Später oft sonnig oder heiter. Von 14 bis 20 Grad.

Frankreich: Im Nordosten oft sonnig, sonst heiter bis wolbig und trocken. Zwischen 14 und 24 Grad.

Israel, Ägypten: Viel Sonne. In Israel und am Nildelta örtlich Schauer oder Gewitter. 13 bis 29 Grad.

Balearen: Mix aus Sonnenschein und vielen, oft nur hohen, lockeren Wolkenfeldern. 20 bis 24 Grad.

Kanaren: Zuerst sonnig oder heiter, danach gebietsweise wolbig, aber meist trocken. 18 bis 21 Grad.

106. FORTSETZUNG

Der Achtjährige stand auch jetzt aufmerksam neben ihm am Tisch und sah seinem Onkel interessiert zu. Tom drückte ihm ein sauberes weißes Tuch in die Hand.

„So, jetzt du“, instruierte er Theo. „Erst ins heiße Wasser legen und eine Weile warten. Dann herausnehmen ... so, mit der Zange ... verbrenn dich nicht. Anschließend das Tuch mit Alkohol tränken und das Messer gründlich damit abreiben. Und ab auf das andere Tuch. Sehr gut machst du das.“

Stolz warf Theo einen Blick unter gesenkten Lidern zu Nellie, die still vor sich hinlächelte.

Momente wie dieser, dachte sie, waren so kostbar. Der stumme Junge lernte seit einigen Wochen bei seinem Onkel die Grundlagen der Kräuterkunde und durfte bei kleineren Instandhaltungsaufgaben der Apotheke mithelfen. Er war sichtbar glücklich über seine neue Aufgabe, die er ge-

wissenhaft jeden Tag nach dem vormittäglichen Schulunterricht erledigte. Aber auch Tom schien darin aufzugehen, sein Wissen an den Jungen weiterzugeben. Sie stellten ein gutes Gespann dar, fand Nellie. Ihr schien sogar, dass sie eine eigene wortlose Sprache füreinander entwickelten. Theo schien am Gesicht seines Mentors abzulesen, was von ihm erwartet wurde und ob er die Erwartung erfüllte.

In diesem Moment polterten Schritte die wenigen Stufen zum Behandlungsraum hinauf. Jemand stolperte, fluchte aber nicht.

Dann stand Ed Wilson in der offenen Tür. Alle Farbe schien aus seinem Gesicht gewichen zu sein, was ihm den Anschein eines verängstigten Gespenstes gab.

„Nellie ...“, stammelte er. „Ist Tom hier?“

Nellie stellte ihren Mörser ab, stand auf und eilte zu ihm, so schnell ihr Zustand es ihr erlauben wollte, während Tom zunächst dafür sorgte, dass

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Theo alle Werkzeuge aus seinen kleinen Händen ablegte.

„Ed, was ist passiert?“

Nellie nahm ihren Besucher am Arm, aber da knickten ihm bereits die Beine ein. Er riss Nellie mit sich zu Boden. Hart schlug sein Kopf auf den Dielen auf. Nellie selbst fing sich geschickt ab und landete auf Händen und Knien. Dennoch versetzte ihr die Erschütterung einen Schock – alles war so schnell gegangen.

Tom packte sie an den Schultern und half ihr, sich aufzurichten.

„Alles gut“, sagte sie auf seinen besorgten Blick hin und rang kurz nach Atem.

Sie ließ sich seitwärts über ihre Hüfte abrollen, bis sie neben Ed auf dem Boden saß. Vorsichtig drehte sie sich so, dass sie Eds Kopf anheben und auf ihr Bein betten konn-

te.

Sein linkes Augenlid hing schlaff herab, unter dem anderen hervor sah er sie mit einer Panik an, die sie erschreckte. Tom hatte bereits eine Hand an den Hals seines jungen Patienten gelegt, um den Puls zu fühlen.

„Ganz flach“, sagte er kaum hörbar und nur für Nellie bestimmt.

Eds Atem ging kurz und angestrengt. Da hob er mit Mühe seine geschlossene Hand und hielt sie Nellie hin. Als Nellie seine Faust öffnete, zog sie die Schwanzspitze einer Klapperschlange aus ihrer Umklammerung hervor.

67

Hat sie nicht überlebt ... mich anzugreifen ... mausetot ... Trophäe.“

Eds unnatürlich herabhän-

gendes Augenlid schloss sich ganz. Unter seinem rötlichen Vollbart grinste er zu Nellie auf, aber seine spitzbübische Jungenhaftigkeit passte ganz und gar nicht zu seinem Zustand.

„Ich habe Angst ...“, flüsterte er. „Mit mir ... mit mir stimmt was nicht.“

Tom schob Eds linken Ärmel hoch, und Nellie sah sofort die beiden winzigen, aber bereits stark geschwellenen und geröteten Einstichwunden auf der Innenseite. Rasch warfen sie einander einen Blick zu.

Sie waren beide vertraut mit den Folgen von Schlangenbissen. Die Umgebung ihrer Siedlung schien von den Reptilien nur so zu wimmeln. Wie an die meisten Gefahren, hatten sie sich auch an diese gewöhnt. Sie waren ein Teil ihres Lebens.

„Ed reagiert anders darauf als die anderen“, stellte Nellie fest.

Tom nickte. „Er hat Angst und kann nicht richtig atmen. Es scheint, als ob sein ganzer

Körper überreagiert.“

Er hob den Oberkörper seines Patienten an, griff mit der anderen Hand nach einer Decke, die auf einem Stapel auf dem Boden lag, und bettete Eds Kopf darauf. Dann zog er den Stuhl heran und legte Eds Beine hoch.

„Theo, die kleine Schüssel, bitte, und das saubere Messer von eben, auf dem Tuch“, sagte er zu seinem jugendlichen Assistenten, der aufmerksam neben den am Boden kauern den Erwachsenen stand und zusah.

Sofort eilte der Junge zum Tisch und holte, worum sein Onkel ihn gebeten hatte. Tom stellte die Schüssel neben Ed auf den Boden. Beruhigend redete er auf den jungen Mann ein.

„Hab keine Angst, Ed, das wird schon wieder. Du musst gleichmäßig atmen. Konzentrier dich darauf.“

Er stand auf und half Nellie auf die Füße. „Geht es dir gut?“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for the verification of the print quality: 290 v, 4.5.1 quality+more neutral

aktiv

irma

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!

TOP-
Frühlingspreise

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 20.03.2025
bis Samstag, den 22.03.2025



Costa
Knusper Garnelen oder Garnelenpfanne
Knoblauch oder Weißwein-Sahne
tiefgefroren
225g/275g (1kg=22,18/18,15)



Frosta
Backofen Fisch, Schlemmerfilet
und weitere Sorten, tiefgefroren
240g-450g (1kg=6,20-11,63)



iglo Gemüse-Ideen
versch. Sorten, auch in Rahm
tiefgefroren
400g-500g (1kg=4,44-5,55)



iglo Rahm-Spinat
oder veganer Spinat
mit alpro tiefgefroren
550g (1kg=3,62)



Magnum
Eis im Multipack
versch. Sorten
3/4er Packung oder 6er mini



Bruno Gelato
Eis nach italienischer Art, versch. Sorten
900ml (1l=3,88)



Ritter Sport Jamaica Rum
Knusperstücke
200g (1kg=14,95)



Ritter Sport Schokowürfel, versch. Sorten
176g (1kg=16,99)



kinder bueno Riegel
Waffel mit Milchhaselnusscreme
10er=215g (1kg=17,63)



Haribo Goldbären
Lakritz- und Fruchtgummi Sortiment
150g-175g (1kg=4,51-5,27)



Dallmayr Crema, Ethiopia
und weitere Sorten
ganze Bohnen
750g/1kg (1kg=15,99/11,99)



Langnese Landhonig goldcremig
oder Sommerblütenhonig goldklar
500g (1kg=6,98)



Perwoll Renew Waschmittel
Wolle, Color und weitere Sorten
19/27WL (1WL=0,32/22)



Kuschelweich Weichspüler
versch. Sorten
750ml/1l (1l=1,99/1,49)

aktiv 3FACH °Punkte
auf den gesamten Einkauf.*

So funktioniert's: Coupon beim Bezahlen vorlegen. Die Einlösung erfolgt automatisch durch Vorlage der (mobilen) PAYBACK Karte an der Kasse. Coupon ist nur einmalig und nicht nachträglich einlösbar. Die Punktegutschrift erfolgt innerhalb 1 Woche. Gültig in allen teilnehmenden EDEKA Märkten, sowie bei WEZ, NP, multi, nah&gut und aktiv&irma in der Region Minden-Hannover. Der Coupon ist nicht kombinierbar mit Coupons identischer Aktionen sowie PAYBACK Aktionen, die sich auf das beworbene Angebot beziehen. Bei mehreren Coupons, welche das selbe Angebot bewerben, wird immer der Coupon eingelöst, der den größten Vorteil bietet. Gilt ab 2€ Mindestumsatz. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Bei Missbrauch werden Punkte zurückbelastet.

* Von der Bezeichnung ausgenommen: Buch- und Presseerzeugnisse, Gutscheine, Leergut, Lotto & Toto, Präsentkörbe, Pfand, Post, Pre- und Anfangsmilchmahl, Tabakwaren, Tankstellenumsätze, Telefon- und Guthabekarten sowie Waren unserer Konzessionäre. Coupon-Vervielfältigung nicht zulässig.

Gültig vom 20.03.
bis 22.03.2025



(90)1000057120125

Oder
in der App
aktivieren

PAYBACK

